Spreis: Putw uniere Trägerinnen und Agentuten: Ausa: 60 Biennig monarlich, 1.80 ST. vieriegäbelich; Ausgabe B:
sennig monarlich, 2.35 Mart vierselfäbelich (Aufschäftlich) munach
s Biennig). Durch die Bolt. Ausgabe A: 76 Biennig monarlich, 2.55 Mart
mart viertelfäbelich, Ausgabe B: 85 Biennig monarlich, 2.55 Mart
mart viertelfäbelich, Ausgabe B: 85 Biennig monarlich, 2.55 Mart
mart viertelfäbelich Musgabe B: 85 Biennig monarlich, 2.55 Mart
mart viertelfäbelich Musgabe bei Gonne und heiervogt. jejugepreis: Tuco

Wiesbadener

Angeigenbreise i die einspaltige Lelle oder beten Kamm auf Stadebesiet Wiebladen 20 Bt. von ausvortes W. I. Im Artlameteil: die Zeile auf Stadebesiel lelesdoden i.— Mort, von ausvortes 1.25 Mort. Andalt nach aufrigenden Zorff. Lifte Kulnadme bon Angeigen en beitigmien Zopen iste beine Garantie vornammen. Dei gewangsweiter Beitreidung der Jalectionsgedüben durch Kloge, bei Konfursdorfgeturen min, wied der bewilligte Kultart binfallig.

# beneral & A

Wiesbadener Neueste Nachrichten mit ber Beilage Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

Amtliches Publikationsorgan ber Gemeinden: Schierftein, Connenberg, Rambach, Raurod, Frauenftein, Wambach u. D. a.

Bernfprecher für Dauptgefcafteftefte und Redattion 199; für Berlag 819. - Sauptgefcaftelle und Redattion: Mauritineftrage 12. - Berliner Redattione Berlin B. 9. Folifach 12.

Jeber Abennent bes Biebodener Ceneral-Anzeigers (Ausgabe A) ift mit 500 Marf gegen Tob burd Unfall, jeber Abonnent bes Biebodener General-Anzeigers, ber auch bie bumoritische Mochtenen ber "Rochbeumengeister" gilt. lewein gester (Musgabe B) bezieht, indgefamt mit 1000 Marf auf ben Lebes, aber Annschlieblichkischl infolge Unfall bei der Karnberger Lebensberscherungs-Bank allo 2000 Blarf auf und ben Lebens in berichten ber Bertrau als verlächten berbeiten ber Bertraussen be

Breitag ben 9. Auguft 1912

Die bentige Anogabe umfaßt 10 Geiten.

#### Das Menefte bom Tage.

Girubenfataftrophe.

Bochum, 9. Aug. Auf ber Beche Loths eingen" 12" in Geribe excignete fich gestern morgen eine Schlag wetter : Explo: lion, durch die zahlreiche Berglente ihr Leben eingebüht haben. Rach den neuesten Beifellungen find bisher 61 geichen und 25 Berlette, wobon nach Ausjage des Kraustenhaufes Bergmannsheil 23 nur leicht versteht find, geborgen worden. Heber den Serd ver Explosion bestehen noch Zweisel.

Bum Diebftobl ber Raiferfette,

Roln, 0. Mug. Der verbaftete Dochgeichurs toi jest vor dem Untersuchungsricher ein-nestanden, einer der Diebe der Rat-iertette au fein. Der mitverhaftete Frang Beper habe ibn mit vorgehaltenem Revolver um Diebstahl gezwungen.

Jum Spionogefall in Edernforde.
Riel, 9. Aug. Die in Edernforde wegen Spionageverdachtes verhafteten und ins Untersuchungsgefängnis übergeführten fünf Giglander find gestern vormittag wieder freigelassen worden.

Grir, von Bangenheim beim Gulton.

Aonstontinopel, 9. Aug. Gestern nachmittag ibergab ber neue beutiche Botichafter Gret-berr v. Bangenbeim bem Gultan in felerlicher Aubieng fein Beglaubigungs. berr v. Bangenheim dem Enltan in feierlicher Audienz sein Beglaubigungsicreiben. Die bei der Audienz gehaltene Andreiben. Die bei der Audienz gehaltene Andreiben war in beralichter Korm gehalten. Die Antwort des Tultans enthält neben den üblichen Kormeln einen Basus, in dem er seinen her alichen Gefühlen für den Kaffer Ausdruck gibt, Am Samstag wird der Botickafter dem Großweiter und den Kinthern offizielle Besuche abstatten und danach vom Kronprinzen emplangen werden, Am Sonntag wird auf der Botichaft der übliche Empfang der Bürdenträger statisinden.

Reine Friedensverhandlungen Ronftantinopel, 9. Aug. Die Meldungen ber Blätter über Frieden verhand-lungen find verfrübt. Ein Mitglied des Kabinetts ermächtigte den Bertreter des Wien. Korn. Bur. zu der Erflärung, daß die gegenwärtige Regierung noch feine Zeit date, sich mit der Friedensfrage zu besaffen.

Der türfifchemontenegrinifche Ronflitt. Ronftantinopel, 9. Ming. Der Minifier bes Meugern jeilte dem Bertreter bes Biener Rorrespondeng-Bureaus mit, bie Erena-Bureaus mit, bie Erlitrung des montenegrinischen Geschäfts-trägerd sei als befriedigend befun-ben worden. Der Gesandte in Ceitnje tabe die Instruktionen der Pforte in seb Daltung gegenüber Monienegro über-

Die türfifche Rrife.

10

姓

ed

Ranfiantinopel, 9. Aug. Bom Rabinett Saib Baida ift ber über Apet verdinate Belagerung dauft and aufgestoben wird die Meldung aus Saloniti dementiert, wonoch die Meldung aus Saloniti dementiert, wonoch die Albanesen gegen Uessuch markabeten. Die der Regierung augegangenen Kachricken besägen das Gegentell, daß die Oche die erworden sei. Die noch albanien gesandte Landessommisson dat Volkmachten erhalten, um über die Kordermagen der Albanesen au verhandeln. Die Keaterung hosst, daß die Angelegenheit in stingen Tagen erlodigt ist. — General Digavid Pascha, die hier eingetrossen. Die gemeldeten Beratungen der Minister Liefen und Koradunghian werden fortgesett. Diese und Koradunghian werden fortgesett. Diese Minister bilden eine ständige Kommisser bilden eine ständige Kommisser beiten gestimmen soll. ingte Belagerungeauftand aufge-

Anffiand in San Domingo.
Bastington, 9. Mug. Dis Staatsbepartes ent erhielt die Nachricht, das die Stadt a i d d o n in San Domingo nach einem unfachnkundigen Lamp i durch die Auf-Machneilndigen Kampf durch die Anglandschneilndigen von Daiti eingenommen und 200 Menn vernundet worden find. Aus Port an Prince wird gemeldet: Der Bräsident der Republik doitt, Lecon te, ist bei einem Brand seines Ganfes umgekommen. Der Aromd seines Ganfes umgekommen. Der Brand seines durch die Explosion eines benachdarten Bulvermaggalins.

Rebie Draftnadrichten fiebe Geite 4.)

#### Die hundertjahrfeier der Firma Krupp.

Anfunft bes Raifars.

Der Raifor traf goftern morgen um 8 Ubr 55 Min, im Condergug auf ber Station higel ein und wurde von Dr. Rrupp von Boblen und halbach und Gemablin, Frau Geheimrat Krupp und Frbr. v. Wilmomsti und Gemablin empfangen, Ummittelbar nach der Anfunft in der Billa Bigel verlieb ber Raifer dem Legationstat Dr. Krupp von Bobien und halbach den Rang eines au Ber-ordentlichen Gefandten und bewollmachtigten Minifters und gleichzeltig ber Frau Bertha Rrupp von Bobien und Dalbach ben Luifenorden zweiter Rlaffe, Um 10 Uhr 20 Min. begab fich der Ruifer mit herrn Dr. Rrupp von Boblen und Balbach und mit Gefolge im Automobil nach Effen, von einem Spalier von Schulfindern, Bereinen, Bergleuten, Phabfindern, Kriegervereinen uiw. und einer viel taufendföpfigen Menge ftürmisch begrüßt. Vor dem Gebäude des Bergbaulichen Vereins wurde der Kosier burch die Bertreter der Stadt Effen begruff. Die Tochter des Oberburgermeifter, begleitet non anderen jungen Rabchen, überreichte dem Raifer einen Blumenstraus. Die ver-einigten Effener Männergesangvereine trueinigten Effener Beannergefangoereine ten-gen den Ehor: "Deil dir edler Jollernschm vor. Oberbürgermeister Holle hielt eine Ansprache, in der er den Kailer namens der Stadt und der Bürgerschaft im Lande des Eisens und der Kohle herzlich willsommen hieh. Unter preuklicher Regierung iei Effen empongeblicht. Redner schloß mit dem Kailer-ten Wie Krentonisch die Regierung ber Stadi foch. Die Ehrengafte, die Bertreter der Stadt auf den Eribanen und das Publifum frimm. ten begeistert ein. Der Raifer ermiderte mit freundlichen Worten des Dankes und reichte dem Oberbitrgermeister wiederholt die Sand. Die Mationalhumne ertlang, und unter erneuten Sochrufen fuhr ber Raifer meiter gum hauptverwaltungegebande ber Firma Strupp, wo im Bichthof ber Geftaft be-

#### Der Festatt im Lichthofe.

Dit bem Raifer erichtenen bier Bring Beinrich und die Berren ber Umgebung Mußer Dr. Rrupp von Bobien und Salbach und Gemablin, Gran Margareibe Rrupp und den anderen Angehörigen der Familie Rrupp verfammelten fich im Lichthofe der Reichefangler, die Minifter w. Breitenbach, Dr. Del-grud. v. Deeringen, Dr. Sudow, v. Tirvit und Unterftaatsfefretär Zimmermann, facfifder Rriegsminifter Generaloberit v. Dati-Rommandierender General v. Ginem. Oberprafident v. Rheinbaben, Oberprafident Pring von Natibor und Corven, Großad-miral v. Koefter, General v. Gallwib, Ad-miral v. Hollmann, Konircadmiral Lans, Gemiral v. Hollmann, Konircadmiral Lans, Weneralleutnant Freiherr v. Lynder, Generalknipefteur des Berkehrswesens, Bizeadmiral
Schad, Oberbürgermeister Dolle, die Spisen
der Behörden, viele Berireter der Bissenichast und der Imdustrie, der Aufsichtsmat, die Direktoren und die Beamten der Firma Krupp, Arbeiter, Ausseher, Meister, Obersteiger, Steiger und zahlreiche Berrveter der

#### Aniprache Dr. Arupps v. Bohlen u. Salbach

Der Gestatt wurde eröffnet durch bas Borfpiel gu ber Dper "Riengi". Dierauf fielt Gerr Dr. Krupp v. Boblen und Dal. bach folgende Ansprache:

Eure Kaiserliche und Königliche Majestät begrüßen au dürfen im Derzem der Kruppischen Werfe, von dem die Pulöichläge ausgeben für so viele über Breusens Gebiete verkreute Werfsteile, Eure Kaiserliche und Königliche Majestät hier emviangen zu dürfen, an der Schwelle awiichen dem ersten und aweiten Jahrbundert Kruppicher Geichichte, ift für alle, die mit dem Kruppichen Ramen irgendwie verbunden sind, eine tiefempfun-

ift für alle, die mit dem Aruppichen Namen irgendwie verbunden sind, eine tiefemplundene Ehre, eine dankbark gefühlte Preude.

Eurer Majestät Teilnahme bet der Tund deurer Majestät Anwesenbeit zeugt von der allerböchten Würdigung der Vergangenbeit, Eurer Majestät Gegenwart dürsen wir für die Kortidauf Gegenwart dürsen wir für die Kortidauf Gegenwart dürsen wir für die Kortidauf der Kalfer der Rationalhomme beitelkät Gegenwart dürsen wir für die Kortidauf der K

Dit freudiger Genugtung und unter dem warmen Dank für all des Entgegen-kommen und für die weitgehende Förde-rung, welche die Firma Krupp seit ihrer Begründung gesunden hat, gestatte ich mit, willsommen an beihen Geine Königliche Do-heit den Pringen Deinrich, den Generalin-spekeur der Laiserlichen Marine, die so gabl-reichen Bertreter unserer höchten Jentralreichen Bertreier unierer höchften Bentral-wie diejenigen der Lokalbehörden, die Ber-treier von Behörden der Bundesfinaten, die Miglieder ausländiider mie inlandifder Abnahmetommiffionen für Rriege- und Abnahmefommissionen für Ariegs- und Friedensmaterial, die derrem aus den Arei-sen der deutichen Industrie, die Abordnung unserer Außenwerfe, wie die Vertreter un-ierer Firma aus dem In- und Auslande, endlich und nicht minder berglich die jedigen wie früheren, nunmehr penfionierten Be-amten und Arbeiter ber firma.

Die Anwesenbeit Eurer Königlichen und Kacherlichen Wasseltät, die Teilnahme der Borgenannten eröffnet die Weibe in einer, wie ich hosse, glückverheißenden Weise für dieses neue Berwaltungsgebände, das in set-nem mächtigen Ban, in seiner weiten Aus-dehnung auch äußerlich Zeugnis ablegt von der Bedentung gestiger Arbeit sowie derjenigen mehr forperlicher Art in einem mobernen Großbetriebe.

Das erfte Jahrhundert Kruppicher Ent-micklung liegt binter und, in das aweite treten wir ein; was die Jufunit bringen mog, ist menichlichen Augen au seben ver-ichlossen. Möglichteitsschwanger liegt sie vor

Schwanfend und unficer ift auch ber Bo-ben, auf bem biefer ftolge Bau errichtet ift-Aber joweit menichliche Kraft und menichlicher Blid reicht, ift vorgebeugt den Schäden, die der Roblenbergban im Gefolge bat, durch allgewaltige Eisenbetonfundamente, die sowohl ein Reigen und sich Anvassen an das Ganze gestatten, ein Auseinanderfallen einzelner Teile aber verhindern sollen. Ebenso fest gestät erhöfe ich den Ban des ganzen Unternehmens, desen Anndament in der Gemeinschaft der Arbeit besteht.

Bie der Gifenbeton durch die ineinander verfetieten Gifenanlagen jedem Drud und Beiden bes Erdbodens bauernd Biberftand leisten sollen, so soll auch unfere Arbeitsge-meinschaft durch die Interessenverbindung der Einzelnen sich widernandsfähig erwei-sen, selbst wenn im Wechsel der Zeiten der Boden des Unternehmens sich verschieben und verandern follte.

Ber felbst arbeitet, fühlt sich verbunden mit jedem, der den Ernst der Arbeit fenut, fühlt sich doppelt verfnüpft mit dem, der an dem gleichen Ziel arbeitet.

Dier verbindet uns alle die Jugeborig-feit au einem Bert. deffen hundertiährige Geschichte beitviellose Erfolge aufauweisen hat, dessen Entwicklung vielen Gebieten bahnbrechend für andere geworden ist. Benn wir uns beute über dieses große, im Laufe wir uns beute über dieses große, im Laufe des vergangenen Jahrbunderts aufgebaute Berf mit Genughtung und Stold freuen wenn wir, die Angehörigen dieses Werles, heute vor Eurer Wajehat feierlich geloben, das fernere Gedeichen im Trèue au fördern, das fernere Gedeichen im Trèue au fördern, io tun wir dies in dem Bewuckstein, daß den Aruvpichen Berken auch große Bedeutung in der wirtichaftlichen wie militärtich-politischen Stellung unieres Baterlandes ausommt, in dem Bewuckstein, daß auch infofern unsere Arbeit dem Gemeinwohl dient und diesen ins

und dienen foll.
Sier auf dem Werfe hat fich, das glaube ich sagen au durfen, auch Baterlandssiebe entwickelt und vermehrt. Wer hier mit offenen Augen tätig ift, der kann in der Kabrik dem Nährboden, das schützende Dach baben, unter dem eine Karke Gemeinschaft empor-

Benn fomit das Rruppide Unternehmen im Rahmen bes aroften beutschen Reiches auch nur ein Stein unter vielen ift, so sei es boch einer der Buntte, auf der der Reichsbau fich fiüben darf.

Mojeftat dies aum Ausdrud bringen au | fdichte. Geine Grundung fallt in bas Jabr, mit deffen Schluß für Preußen und Deutich-land die Morgenrote der Befreiung von der Fremdherrichaft anbrach und die Epoche begann, die von Leipzig nach Berfailles jur Einigung Deutschlands unter prensister Gegemonie führte. Die ersten Ichraehnie mibseligen Ringens, durch die das Berk hindurch muste, fallen in die Zeit, da in Preußen unter einer freien Gewerdegesetzung, leibatt gefährert und unterklich deren mehre. lebhaft gefordert und unterftillt durch meine Borfabren, in ftiller, emfiger Arbeit eine Induftrie entstand, die ingwischen in bunderttabriger Entwidlung den beimifden Martt erobert und auf dem Beltmarft gum exfolgerobert und auf dem Beltmarte gum erfolge reichen Konkurrenten aller Kulturstagten er-mochjen ist. Die Analen dieser politischen und wirtschaftlichen Entwicklung werden dem Namen Krupp stets in Ebren nennen. Kruppiche Geschütze haben in den Linten auf den Schlachtselbern gedonnert, auf denen Deutschlands Ginigleit vorbereitet und ertampfi wurde. Aruppide Geschütze werden auch heute noch vom deutiden Deer und der deutiden Marine gesührt. Auf Aruppiden Berfien erbaute Schiffe führen die deutsche Ariegsilange. Aruppider Stahl bewahrt Schiffe und Forts. Zahlreiche Armeen des Austandes bedienen sich Aruppiden Artegs-

Aber die maffentechnifden Leiftungen bes Werfes werden soft noch übertrossen durch die Leistungen auf Gebieren, die der frie der ich en Entwicklung der Golfter der ven. Die gesamte Technis des modemen Verfehrs, die Eisenbahnrader, Achten, Schie men. die Wellen des Schisse wie des Kraftmagens, beruhen heute noch auf dem Gußsabl und den genälen Kabl und den genälen Kruws. So in den guch nicht ein friege. Rrupps. Go ift benn auch nicht ein friege-eildes, fonbern ein fulturelles Gabrifat, ber Rabreifen, in der Gabrifmarte und im Gamilienwappen verfinnbildlicht.

Das Aruppide Werf war nicht wur der erste Großbetrieb Deuischunds, sein großer Leiter war auch der erste, der in Deutichland die sozialpolitischen Probleme erfannte und an löfen versuchten. Die Aranten-, Invasiden- und Sinterbliedenensurforge der Firma, ihre Konsumanstalten und Forwilledungsanstalten, ihre mustergiltige Wohnungspolitis haben in der deutschen Großen- dungespolitis haben in der deutschen Großen- volltische Geschung des Deutschen Reiches vorbereiten belfen. porbereiten belfen.

Bas Alfred Krupp in langem, arbeits-reichen Beben genial ersonnen und mit eisernem Willen in die Tat umgelet bat. ift inamifden Gemeingut Aller und die Grundlage einer bedeutenden vaterländlichen In-bultrie geworden, deren Entwickelung dem bentichen Können und dem beutichen Schaf-jensdrange aur hoben Ehre gereicht. Aller jein Werf ist noch immer führend nicht nur auf technilchem Gebiete, die Konfurrena han es nicht nur zu neuer Krafientfaltung be-fügelt, sondern auch durch die hobe Auffai-jung von den Bisichten des Großunternebloge einer bedeutenden vaterlandigen fung von den Bflichten des Großuntersch-mens gegenüber den Angehörigen des Werts wie gegenüber der Allgemeinheit.

So haben die in Rrieg und Frieden dem Baterland geleisteten Dienste für dies Wert eine besondere Stellung in meinem Staate geschaffen und durch nuninehr drei Gene-rationen seine Inhaber und ihre Familien rationen seine Inhaber und ihre Familten au meinen Borfahren und mir in ein Berbältnis freund schaftlichen Bertrauen sich freund schaftlichen Bertrauen sich gereicht mir auf freudigen Genuginung, das Wert, seine Inhaber und Angehörigen an dem heutigen Ehrentage persönlich beglückwünschen an tönnen, und ich kann das Besenninis der Treue au Kaiser und au Beich, das ich soeben vernommen habe, nur mit dem Buniche beautworten, daß es den seitzen Beitern des Wertsgelingen möge, es weiteransfihren tren der Tradition des Haufes, aur Ehre des Ramens Krupp, aum Ruhme unserer Industrie und aum Wohle des deutschen Keiches.

Rach diefer Rebe bes Raffers, bie einem Gurra auf die Kirma Arupp ichlok, erflang der Bagneriche Kaisermarich. Alsbaun hielt der Borstbeide des Direktoriums, Geheimer Kinanarat Dugen berg, die Fest rede. Ein Dubigungsmarsch beschloß

Die Reftfeier.
Rach bem Beitaft belichtigten ber Ratfer und Bring heinrich sowie bie bervorragenb-ften Ehrengeite mit den Mitalledern ber Firma Rrupo die anläglich des Jubilaums errichtete Ehrenhalle, worauf berr Dr. Arupp von Boblen und Salbach über die Entwide-lung bes Guthablis und der Stadt Effen Erlauterungen gab. Der Kailer nahm danach an einem Grübftud im Somptvermaltungs-

Preitag

Effen, 9. Mug. Der Raifer brudte bem Dberburgermeifter Solle feine Freude über ben Empfang in Gifen aus. Er fagte, er fei gang befonders erfreut über die ihm von ben Ghulfindern bargebrachte Bearufung und babe fich über bas frifde Ausfeben ber Rinber fehr gefreut und dante den Bürgern Effens für die dargebrachten Suldigungen und große Freude, die ihm die icone Ausichmudung des Empfangsplates bereitet habe. Der Katier hob hervor, die Entwickelung Eisten befonderes Antereffe.

Darmftadt, 9. Aug. Die hiefige Tech.
niiche Dochicule bat berrn Dr. Krupp
non Boblen und Salbach anlählich der Jahrhundertfeter des Saufes Krupp die Burde
eines Doctor ingenieur ehrenhalber

#### Rundichau.

Deutschenglische Berftanbigungeforffeneng.

In Somburg v. b. S. fand jüngft unter bem Borfibe bes fruberen englifden Botidattere am dentiden Rotierhote Gir Grant Labcelles und in Unmejenheit mehrerer um die dentich-englische Berftandigung ver-dienter Manner aus beiden Landern eine Borberatung der für den herbft d. 3. in Ausficht genommenen deutsch-englischen Berftanbigungskonfereng ftat. Dieje foll, wie die Berjammlung endgültig beichloß, in den Togen vom 30. Oftober bis 1. November in London abgehalten werden und folgende Berbandlungepuntte umfaffen: 1. Forderung der gegenfeitigen Rennmis der beiden Bangemeinfame Rulturaufgaben. Birticaftlicher Beitbewerb. 3. Die Prese. 4. Unwerletlichkeit des privaten Eigentums aur See in Kriegszeiten. 5. Abgrengung bes beiberfeitigen Intereffenfpbaren auf folonialem Gebiete. Gur febes ber Brobleme find geeignete Berfonlichfeiten aus beiden Mationen ale Steferenten gewonnen worden. Bie aus Diefem Brogramm hervorgebt, ift her Bwed der Ronfereng, in offener Musfprache biejenigen Fragen gu befondeln, die entweder in lebter Beit au Migverftand. niffen Anlag gegeben und danernde hemm-niffe der Berhändigung gebildet haben oder ger geeignet find, au einer tiefern Berfian-digung der beiden Bölfer au führen. Auf beutider Geite find folgende vier Bereinigungen an der Borberatung beteiligt: 1. das beutich - englische Berftandigungstomitee; 2. Berband für internationale Bergandigung; 2. die deutiche Friedensgefellichaft; 4. bas firchliche Komftee gur Pflege freundichaft-licher Begiehungen gwijchen Großbritannien und Deutschland. Andere Manner, die fich als Freunde einer Berftandigung erwiesen haben, werden gleichfalls berangegogen wer-ben. Es wird fich nicht, wie früher manchmal, um Gefte bandeln, fondern um einige Tage ernfter Arbeit.

Beteranen:Bürforge,

Kommergienrat Ricard Ranpach in Görlit macht, wie die Rhein.-Beft. 3tg. mittellt, ben Boricklag, alle Kommergienrate follten einen Beitrag filften aur Milberung bes Elembs unter ben Beteranen, als Dant bafür, bag biefe einft ihr Leben in die Schange ichlingen, um Dentichland au Macht und Anfeben gu verbelfen und deburch die Borbedingungen für den wirtichaftlichen Auffrieg des Baierlandes zu ichaffen, der den Bohlftand unferer Großtaufleute ermög-

lichte. Berr Raupach ift bereit, für feine Berfon taufend Mart au diefem Wonds beiguiteuern.

"Lehrling" ober "Arbeiter?"

Disher verfucten viele Sandwerfer, denen bas Recht, Lehrlinge gu halten und ausbilben au burjen, nicht guftebt, bie von ibnen bur Ausbildung ale Sandwerfer angenam. menen jungen Leute nicht als Lehrlinge, fondern als jugendliche Arbeiter auszugeben, Sie verfucten bas badurch gu erreichen, baft fie mit den gefehlichen Bertreiern ber jungen Leute feine ichrifilichen Lehrvertrage abichloffen. Durch einen besonderen Erlas des Dandelsminifters anlählich eines Spegials falles ift aber jest endgultig dabin entichteben daß für die Gigenichaften eines jungen Monnes als "Behrling" oder "jugendlicher Arbeiter" nur die Art ber Beichaftigung allein maggebend ift.

Rene Regelpug bes Strafvollaugs.

Die Grage ber gefetlichen Regelung bes Strafvollauges bildet den Gegenstand er-neuter Borarbeiten im Reichsjuftigamt. Das von den Juftigverwaltungen der Bundes-ftaaten gur Berfügung gestellte Material ang der bisherigen Braxis des Strafvoll-gung ift eingehend bearbeitet worden und wird für die Aufftellung der neuen Grund-fabe Berwendung finden. Die neuen Borfate Bermendung finden. ichlage merben vorausfichtlich bem Strafge. sebandicuffe gur Begutachtung unterbreitet werden, wie auch beabsichtat ift, ben Strafpollung im Zusammenhange mit dem neuen Strafgesethuch neu au regeln. Die Reuge-ftaltung geht einer Rachrichtenftelle aufolge von liberalen Grundfaben aus, tommt den burgerlichen Berhaltniffen der Berurteilfen weientlich beim Strafantritt entaegen, regelt bie Frage ber Gefangenenbeichäftigung nen unter Berudfichtigung vielfach geaußerter Bunice ber öffentlichen Meinung und macht Borichtage aur Befeitigung ber Gefängnistonfurreng gegenüber ben Rlagen ber Dand-

#### 43. Deutscher Anthropologentag.

S. u. S. Weimar, 7. Auguft.

In einer Sonderfitung beichäftigte fich ber Bentiche Anthropologenlag mit der anthro pologiiden Behandlung ber Glawen. Den Saupwortrag hielt Dofrat Bro-fieffor In. Toldt (Bien) über "Die phy-fiiden Eigenichaften der alten Glawen". Die in verichiebenen Gogenben Defterreichs aus loltflamifden, d. b. burch die topifden Gola-Fenringe doralberifierten Grabftatten gutage heforberten Schadel find durchweg lang gebaut; hingegen berricht bei ben beutigen Bewölferungen biefer Wegend ber Rurgban bes Schadels weitaus vor, ja er ift für fie geradesu charofteriftifch. Während die Alt-flamenichabel fomobi durch ibren Langkau als auch durch gewiffe beiondere Formeigen-tümlichfolten übereinftimmen, befigen bie beutigen Glamen feine einheitliche Shabelform, fondern es gibe unter ihnen in Begug ben Grad ber Brachnfephillie, auf bas verhaltnismäßige Bortommen ber verichtes benen Grabe und auf andere Formverhaltniffe bes Schabels febr mefentliche regionale Untericiede, Dieje burdgreifende Berichiedenheit ber Formen ift nicht burch eine aus inneren oder außeren Urfachen erfolgte Umgefialtung ber Schabel gu erflaren. fondere ift nicht gu erwebien, ob eine folche Umgestaltung etwa durch den Ginfluß der Umwelt erzeugt fet. Ebensowenig finn es durch Tatsachen begründer werden, daß die bentigen Schabelformen ber hauptfache nach burth Bermifchung ber Altflawen mit ande-

ren brachpfephalen Bolfvelementen zustande befommen seien. Die Ergebniffe der von Brofessor Toldt vorgenommenen framiolobifchen Untersuchungen baben ihn gu ber Meberzeugung gebracht, daß es nörig fei, vom amfrophologischen Standpunfte aus naher bu prüfen, ob die Schädelverichiedenbeiten bicht eima auf den völligen Erfab der altllamtiden Bevolferung durch unbere brachn fephale Volkselemente gurüdzuführen find, eine Annahme, welche bis zu einem erheblichen Grade auch in geschichtlichen Talfachen eine Stüte findet. — In Ergänzung der von Brofessor Toldt angestellten Untersuchungen berichteten Prosessor Dr. Belt (Schwerin) und über Glamengraber Maticata (Brog) fiber die phuliiche Anthropologie der Glamen im 19. bis 20. Jahrhundert".

Sterauf nahm Dofrat Schlis (Beilbronn) bildung ber Clawen. Er führte aus: Die Frage ift: Gab es uriprünglich einen einheitlichen flawischen Reffeinpus? Und: Raun man Aliflawenschädel und Germanen. icabel untericheiben? Bettere Frage bat R. Birchom verneint. Der Redner legte 10 altlowifche Schadel aus Schleffen und Medlenburg, einen Germanen- und einen Ginnen-icabel, fowie 5 fübflamiiche, einen Caechenund einen Reltenichabel wor. Der Germane seigt einen icarfgeprägten Raffeinpus, ebenfo ber Finne. Die altilamtiden Schabel nabern fich teils ber germanifden, teils ber finniiden Bilburg, bie meiften haben Mert-male beiber Raffen. Die Altflawenichabel find von den germontiden deutlich an ihren finnifden Mertmalen gu untericheiben, be-jouders in der Benichtsbildung, den vorfteben. den Badenknochen. Die Rordflawen find urfprünglich den Germanen afmlich geweien, haben aber durch finnifde Raffengumildung eine beiondere Raffebildung erhaften. Alle fübilamen und ein Teil der Mittelflamen find ausgesprochen brachnfephal und es fragt fich: Liegt ein beionderer Aurgfopfinpus por und läßt fich derfelbe auf eine vorgelchich-liche Raffe guruchführen? Bis gur gallifden Banderung fagen in diefen Gebieten nur langtopfige Bolfer. Die erften reinen Ruratopfe nach ihnen maren die Relten, welche Bobmen, Bannonien und die Baltanlander bis gur Molban befetten. Die vorgelegten Subilamenicadel haben einen vollfommen feltifden Sabitus und gar feine Gemeinicaft mit ber finnifchen Bilbung. Die Rurgfopfbildung ber Gudflamen ift daber auf die Rord. und Gud-Relten gurudauführen. flamen haben amar Sprachaemeinichaft, aber

Un fetter Stelle verbreitete fich Dr. Eichepourto watn -Modlan über anthropolo-aifde Befunde bei ber orthodoren flawischen Bevolferung auf dem Lande. Aus den Bortragen, die eine reiche Gille von Material aufammentrugen, ging bervor, daß erft weitere eingebende und umfaffende Forichungen und Studien Rlatheit ichaffen merben in Gragen, die porlaufig eine Gegenwartabedeutung noch nicht gewinnen tonnen. Da fich größere Meinungeverichiedenheiten zwijden den einzelnen Rednern nicht ergaben, wurde von einer Diskuffion Abftand genommen. — Rach Schlug der Sibung begaben fich bie Teilnehmer an eine Grabfiatte an ber Deneritrage in Beimar, wo eine große Angohl von Grabern aus der Beit ber Bolfermanderung aufgebedt morben find. Ruftos Dioller (Beimar) legte ein foldes Grab blos, mobet ein verbaltnismäßig gut erhaltenes weibliches Selett gefunden wurde, ferner eine wert-volle Berle und andere Ueberrefte von Schmuchiachen. Das Stelett wurde in Gips eingegoffen, um die ipateren Ausgrobungen au erleichtern. Abends waren die Anthro-

pologen Gafte ber Stadt Beimar, Die ihner au Ghren ein Garenfeit veramtaltete,

In einer gemeinschaftlichen Gibung murbe an Stelle des ansicheidenden Borftande gliedes Profeffor Brieger (Breslau) Brofessor Bely (Schwerin) fooptiert, während Geheimrot Dr. Luichan (Berlin) und Bro. feffor Rramer (Stutigart) in dem Ansichus der Deutschen Andropologischen Gefellichet perbleiben.

Mis Ort der nachften Tagung murde, wie bereits gemeldet, Rürnberg gewählt, wo die Gesellichaft vor 25 Jahren tagte. Die nächste Beriammlung soll 1913 im Augustatisinden. — Forner wurde beschloffen, in diesem Internationalen Kongreß für prähitischen Internationalen Kongreß für prähitische riiche Anthropologie und Archaologie in Beni gu entfenden.

Darauf brachte hofrat Dr. v. Baels (Stuttgart) jolgenden Antrag ein: "Der Dentiche Anthropologentag moge beichließer, bag es für munichenswert erachtet werbe, an Cauglingen und fleinen Rindern Beobachtungen aber ben Ginflug ber Lagerung auf die Ropfform gu maden, um die Balther. ichen Angaben gu prufen, wonach die Dolido. und Brachneephalie nich: angeborene Raffen eigenichaften find, fondern dos Refultat von Drudwirfung auf ben noch weichen Schabel bes Reugeborenen . ." Der eingebenden Begründung legte ber Antragfeller die von Mediginalrat Balder (Seuttgart) angemen beie Untersuchung ju Grunde, die alleidings mit größter Steptit nachguprufen feien, Darauf wurde eine Reibe ethnologischer Bor-trage erhattet, u. a. von Dr. Fribi (München über "Eine Reise auf Buka und Bougain ville", von Dr. Burger (Paderborn) über "Sitten und Gebräuche der KeisInsinlaner. die burd ausgezeichnete Lichtbilder erlauteri

#### Lotales.

Biesbaben, 9. Auguft.

Die Gewerbeforderungs-Bnitalt.

Wie befannt, hat das vom Arbeitsans-ichus für die Gewerbeforderungsanstalt für den Regierungsbegirt Wiesbaden den beief-ligten Areisen vorgelegte Projekt leineswege allgemeinen Beifall gefunden- Dan war fich darin einig, daß für Sandwerf und Gewerbe noch mehr geschehen musse als bis-ber, bagegen nicht über die Art und Beise, im der die Förderung erfolgen sollte. Die Dandwerfer Franfuris und ihre Bertrettus gen wünschen Angliederung an die Ctatt Pranffurt, einige mit der Maggabe, das Sandwerfer und Kanfleute, nicht nur Beamte die Anftalt leiten.

Da in Biesbaben die Sandwertstam. mer, ber Sandwerterverband und bas Sand mer, der Sandberterbeitende ind bab date werksamt ihren Sib haben, alaubt man in Frankfurt, nun auch einwal eine Einrichtung aur Fördenung des Sandwerks erhalten zu jollen. In Biesbaden und im Regierungsbezirk ist man dagegen der Ansicht, daß die Angliederung an die Stadt Krankfurt den doch ebenfalls au berücksichtigenden furt den Biesbadens und der Sandwerster des Laubigerieks wicht entiprechen würde. fer bes Landbegirfs nicht entiprechen murde Außerdem gibt es auch Sandwerfer, bie eine Rengrundung überhaupt nicht wünfden, fondern bie beitebenden Ginrichtungen aus gestalten mollen.

Run bat man jest, wie verlautet, eine Lolung gefunden, die alle Beteiligten aufrieden frellen durfte. Die Gemerbeforberungs. anitalt wirb geschaffen, fie erhalt awet Ge icaftoftellen, eine für Grantfurt und eine ameite in Biesbaden: Die lebter ailt aleichzeitig für ben Regierungsbegirf.

#### 0000000000000000

Bir beginnen am Sambag mit dem Ro-man aus dem neapolitanifden Bolfsleben

# "Carmelita"

pon Erich Griefen.

Auf dem farbenreichen Dintergrunde des tollen neapolitanischen Karnevals läßt der unseren Lesern wohlbefannte Bersasser das düstere Milieu einer Armenleutskranken-kube erstehen, an deren Tür schon der große Gleichmacher Tod vornehmlich flopst. Und in flaren Linien bebt Erich Friesen aus dem Kreise genufhaschender, leichtsuniger Südländerinnen die sumpathische Gestalt eines an Geld und Gut zwar armen, an tiesem Gemitt und unerschützerlicher Bsschitzeue aber Muf bem farbenreichen Sintergrunde bes Gemut und unerichuterlicher Pflichttreue aber um fo reicheren Maddens aus dem werftatigen Bolfe bervor, beren ichlichte Beichnung an die lichte Geftalt des deutschen Greichens erinnert. So entwidelt er aus dem bro-beinden Reffel füditalienifcher Leidenichaften beinden Keffel juditalienticher Leidenichaften ein ergreifendes Bild aus dem Leben, Eine Darstellung des alten, aber mit jedem neuen Beschlichte au neuem Leben ersiebenden Kampfes awischen Liebe und daß, vertrauender Güte und tücklicher Bosheit. Lehten Endes aber siegt die Liebe und die Ehrlichleit und ein freundliches Geschick kreut Rosen auf den Lebensweg eines jungen, verteumdeten deutschen Matrolen, den ein Zustell noch dem schönen Roopel, der Stadt der fall nach dem ichonen Reapel, der Stadt der Liebe und der Lieder, aber auch der rück-sichtslofen Blutrache verfclagen hat. In einer reich bewegten und von fpannenden Momenien getragenen Sandlung bietet uns Erich Friefen ein tief ergreifendes Bild menichlicher Tugend und menschlicher Bos-heit, beide hervorgegangen aus demselben Gefühle, dem gewaltigften, das alle Arcatur beberricht: der Liebe. Auwieweit es dem Berfaffer gelungen ift, die Raden, die ber beliebte Ergabler bier angelvonnen richtig au Ende au führen, davon mogen fich unfere gefdatten Leferinnen und Lefer felbit fiber-

#### 00000000000000000

#### Die goldne kait,

Gine Erntegeichichte von Rate Subowstt.

Der Rittergutsbesiter Rurt von Gidingen hörte bem alten Inspettor Borts, ber an biejem beiben Sonntagmorgen extra von dem fleinen Bachtvorwert herfibergefommen war, um den Befehl feiner jungen Berrin ausguführen, mit hochmutigem Geficht gu. Rur einmal unterbrach er ibn:

"Ich muß Sie bitten, mir dies Levie noch einmal an wiederholen, Gerr Jorfs. Zwar ift Fräulein Billner eine Fran, und ich trug darum lange Bedenfen, sie in den Bachtvertrag, den ich mit ihrem Bater gemacht habe nach dessen Tode eintreten au lassen. Aber nun sie einmal seine Rachfolgerin geworden ist, muß sie auch alle Rissisch.

gerin geworden ift, muß sie auch alle Pflichten erfüllen. Also was will sie?"

Der alte Mann sah au Boden. Er hatte diesen Gang nur ungern ausgeführt. Auch sein rechtschaffenes Empfinden sehnte sich gegen die Forderungen auf, die er au über-bringen batte. Wer er ftand ift Lohn und Brot bei der Billner und mußte fich fugen.

Bogernd begann er von neuem: "Gräulein Bilner laft durch mich bitten, bag bie Rleinigfeiten, die außer der Bacht abaugeben find, fortfallen follen.

"Ach fo, die gehn Fuhren Beigen vom Aufrenichlag, die drei guten Stärkenfälber pro Jahr und, nachdem der Roggen eingebracht ift, die Erntefrone. Können Sie mir auch vielleicht sogen, warum Sie das, was ichen mein Urgrafingter feinem Röchter beicon mein Urgroßvater seinem Bachter be-ftimmte, was ich als Tradition bochhalte und Fordere, plöhlich so – verächtlich findet?" "Rein, Berr Baron, das fann ich nicht."

"Aber ich bin dagu imftande. Sprache bie Rot aus ihr — weiß Gott, ich erließe ihr bas auf der Stelle. Baren Schwierigfeibas auf der Stelle. Weren Schwierigtelten damit verfnätzt, die sie in ihrem Fortstommen hinderten — ich wäre der Letzte, der hart am Alten klebte. Alber so — entsichen ihr ja feine Schäden dadurch. Der Zins ilt gering beniessen. Sie hin ihr gutes glänzendes Auskommen. Sie treibt dazu nur der Wunfch — was sie eine Demütigung vor mir gennt , bies idraufenloje Auerfennen bes herrn in meiner Berfonlichkeit weit von fich au ichleudern. Die Frohn an löfen. Darum bietet sie mir ichnodes Geld durch Ste. Sagen

Sie ihr nun: 3ch bin nach reiflichem Heber-legen gu einem feiten Entichluß gefommen. ber burch nichts gu ericuttern fei. Sie muß mir halten, mas fie mir verfprocen bat. Unverbrüchlich. Den Weigen, die Ralber, die Rrone, von ihrom Bormadchen auf meinen Soi gebracht - mit bem often Bers, ber in mir den herrn anorfennt. In allem mar fie mir entgegen. Schidte ich binüber und ließ Toten, daß 3or die Graben ein wenig früher raumen mogen weil meine beften Biefen unter Baffer fianden, fo ließ fie mir gurudia-gen; die Beit mare noch nicht gefommen, 3m Pachttoniraft mare erft ber nachfte Monat bagu beffinment. Dies ift nur ein Buntt von allem. Biel anderes fonnte ich Ihnen vorergablen. Aber ce ift genug. Ich werde ihr niemals den Billen tun."

Die Stimme bes alten Borts bebte, ale er jest antwortete:

"berr Baron, fie ift eine von denen, die nichts in der Welt gefunden haben, als Mrbeit und Giniamfeit. Sie hat feine Mutter gehabt und feine Jugend. Immer den fran-ten Weier gepflegt, immer geschuftet. Wenn andere Mädel am Sommerabend am Zaun bei ihren Liebiten handen, faß sie üffer den Buchern und rechnete, ob fie auch gum nachften Erften richtig den Bins abliefern fonnte."

3m bas fonnenverbrannte, ebel geichnitbene Geficht ftieg ein tiefes Rot.

Beil ich foran bachte, habe ich doch nur fo lange Geduld mit ihr gehabt, Jörfs. Glausben Sie mir, bis aufs Blut hat sie mid ge-frankt. Kaum ein gutes, sanstes Wort förte ich von ihr. Die sire Idee, daß ich ihr gegen-über immer aur den Herrn ipielen wollte, ließ sie niemals los. Gut, läßt sie sich von Diefer irrigen Meinung nicht befehren, fo foll siefer treigen Beeinung aicht betegren, is ibli fie mich wahrhaftig als den herrn kennen lernen. Sagen Sie str also: Wenn ich nicht aux rechten Zeit, — das beißt, sobald der Roggen unter Dach und Jach ift, die Erne-trone bekänne, nähme ich das Gericht in An-

Das Gericht -- Margorete Willner icanberte, wenn fie daron dachte, und mar doch fest entichloffen, ibren Billen gegen ben feinen durchaufeten. Der alte Jorts batte ihr wortgeren Bericht erftattet. Und obgleich fie bas alles vorausgeabnt hatte, war fie nun boch emport. Sie batte as in dem fleinen

Wohnhaus nicht länger ausgehalten. Stubenbeden ichienen auf fie berab gu mollen und fie auch gu qualen und gu bemit tigen, wie jener - der ihr herr mar! 300 wohl, der Rittergutebefitzer von Gidingen batte einft ihrem franten Bater aus Barmbergigfeit bie Bachtung gegeben. Das muß? fie aus Bliden und Gebarben. Beil ber a ternde, fieche Mann por vielen Jahren ale Abminifrator furge Beit bem alten Berra von Eichingen gute Dienfte geleiftet, wollte der Sohn fich erfenntlich zeigen. Gab ibm die Bachtung, üb'e Großmut, hatte Geduld wenn die ersten Jahre der Termin nicht fo pfinfilich innegehalten murbe. lich, als fie, Margarete Billner, befitnimend eingriff, da hatte er nicht mehr nöfig gehabt, gut und gönnerhaft gu fein. Da war alle puntilite und ordnungsgemäß jugegangen. Mehr wie einmal batte er dos lobend vor ibr erwähnt. Aber er follte fie nicht loben! Sie ftand nicht unter ibm. Sie mar nicht feine Dienerin, fondern blieb ein fofier, ftar fer Menich wie er, der fich vor nichts in der

Als sie jett durch die reifen, goldenen Achren des Roggens ging, mußte sie den Schritt hemmen, weil ihr der Atem ausging ihr wax, als habe sie, die lich doch sür die Bahrkoftigkeit matt und müde kömpfte, so eben eine Lüge gesagt. Sie ewar unfrei. Sie ding umiomehr von ihm ab, desto schwier sie sich gegen ihn auslehnte. Rux, um sie nicht vom der großen Scham verbrennen zu lassen, wollte sie sich von ihm lösen.

Ruste es tun! Durfte sich vicht als seine Leibeigene binstellen, die ihm die Nehrts Welt bengee.

Leibeigene hinftellen, die ihm die Aehren ichnitt und kand und berüberschiede, als wolle sie sagen: "Racht Gott verdante ich die du hoher Berr, das bihchen Brot!" Moche folgen, was wollte — die Krone bekam er nicht! nicht!

Beiß und ichattenlos fieberten bie Co meriage über den goldenen Feldern. 200 Rorn ftand ftart, und der Arbeitstrafte et Dunn und fein fang bet ren wur wenige. Dunn und fein land Delang ber ichneidenden Seufen burch bie beib tende Stille. Aber endlich tam doch alles an Ende. Margarebe Billmer mar biesmal io feltfam rubig, bağ ce logar ben jungen Dir nen auffiel. Gie mifperten es fich gu unb lochten babei:

figung ftebende Gelb verteilt. Die oben ermabnten beitebenden Gindinngen, fowie die der Gewerbeforderung genenden Stellen des naffaulichen Gewerbevienenden in den Rahmen ber neuen Anftalt nereins in den Rahmen ber neuen Anftalt nereinst und finangiell unterftunt. Die eingepaßt und finangiell unterftüßt. Die dandwerkskammer und der nassausiche Ge-dandwerkskammer und der nassausiche Ge-gebeuerein sollen biergu ihre Ruftimmung sereits gegeben baben.

Freitag

Dober Bejud. Greifran v. Beiter-Ber-Baltimore (Quifffona) - Baronin v. Daffon. fer Dang (98heinhotel).

Bine neue Landesverficherungis Jufpat tien. Wie uns die Königliche Regierung mittellt, wird mit 1. Januar n. 38. von der Landesversicherungsanftalt Deffen-Raffau für se greife Abeingen, Biesbaden Band nit Biebrich und St. Goansbaufen eine Berderungs Controllfielle in Rudesheim erber Cefretariatsbeamte Raifer beauftragt porden meldem für die Dauer feiner dorngen Amtefibrung die Dienitbezeichnung ganbesverficherunge Infpettor" guftebt. Die benplirufgabe diefes Beamten ift, die rechtiffige und vollftandige Gutrideung ber Betroge für die Impaliden. und Dinterbliebe. en Berficherung und die Morfenverfauis-Auserbeitellen gu unterftuten und ein Be-

Berfonalie. Der feit einem Jahre burch fcwe-ren Krantbeitsfall am Dienft verbinberte Bus-inbrer Josef Bambach, in ber Rieblftraße bier wohnhaft, tritt mit dem 1, Oftober d. 3. in Rubeftand.

Mus dem Samptpoliamt. Durch Anichlag im Sauntpoliamt wird darauf bingewiesen, daß das Gewist der Bostfarten soeben von der deutschen Meid booftbehörde neu festgestellt wurde, und awar Beidobontoendroe neu jengeneut wurde, und amar burlen Privatvoft farten bis au feche Gramm wiegen, wenn fie aur Beforderung im inneren Bertebr gegen die Boftarteniare ausgelaften werden follen. Die amtliche Boftarte wiest in der jedigen Ausfildrung 2.5 Gramm. Nach Tetuan (Marotto) können fortan Polt-fractitude obne Bertansabe bis sum Gewicht von 20 Kilo aufgeliesert werden. Die Ausbandinung an die Empfänger erfolgt durch Bermit-telung der dortigen deutschen Postanitalt. Im Berfebr mit Uruguan find feit 5. August Meberfeetelegramme gu ermaßigter Gebubr sugelaffen.

And fernen Kulten. Das biefige Sanptpost-amt besordert am 10. d. M. wieder Briefe nach Deutsch. Sudwestafrifa, die am 3. Gev-iember in Swafopmind und am 4. besselben Mo-nats in Liberibbndt eintreffen werden. Die Briefe muffen am 11. Muguft por 10 Uhr in Roln verliegen. Da fie von bort aus einem Grachtdampfer in Southampton augeführt merben,

Bom Reroberger. Der Stand ber Biesbabener Beinderge ist ein guter au nennen. Die Trauben werben trot der fühlen Bitterung schon best und durchsichtig. Bon den Pilafrankbeiten tritt am fürftien das Didium auf, jedoch auch dieses nur in geringem Umfang. Der Flug der Sanerwermmotien war ebenfalls tein fürfer, so daß

men die beiten Dolfnungen begen dart. Eine nächtliche Rassia wurde durch die Po-lisei und die Teldichlisen durch die Tiur angeftelt. Die im Gelbe fisenben Rornbaufen merben eben wieder ftart von Sandwertaburichen

Generwebr batte balb fegliche Gefahr befeitigt. Bom Rartiplas. In den Bertaufeltanden und Gemilfetarren berricht jest in ben Friib-ftunden icon ein lebbaftes Treiben. Gilt es boch bem Ginfauf ber Bobnen sum Ginmachen in großen Quantitaten. Die Bohnenernte lagt fich beller an, als man anfanglich erwartete. Angebot in Stangenbohnen ift ein fehr ftarfes. icon feit Jahren tonnte man eine fo reiche Mnfuhr nicht beobachten. Die Breife find baburch etwas berabgebrudt, jedoch merben bie Borrate ichnell abgefebt, ba belonbers die Ronferven-fabrifen bobe Boften auffaufen. Die Gemulenot bes vorlährigen beifen Commers bat bie Ron-fervenvorrate aufgesehrt, fo baf in ben Sabriten für Erias geforat werden muß. Die genen-wartige feuchte Bitterung ift bem Bachstum ber Bohne febr sutraglid, fo bat für bie nachfte Beit noch auf weitere Bufubr au rechnen ift. - Much bie Gurten geben eine reiche Ernte.

Gürforge für jugendliche Arbeiterinnen, 9118 Stiftung der Biesbabener Samilie bes Greiberen Julius von Anoop wurde im Sabre 1893 in Eppenbain bei Eppftein i. I. eine Anftalt errichtet, in welcher lugenbliche Raberinnen, Stiderinnen, Buglerinnen "ufm. Gelegenheit nen, Stiderinnen, Büglerinnen "ilw. Gelegendett geboten wird, sich von den Strapasen allicalider schwerz Bernisarbeit auf ie vier Wochen au erholen. Die Ankalt, welche unter dem Namen "Theodorbaus" dekonnt ilt, liegt ganz in der Räbe des Waldes auf luftiger, aber sonniger und gelcützter döbe und dieter als Erholungsbeim den Mädchen alle Bequemlickfeiten. Gleichzeitis sind siets 15 Mädchen anwesend, die sich anch an der Handbaltung deteiligen dirfen. Die Verwaltung des Daufes liegt in den Dänden eines waltung des Daufes liegt in ben Sanden eines Ausschuffes, dem Gebeimer Regierungsrat &. Rafle in Biesbaden vorgesest ift. Seit Ichi baben die Benfionarinnen monatlich gewedfelt.

Der Freuhifde Stabtetag, an dem auch Bic 8. 6 a ben eine Deputation entfenden wird, findet am 8. und 9. Oftober in Diffelborf fiatt. In ber leiten bortigen Stabtverordneten-Cibung murbe bas Programm für ben Stabtetag aufgestellt, monach am 7. Oftober ein Begriffungs-Abend ftattfindet; den Berbandlungen am 8. Ottober foll fich ein Mittageffen und abends eine Beftvorftellung im Stabttbeater anichließen; ber 9. DItober ift für Befichtigungen freigelaffen; ben Stübtetag beidließt ein Ausflug nad dem Schlof Burg an ber Bupper.

Shule und Berufswahl. Der Einfluß der Schule auf die Berufswahl ist unverkennbar: nar oft wird der Schulleiter als Ratgeber bei der Ernreifung eines Berufes berangezogen. Aus biefer Erfenninis beraus beabfichtigt bas prenbiefer Ertennins beraus beabilotist ods been filde Kultusminjsterium die Derandgabe eines amtlichen Begweisers sur Einführung in einen Beruf, der den Schuldehörden, Erziehungs und Baisenbäusern aur Orientierung dienen soll. Dieser Begweiser soll in Gorm einer Broichire aweimal jährlich ericheinen und den aus der Schule in das Erwerdsteben tretenden Anaben. fowie den Eltern eine Begleitung bei ber ichmeren Babl bes Berufes bieten. In der Brofcure follen Bedingungen für bie Mblegung ber eingelnen Berufepriifungen, ferner ein Bergeichnis geeigneter Lebritellen aus dem gansen Reiche entbalten fein. Much por überfüllten Berufsarten foll gewarnt werben.

Biesbaben, bie Ctabt ber Gefunbbeit, bat aud in dielen Commerwochen, da bier und bort. Epidemien ausbrechen, feinem beiten Aufe als gefunde Stadt Ebre gemacht. Die Statistif über die lehte Justwoche enthält für Wiesbaden febr werden eben wieder start von Dandwerksburichen ulw. als dikliges Rachtsuartier benutt. Da die Vollzei auch oft langgeluchte Berdrecker unter den Schlakassten dieser "Raturdotels" findet, so ih die Revision sehr angedracht. Wancher barmloke Dandwerksburiche, der bei "Rutter Griin" lintericklupf gesucht batte und dessen Papiere in Ordung sind, wird auch wohl wieder mit einer Berwarning laufen gelassen.

Ein Lamindrand drach gestern nachmittag oegen fünf libr im Saule Steinsasse 19 aus. Die

17.4, Ronigeberg 10.4. Leinsig 12.5. Endwige-bafen 20.4. Mains 11.6, München 12.9, Difenbach

14.5, Piorabeim 18.0, Siertin 21.4, Strafburg i. C. 15.1, Biesbaden 8.1, Bursburg 18.2.
Die Artillerie-Schiehubuns beendigt. Befanntlich maren die bier garnisonierenden 27er au einer Schiefilbung unter dem Kommando des Generalmajors Drefler auf dem Truppen-übungsplage Griesbeim ausgerudt. Am 7, August murbe bas Gelbartillerie-Regiment Oranien Rr. 27. Kommandenr Oberftientnant & umviffon, Generalleutnant Soolt und den tommandierenden General von Cichborn im friegsmäßigen Scharfichieben besichtigt. Die einzelnen Abteilungen fehren ichnen durch dub-maric in ihre Standorte Mains und Bies-da den auric. Mit Allerhöchter Genehmigung bat die Brigabe amei Tase an ber Schiefübung fürgen bilrien, bie nunmehr gum Gelanbeichieben permenbet merben.

Militar und Cewerbe. Es wird immer wieder im unlauteren Bertbewerb vorfommen, bas auf dem Bege ber Beginftigung und Beltechung ber Moidluft von Lieferungsvertrogen verlucht wirb. In einer Befanntmadung im Reichanneiger" mendet fic ber Rriegsminifter gegen folde unfairen geschäftlichen Manipulationen, indem er veröffentlicht: "Es wird biermit zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß den Unteroffisieren und Manufdaften ber Armee bienitlich verboten ift, innerhalb ibrer eigenen ober einer fremben Truppe ober Behörde Ziulpersonen ober den Oandmerksmeistern ber Truppen und ber militärischen Anftalten usw. aur Auslidung des Gemerbebetriebes Beibilse au leiften, ind befondere burch Bermittlung ober Erleichterung bes Abidiuffes von Raufgeichaften, Berficherungs-verträgen und bergleichen. Den Unteroffisieren und Mannichaften ift befohlen, von jeder an fie ergebenden berartigen Aufforderung ibren Bor-

gesehten Melbung au maden." Mite Boligeiverordnungen, die nicht mehr in ben Rabmen ber mobernen Beit paffen, fielen verichiebentlich auch bier in Biesbaben icon ftorend auf. Gie führten auch, wie a. B. die Berordnungen fiber die Erottoir-Reinigung, icon au unerauidlichen Brozefien, fo bag es freudig su begrüßen ift, baß diefer Rechtsunficerbeit nunmehr ein Enbe bereitet werben foll. Heber ben Grlaft von neuen und die Brufung alterer Bolisei-Berordnungen bat fürslich der prenftice Minifter bes Innern Betanlaffung genommen, die nachgeordneten Beborden barauf bingumeisen, daß es das Beitreben sämtlicher gum Erlas von Boligei-Berordnungen befugten Dienftitellen fein muffe, die im Bege ber Polizeiverord-nungen au regelnden Angelegenheiten auf bas unbebingt notwenbige Rab au be-ich ranfen. Gerner find die Regierungsprafi-benten beauftragt, familide in ihrem Begirf be-liebenden Polizei-Berordnungen in Bema auf ibre Gefemmäßigteit. Notwendigfeit und 3wedmäßigfeit nachanvrufen und bie veralteten Berorbnungen auf bem im § 146 des Landespermaltungsgeiches vorgefebenen Bege aufer Rraft on feben. 11m au verhüten, baß filnftigbin neu au erlaffenbe Bolizeiverordnungen ale ungultig erflart mer-ben, follen famtlide Entmurfe gu Boli. seiverordnungen aunächt fictabeborde aur Borprafung ein gereicht werden. Bei dieser Prüfung find auch die in den nicht veröffentlichten Entickel-dungen der höchten Gerichtsbose enthaltenen Rechtsgrundsäbe zu berücklichtigen. Bu diesem Swed iollen den Provinzialbehörden die Entscheibungen in ermeitertem Umfange as bisber suganglich gemacht merben. Diefe Magnabme burfte nünglich gemacht werden. Deite Mannanne durfte ficher dazu beitragen, endlich die so notwendige Rechtssicherbeit in Besug auf die Gültigkeit oder Ungültigkeit alter, oft länglt überholter Polizeisverordnungen berbetzuführen.
Die Schäben im Submissionswesen führten auch im diestgen Stadtvarlament ichon au verichtedenen Interpellationen. Besonders darf es

Licht zu der Brandwache Ginuber. Um nathften Morgen mar fie icheinbar wieber bie Mite, gab rubig ihre Anordnungen und ging, den Lodenmaniel um die Schultern, an der Schonne hinister, die den neuen Roggen banz. Die Mägde ftarken ihr verwundert mach. Mis wollte sie donn da? Sie siehere sich fichend un, als sie wieder herauskam. Ihre Arme maren voll goldener Mehren. Die langften und ichwerften trug fie. 3br Geficht batte einen Rofenschimmer. Die gol-

Mit feften Schritten ging fie in bas Sans, Tegite die Alehren nieder und begonn eine Arone gu binben. Schoner, als jemals gupor, wurde fie, und als fie endlich fering mar, jog fie den Mantel von neuem um die Schultern, fioch die Krone auf ihre Arme und ichritt den Weg, ber gu dem Eichingenichen Wolis bin-

Rur einmal gitterten ihre Rnie, als fie die hobe Freitreppe hinausschrift. Aber übr Gesicht war ganz rubbe, und in ihren Augen ben ein fenchter Glanz. Sie fragie auch rubigen Tones den Diener nach dem Gerrn. Der öffnete schweigend die Tür und sieß sie eintreten, Er war alt und wußte necht, als

er verriet. -3m Behnftuhl faß ber Rittergutsbefiter von Eichingen, weil tom ber Arat für bie nachten Tage Rube und Schonung auferfegt hatte. Als er die Eintretende gewohnte, wollte er ausspringen, aber sie ftellte sich sproche vor seinem Studi auf, daß er es nicht vermochte. Ihre Augen erhob sie nicht au ihm, aber in sprer lessen Seinme lag ein Ton, der sein Derz wit Judel süllte. Sie felbft fprach den alten Bers gu then:

"Mögen biose gold'nen Achren Dir viel Freud' und Glüd boscheren! Salten jollft du Herrentraft Unter diefer gold'nen Laft.

Run sprang er boch auf, nahm ihr die Krone ab, sab sie einen Augenblid an und riß die schlanke Gestalt dann mit einom lei-

Dangarete Billner rüftete fich, müde und Bernichtung!

Lieht nicht au fahren, Er deutete auf das gange Racht schrem Fanfterlein Genifterlein ein France gange Racht schrem Fanfterlein ein France geworden, die ihrem Grunden an jein ders. Sie wechselten kein Ber miteinander und die ich werte goldene Bernichtung!

Erst spät abends ging sie ins Haus. Die geworden, die ihrem Grunden an jein Hers. Sie wechselten kein Ber gind der Krone geworden, die ihrem Grunden, die ihrem Grunden an jein Hers. Sie wechselten kein Ber gind der Krone geworden, die ihrem Grunden, die ihrem Grunden an jein Hers. Sie wechselten kein Ber miteinander und die Land ich ein Bort miteinander und die La

fic Stadtperordneter Coreder, ber riibrige Gefretar ber Dandwerkstammer, als Berbienit anrechnen, daß bei ben ftabtifden Lieferungen und Bergebungen eine Befferung wenigstens babin erzielt wurde, bag ein Mindeftpreis feftgefest wirb. Leiber ift berr Schröber mit feinem Borichlage, auf Ginfebung von Cachveritandigen bingielend, nicht in vollem Umfange burchgebrungen. Das diefer Antrag febr beachtenswert war, geht daraus bervor, das man neuerdings in anderen Städten biefe vorgeschlagene Einrichtung trifft. So wird berichtet, das die Stadt Karlsrube neue Submiffionsvoridriften erlaffen bat. ber Sauptface banbelt es fich babei um bie 3 uatebung von Cadverftanbigen. Go find für jebes Danbwert, beffen Organ biefen Bunid anbert, nach Anhörung bes gu-ftanbigen gewerblichen Bereins ein Cadverftandiger und ein Stellvertreter auf die Dauer eines Jahres gu ernennen. Die Ernennung von einer Reibe von Sachverftanbigen verichiebener Sandwerfasweige tit bereits erfolgt.

Innung ber Damenichneiber. Die nächfte Meistervrüfung für das Damenichneiber-Sandwert beginnt Montag, den 26. August. Teilnehmer bieran, deren Bobnst in Biesbaden nehmer hieran, deren Wohnsit in Wiesbaden (Stadt und Land). Abeingan-Oberlahnsein und Untertaumuskreis ist, milken ihre Anmeldung an dieser Prüfung spätestens eine Bode vorher einnereicht haben. Rähere Auskunft erfeilt der Borsitzende Jean Vix. Damenschneidermeister, Wiesbaden, Langgasse 24 L. Jiekus Carrasani, dessen Galtsviel in Biesbaden am 30. August beginnen wird, blidt auf eine elfishriae Gelchichte surild, aber niemals dat ein Rirhus innerhalb einer so knappen Krift einen

ein Birtus innerbalb einer fo knappen Grift einen berartigen Auflemung genommen. Sarrafani ift beute der überragende Birtus in Europa. öchon der siderragende Birkus in Europa. Schon der statistische Rachweis ergibt die überragende Stellung des Zirkus Sarrafant. Sarrafam schlägt mit der Angabi von 200 Verden alle Reforde; dasu kommt seine beispiellos kostdare Sammlung von erotischen Texen, die in den schönken und selsensten Exemplaren gleich berdenweise zu sinden sind. Sarrafamis Dressuchdule hat besondere Ersolge zu verzeichnen. Er war der erste, der eine Breisbeithnummer von Amelien und von Renntieren zusammenstellen konnte, und der erste, der eine eraste Rebrodresinr berauszubringen vermochte. Sarrasani schlägt auch durch die Masse der Tiergruppen alle bisberigen Box-Die Daffe ber Tiergruppen alle bisberigen Borbilber: er hat mit 25 Lowen und 15 Elelanten. Bablen für berartige Gruppendreffuren aufgeitellt, die in der Birkuswelt disher unbefannt waren. Charafteriftisch find auch feine Resultate in ber Rifpferd. und Rangurub-Dreffur. Carrafani bringt ferner vier große Erotentruppa von inegesamt 80 Mann mit feinem Birfus nach Diesbaden.

Stengefreier Inder für Imfer, ichleden Imterjabren mußten die Bienenvölfer mit Honig ober aufgelostem Buder als Bintervorrat aufgestätert werden. Man hat begreiflicher Weile nachgesucht, ob die Behörde das aur Füsterung der Bienen nötige Luderquantum nicht an einem billigen Preis gebesten finnen Buckeraumtum nicht zu einem billigen Preis abgeben könne. Der Minifter bat dem jedt statigegeben und der Imfer kann in den Monaten August und Septem vor einen durch Sand (fünf Prozent) denaturierten Kandisaucher von den Zollämtern vorr den durch kaatliche Kontrolle stehenden Berstaufsinstituten beziehen. Er muß von der Ortspolizeibehörde eine beglaubigte Angabe der Anachl seiner Böller erbringen und kann pro Bolf 5 Kg. vergällten Zucker in Empfang nehmen. Der Preis stellt sich um den Zoll (7 M pro Zentner) billiger.

Wie das Weiter wird. Die Frühstunden heute brachten ausgebeiterten himmel, so daß endlich wieder die Sonne Herrschaft biede.

peute bracken augebetreren Dimmel, so daß endlich wieder die Somme Herrschern Blieb. Dennoch dürste fich das Wetter immer noch nicht durchaus gilnibig gestalten. Eine Furche niedrigen Drudes erstredt ich von der Nordson über Deutschländen und Ossterreich-Ungarn nach der Abria und weist in ihram Innern mobrere ist bliebelier Deutschlanden. mehrere felbfianbige Depreffionszoneren auf. Benn auch mit bem allmablichen Absuge der Störungen gerechnet werden tann, fo fteht doch für morgen noch feine Menderung in Ansficht, Dagegen werden die zu emwarten-ben Riederichläge von geringer Intenfität und Dauer fein.

#### Bereine-Ralenber.

Marine-Berein. Sonntag, ben 11. Muguft, nochmittags 4 Uhr, Reftauration gur "Erbenbeimer bobe", Franffartet Strafte 83, Commerfeit, berbunden mit Gartenfongert, Preisichlegen, Zombela, Ainberbeluftigung.

#### Theater, Rongerte und Bortrage.

Zans-Abend im Aurgatten. Der Romponift ber mufifefiffen Bantominte "Der bergauberte Brirg. Der Otto Dufer, ift feit langem Mitglied bes filbifichen Surorchefters. Grau belene Barmann bat fich mit ihrem 16 Damen und 10 horren farfen Balleittorps mit volliter Singabe ber Ginfindierung bes Beifes gewibmet, fobaft man auf ein bolles Belingen biefer Bodfilbrung am Coms. tog abend rechnen barf. Die Rurbertvallning bat bas am Samstog gum Langen berunte Cobium in eine Dribune bermanbelt, bie für 1000 Berfomen Sitplifige Sietet. Reben biefen Tribanemplagen find auch noch referbierte Stuffplate und Stefplage erhaltlich.

Ein Commernachtieft finbet "Unter ben Giden" am Samston, ben 10. August, abends 836 Uhr bet practiger Annered von des Geltplates (ausgeführt durch die Aunflieuenverterei N. Claus) (tatt. Aunflier-Konzert ("wet Kapellen) unter Mitwirtung der Gesangwereins Fraundfcoft (gemifchter Chor), Eruberbund und bem Gutenberganariett, Marmorgruppen geftellt bom Arbeiter-Turmberein Biesbaben.

#### Aus dem Gerichtsfaal.

(Biesbadener Schöffengericht, Gine fturmifde Berlammlung.

fe. Der Schloffer Gustav Ditten berget war am 8. Juni b. 3. in ber Birticalt sum "Ronnenbof" in Biebrich a. Rb. in einer Bereinsversammlung, in ber es jehr frürmisch ber Bulebt artele man in Tatlichfeiten aus. im Berlauf beren Dittenberger mit leinem Bier-glas auf ben Lovi bes Ziparrenmachers Carl Krämer einen Schlag anstührte. dur biefen Schlag muß er nach dem Urteil ber Schöffen 10 Mart Strafe sablen.

Bar bett fei ditmol! Maa - de Rran licat chr im Ropp!"

Jewohl, die Krone war es! Es ftand fa bei ihr fest, daß sie ungebunden blieb. Aber mr grante doch vor dem, was barouf folgen muste. Zwar war sie imstonde, ruhig und siehl der Vorbinderin auf ihre Frage, oli sie beute nun die Krone binden sollten, au antworien: "Diedmal anterdleibt es." Aber ihr bers floofte bobet fo ungeftilm und voller git, daß fie fich den Braunen einspannen lieb, um au ibres Baters altem Freund, bem Juligrat Babte, au fabren, um fich alle Folsamitat Badte, au sabren, um sich alle Folgen ibrer Auflehnung uennen zu lassen. Borber ging sie noch zu ihren Liobslingen in den isoslenstall. Da ftanden sie und spielten nit den Ohren, sobald sie nur über die Schwelle itrat. Junge, berrliche, edle Tiere, denn die Liebe ihrer Freistunden gehörte. Die batte doch einer Heritunden gehörte. Die batte doch einer Herr von Gickingen, ich mollte ich wäre eines Ohrer Liebe.

Int fin

Dan.

an in

Ingssohlen, Da somedte ich wenigstems, daß Ibre Borte nicht nur schlagen können.

Ia, fie habe ihr berg an die jungen Tiere nebangt. Sie moren ihre Freunde und Bertanten. An ihren schlaufen Daljen fonnte le fic ungehindert ausweinen, heute rif fie ich ichneller von ihnen tos, als fonft. Gie apte fich eilen, um noch por dem Gemitter manne fich eilen, um noch vor dem Gemitter in die Meine Send: zu kommen. Die Wolfen dingen bereits wie aus ichwarzen Neben bereit Gemen Augenblich zuche in för der Gedamte auf, daß sie diese Hehrt bis zum nächsten Tage verichöbe. Aber sie vemvarf ihn sollte. Eile war geboten. Wenn herr von Eichingens Drobungen über sie kamen, wellte sie wemigkens gewannet sein. wollte fie wenigftens gewappnet fein.

Der alte Freund fonnte ihr wemig Troft-liges verheißen. Sie mußte erfüllen, mas fie thogen. berr von Efdingen war nämlich auch dereits bei ihm gewesen. Er hatte ersahren und gesehen, daß der Borwerksrogen dus lammengebunden und eingebracht war und daß die Krone fällig sei. Er hatte darum ihm anch ihm aut bekannten Justigrat mitgebilt. daß er sich niomals, durch nichts, der Groberung seiner Bächterin sügen werde. Bargarete Billner rübtet sich, mide und

Gewölf und fprach von der Gefahr der Ge-witter im Freien. Es ftand aber nicht alnmal feit, ob fie ton überhaupt horte. Sie fuhr

trobbom. Blibe gudten, Donnerschlöge rollten fiber ihrem Saupt. Der Branne fuhr gusammen, rafte im Galopp, der leichte Bagen ichlenderte in den trodenen, ausgestehrenen Geleisien. Zuweilen war die Luft wie ichwam ge-

Als Margarate Billner am Forsthause war, mußte sie einkohren. Der Gaul konnte nicht weiter. Bolle zwei Stunden weilte sie bier, so lange, dis der alte Bossbote mit sei-ner Mappe einkehrte und atemlos erzählte:

Bei ber Billnerichen bat's eingeschlagen. In den Fohlenftall. Die vom Eichinger find jum Löschen gesommen. Der herr Baron mit. Und denken Sie Bloß, Görfter, er ift in ben frennenden Foblenstall rein. Ich weiß es ja nichts, cher fie fagen, bag er brinn umgefom-

men is." Gin Schrei ertonte. Gr fam von Mat-

garete Billners Lippen. Sie botte alles anbere vergeffen. Rur ibn fach fie. bleich, entfiellt, ein Opier ber Mam-men, Für fie ins Berberben gerannt! Ihr an Biebe! Als fie auf bas Borwert tam, frieben fich die Leute erschroden im.

"Bote - bat Frolen - as en Geift -" Bum größten Teil stimmte die Erzählung des alten Boshösien. Der Kohlenftall war wirklich niedergebraumt, und Derr von Gidimaen war trop Bitsen und Abmachungen bineingestürzt, um die Halfter der jungen edlen Tiere zu lösen. Wert tot war er nicht.

edlen Liere zu lösen. Wer tot war er nicht. Rur feine Haare waren versengt, und der rechte Ann trug eine große Brandwunde davon. Jeht weilte er daheim, und sie haken nach dem Arzt für ihn geschicht.
Die Leute waren nicht müde, sich über ihr Fräulein zu wundern. Was hante sie denn nur? Der Schaben wor doch durch die Bersicherung gedecht, die sechs besam Tiere gereitet und ein Ranichenseben auch nicht zu bestagen. Warum fnigte sie denn jest vor

#### Das Maffaner Cand.

#### Pionier- Uebung am Mittelrhein.

Der Rommandeur von "Rot", Generalmator Riedel, beidloß im Laufe bes 8. Auguft ben Brudenidlag und bestimmte, baß die Brieade 42. mit Andnahme ber Pioniere und Bridentrains marfiert, und die 41. Brigade, Bolltruppen, mit ihren Borbnten das Rheintal balten und in den ihnen zugewiesenen Abichnitten durch Erfundung ben Hebergang, ber für bie durch Erinkoung ven trottstatig. Frühe des 8. Angust in Auslicht genommen, vorbereiten. Um 2 Uhr in der Frühe des 8. August wurde ein Dalbsus der Pioniere 21 von Lorch aus nach Trechtingshausen übergeseht, um von da auf Rieberbeimbach vorzusioben, um ben Uebergang der Eruppen ber 41. Brigabe von Lord aus auf das linte Rheinufer gu unterftuben. Dieje Trup. pen murben von bem blauen Gegner, ber mit einer Rompagnie Bioniere 25 Trechtingsbaufen und swei Rompagnien 25 Rieder-Deimbach fomic mit le a wei Rom pag nien II./80 Abeindiebach und Bacharach belebt und fie langs des Rheins an ber Strafe in Shittengraben eingegraben batte, beitig beichoffen. In biefem Augenblide — es war 4 Uhr morgens — befahl der Rommans beur von "Rot" der 1. Abteilung des Artillerie-Regiments 25 von der zu feiner Berfliaung ftebenden Gelbartillerie-Brigade der 25. Divifion, auf ben hoben bart nordlich und fliblich von Lorch aufaufahren und die feinbliche Stellung am linten Rbeinufer von Trechtingsbaufen bis Bacharach unter mirffames Gorapnellfeuer su nebmen, um fo bas lleberfeten fiber ben Rbein au eramingen.

Mit Dilfe von Scheinwerfern und Leucht-viftolen wurde von "Blan" bas Borgelande tas-bell erleuchtet. Die Gegend am Abein mit ibren verfallenen Burgen und rebenumfrangten Boben bot bem Beichauer einen pitoresten Anblid. Unter bem burd bas Artilleriefener ber "Roten" gemabrten Sout entwidelte fich allmablich Jufanterie, Regiment 87, Tange des Rheinwiers bei Borch und nahm bie am linten Abeinufer eingededt liegenden Schützen aufs Korn. Die Artillerie von "Rot" hatte bald die Malchinen-gewehre von "Blau" niedergefämpft und durch bas Gorapnellfeuer murben bie feinbliche 3nfanterie und Artillerie sum Rid su a e geswungen und sum Schweigen gebracht. Die 3mifdenzeit binitbergefenten Eruppenteile erhielten Befehl, ben auf bem Rudaug befindlichen Gegner su folgen und die Söbe bei Bin aberg, am Rabentopf und "Burich berg" einzuneb-men. Es gefang. Der "blaue" Gegner son lich in der Richtung auf Rheinböllen aurück und nahm Stellung in Linie - Dobe 426 - Reupfals. Babrend ber Racht batten bie 1. Bioniere 21

mit den Bionieren 15 und ber friegeftarfen banrilden Pionier-Compagnie vom 2. Baprifden Bionier-Bataillon ((Speper), fowie ber Gadfifden Bioniere am Abein entlang die telephonifche Berbindung aufgenommen und das Ueberfeben ber Truvoen der 41. Brigade vollführt. Um 8 Uhr morgens waren die fämtlichen Insanterie-Truv-ven der 41. Brigade übergefebt. Es folgte dama das lieberseben der Artillerie, das gegen 3 Uhr

Die "rote" Infanterie erhielt nun ben Befehl, bie Stellung au balten, au icansen mit bilfe ber ipater noch eintreffenben friegoftarfen Baurifden Bionierkompagnie, um unter diesem Schute die Brude ichiagen zu können sum liebergang des Restes des 18. Armeckorps (25. Division), des 19. und 20. Armeckorps. Generalmator Riedel besahl um 11 Udr den Brüdenicklag durch Pioniere 15. die Bauriice Bionierkompagnie und die Planeiker Lauriege Pionierkompagnie und bie friegoftarte Rompagnie vom Gadfilden Bio. nierbataillon 12 (Dreaben) pon ber Mbeinuferbefeltigung por Borch 200 Meter nach Lorchbaulen an hinliber nach der Gijenbahnunterführung bei Rheindiebach. Sobald die 1. Pioniere 21 in Lord eintrafen, wurde die Baurische Pionierfompanie su den Dedungstruppen auf ben Doben bei Binsberg und "Burichberg" an Berichanzungsarbeiten gesandt. Am Nachmittage wurde die 350 Meter lange Bride fertiggestellt. Der Gübrer von "Blan". Oberftleutnant Breislig, erwartete in seiner Stellung von Stunde zu Stunde Beritärfungen auß der Gestung Mains (Insanterie-Regiment 117), um seine Position balten zu fongen zu and pnierhielt gegen die "raten" Frunnen nen und unterhielt gegen bie "roten" Eruppen ein binbaltendes Teuer. Auch der "rote Kom-mandeur wollte feine Truppen gestern nicht weiter anftrengen. Intereffante Rampie merben für ben beutigen Zag erwartet.

#### Die Bebung der Rheinschlifiahrt.

Wenn auch die Alage berechtigt ieln mag, daß der Pasiagiervertehr auf den Rheindampfern aurückgegangen ist, io muß doch auch andererieits anerkannt werden, daß der Stückgüterverkehr auf dem Rhein in nändigem Junehmen bearliffen ist. Auf der Strecke Mannheim-Rotterdam werden folgeracktalt Werte umgeleht, vor deren döhe mancher hannend fieht. Es ist daher lebhaft au begrüßen, daß der Berein aur Bahrung der Rheinschischierden rüftig am Werke ist, um die Borteile dieser Berfehrs. ft. als fändig au beben.

In seiner leuten Sibnna dieser Tage bat der Ausschuß dieses Bereins in einer Erstlärung seinen Beitritt aum Berein aur Körderung des Panes eines Benn auch die Rlage berechtigt feln mag,

Großichiffahrtoweges sur Rorbfee Großichitfahrisweges sur Nordice abgelehnt und acnen die imwahren Darftel-lungen Einforuch erhoben, welche die deutsch-belländischen Rheinschiffahrtsverhältnisse und Weichältsbeziehungen in der Deffentlichteit erfahren haben. In einer Beiprechung amischen Vertretern der Regierungen ver Rheinuferhaaten und Bertretern der Inter-

Freitag effententorporationen in Frantfurt a. DR. über die Mififtande an be Roltheimer Coleufe

hat der Borfibende des Bereins, Rommerhat der Bornwende des Gereins, Kommer-aienrat Gust. Stinnes, aum Ausdruch ge-bracht, daß weder der jehlge Misstand der an hohen Lage des Unterdrempels weiter bestehen bleiben dürfe, noch die Schiffahrt eine viermonatige Sperre in Kauf nehmen fönne, wie sie bei einem bloken Umban der Splante unverneidlich möre (63 fol unbe-Schleufe unvermeiblich mare. Es fei unbebingt erforderlich, bas eine neue Schienfe neben ber alten gebaut werde, bamit feinerlei Betriebsftörung eintrete. Mit dem Ban muffe möglichft bald begonnen werden. Der Entwurf ber neuen

Rheinichtiffahris-Boliseiverordnung ift durch den Oberprafidenten der Rheinproping bem Berein nochmals aur Begutachtung unterbreitet worben. Es bat fich in einer unterbreitet worben. Es bat fich in einer Befprechung bes Rheinichiffahrisinfpeftors mit den Schiffebrtsmitgliedern des Mus-ichnfies ergeben, daß noch verichiedene Men-berungen des Entwurfs munichenswert

Bon ben meiteren Gegenftanben, die ben Berein beichäftigten, find au erwähnen: Deffnungsgeit ber Suninger Schiffbrude an Sonn- und Feiertagen, Reuban ber alten Rainbrude in Kranffurt. Derabiebung ber Folle gum Antrieb von Motoren, Beichwerden fiber unverhaltnismäßig bobe Strafen der holland ichen Behörde bei unverschulbe-ter Berlebung des Inforderungen an die Echiffabritreibenden und Spediteure binficht. lich der Berkehrsfratifit und die Frage des ber Arbeitswilligen, in ber ber eine gemeinsame Stellungnabme mit dem Arbeitoeberverband der Rheinreebereien und dem Manufeimer Rechereiverein her-beiführen wird Der Rerein ift dem Rhein-Muleum

als Batron mit einem jährlichen Beitrag von 100 .M auf mindeftens jechs Jahre beigetreten. Die diesiährige Sauptversammslung des Bereins soll am 19. Oftober in Frankfurt a. M. statisinden.

5. Mus bem Rheingau, 9. Mug. Roftenlofe Obft. und Bemfifevermertungsfurfe werden in der Zeit vom 20. bis 22. August in Rauentbal und vom 27. bis 29. August in Mittelbeim durch Derrn Doft- und Beinbauinspektor Shilling au Geiseuheim ab-

C. Geifenbeim, 9. Mug. Bet bem in ber Nabe von Geifenheim gefunfenen Rahne "Theodor" ift der Kabn "Gottverrrauen" aus Mains, Schiffer Dobenbild, eingetroffen. Der Rabn in beitimmt, die Ladung des ge-funkenen Bowies aufennehmen. Durch das fteigende Baffer, das auch eine ftarkere Stromung bedingt, werden die Arbeiten am Boote ftarf eridwort.

3. Rübesbeim, 9. Mug. Mit bem Reuban eines Amtogerichtogebaubes und Gefangniffes wird es nun pormarts geben. Die Grund- und Erd-arbeiten wurden in Angriff genommen. - Erhangt aufgefunden wurde im Balbe bei Rirn ber 65 Jahre alte Bhilinv Staut, Er wurde bereits leit iechs Bochen von feinen Angehörigen permift. Db Gelbftmorb ober aber ein Berbrechen porliegt, fonnte noch nicht feft-

S. Bom Mittelrhein, 9. Mug. Infolge ber in den letten Tagen roichlich niebergegangenen Regenmengen ift bas Baffer bes Rheins Im Steigen begriffen. Bar die Schif-fahrt bes Oberrheins nach Bafel binauf in ber letten Beit bedroht und war man barauf gefaßt, baß fie in ben nachften Tagen eingeftellt merden mußte, fo fommt biefes Stetfomehr als sonit um diese Jahreszeit ge-wöhnlich ein fleiner Basserstand vorberr-ichend in für die nächten Tage ist ein wei-teres Steigen des Ballers zu erwarten, da erm god Meter anteren 24 Stunden um etwa 0.20 Meter geftlegen ift.

I. Montabaur, 9. Aug. In dem 2 Rifo. meier von bier entfernten Spiesmeiher murbe gestern die Leiche eines eima 70 Jahre alten, ledigen, früheren landwirticaft. lichen Arbeitere aus Caubt (bier mobnhaft) beiter; feit einer Reibe von Jahren war er aithmofeidend.

d. Jaftabt, 9. Mug. Landrat v. Deimburg bat die viehsendenvolizeiliche Anordnung vom 30. Inli, das Berbot des Dandels mit Ge-ilugel betreffend, für die Orte Igitadt, Bierftadt und Desloch wieder aufgehoben.

d. Raurob, 9. Mug. Mm Conntag, ben 11. August unternehmen bie unter Leitung bes Chor-meifters Ernft Chloffer-Biesbaben icon mehrlach preisgefronten Bereine "Liederblitte"-Biedbaden und Gelangverein "Germania"-Ran-rod einen Ausilug nach dem Caalban Dinfelbaus. Dortfelbft tommen Maffendore fowie die dies-iabrigen Preischore von Riederfelters und Ginthen aum Bortrag.

p. Riedernhaufen, 9. Ava. Seit Jehren wurde das biotge Eirchweihieft am 1. oder 2. Sonntag nach dem 8. September (Mirtia Geburt) abgehalter für the Jufunft wurde die Heiter auf den vollen Sonntag im September auf den veilen Sonntag im September auf den Veilen Sonntag im September 8. September. Alle Obstantungen beingen dieses Fahr eine reiche Ernte, jo daß jeht ichon für den Sohenascheimer" normale Preise eintreten dürften.

# 3bftein, 9. Aug. Am Samstag feiern bie Gbeleute Gris Sch ii b bier ibre goldene Dochseit.

— Unter Leitung des Teuerlofchbireftord herru Brofeffor Raben bauer findet bemnacht bier ein Bachturfus für Generwehrführer aus bem Re-gierungsbegirf Biesbaben fiatt. — Seit 135 Jabren fand geftern bier wieber einmal ein Bieb martt ftatt. Die Breife für Rinbvieb maren febr boch, bagegen für Schweine etwas gurud. gegangen.

g. Eppliein, 9. Mug. Babrend ber Mittags, paule wurde im Baro ber Firma "Dolainduftrie" ein Einbruch verübt, wobei bem Diebe eine Gelbtaffette in die Bande fiel. Als Tater wurde noch am gleichen Tage ein Arbeiter bes Bertes perhaftet.

i, Roniaftein, 9. Aug. Auf bem bieligen Babn-bofe find in ben letten Tagen sahlreide Dieb. ftable porgefommen, die fich por allem auf Berleufiften einer Oberreifenberger Berlenfabrit erftredien.

1 Unterliederbach, 9. Mug. Beim Drefchen geriet der Arbeiter Reinhold in lie Transmifton der Maichine. Dem Unglud-lichen murde ein Bein abgeriffen jo daß er in hoffnungslofon Zuftande dem Kreidfrankenhause augesüber werden mußte.

# Oberftebten i. E. 9. Mug. Gin Obernrieler Meblfubrwerf lagte geftern in ichnellem Zempo burch die Dorfftragen. Die beiben Zöchter eines hiefigen Einwohners tonnten fich nicht rechtzeitig in Giderheit bringen, murben aberfahren und an ben Beinen ichmer verlett.

bt. Cronberg, 9. Mug. In Gegenwart einer großen Geftgemeinbe feierte ber bielige Ber-iconerung verein fein golbenes Ju-Der Borfibende Dauptlebrer . eb ler bot in feiner Geftrebe ein Bild von ber reiden Tätigfeit bes Bereins. Der Berein wird von feiner Proteftorin, ber Pringeffin Friedrich Karl von heisen, in feinen bilaum. Beftrebungen beitens unterftiibt.

Dies, 9. Mug. Am fommenden Conntag mind herr Biarrer Cache von Dillenburg in ber evangeliichen Rirche im hauptgottesbienft feine Brobeprebigt haften. - Berrn Oberlebrer Dr. Gebler murbe der Ettel Brofeffor verlieben. - Der Regierungsprafibent bat für ben Unterlabnfreis die Abbaltung pon Bieb martten für den Reft des Jabres bebingungemeife wieber genehmigt.

h. Löhnberg, 9. Aug. In Kaffel, wo er im Rubeftand lebte, in ber frühere biefige Geel-forger, Pfarrer Bilbelm Chrift, im Mter von 81 Jahren gestorben.

25. Berborn. 9. Mug. Anftelle bes perftorbenen Borfibenden bes Ariegervereins C. Schmidt, wurde Herr Rechtsanwalt Went's ger, Leninant der Referve, einstimmig gewählt.

Ih Dberndort, 9. Hug. Die Gemeinde-jagd ift von bem Unternehmer Schmidt-Gifemroth für 600 M gepachtet worden. Ber frübere Bachtpreis betrug 700 .M.

26. Dillenburg, 9. Mug. Der Rreistag beicolob, eine Rreibiteuer von 13% ber bireften Stoatbiteuer au erheben: 7%% au Provingialund 6% au Kreissweden. Die Abgabe berechnet fic auf 45 000 M.

\* Sattersheim, 9. Mug. Auf ber neuen Gifenbahnbrude rannte gestern abend ein Automobit gegen eine Telegrapbenstange. Die Insassen wurden durch Glassplitter im Beficht verlett; fie mußten argtliche Silfe auffuchen.

bt. Congenheim, 9. Mug. Durch ein Cha benfener murben in der vergangenen Racht die Birticaitsgebande der ftabtifden Ribble serftort. Dem raichen Gingreifen ber Gener-mehr mar es möglich, die ichmer gefährbeten Dauptgebäude su retten.

m. Frantsuri a. M., 9. Aug. Die Poligei verhaftete den 22 Jahre alten Schuh-macher Beter Maaßen aus Steinsurt und den 19 Jahre alten Arbeiter Bermann aus Frankenberg die gemeinschaftlich Boh-nungs-Einbrüche ausgeführt hatten. — Unter den feuhrleuten des Schwerfuhrwerfs und der Speditionsbetriebe, die gegenmartig und der Speditionsbetriebe, die degenwallig in einer Lohnbewegung fieben, ist beute früh ein teilweiser Streif ausgebrochen. Die Juhrseute in 6 bis 7 Betrieben haben die Arbeit eingestellt. — Der Zoologische Garien hat wieder einen ichweren Berluft au bella-gen. Der große männliche Schimpanse "Auauft", ber icon langere Beit an einer Darmerfrantung litt, ift einargangen. Auguft mar einer ber größten und iconften ber aur Beit in Europa lebenden Schimpanfen.

#### Lette Drahtnachrichten.

#### Das Genbenunglitd auf Beche Leihringen

Bochum, 9. Aug. Bis gestern abend 8 Uhr waren 107 Leichen zu Tage gesordert. Nach den neueren Mitteilungen hat sich die Katastrophe, deren Ursache noch immer nicht genan festischt, auf der 3. Sobie treignet. Rach Angabe der Jechenverwaltung konnten sich die meisten Bergleube noch rechtzeitig retten. In der zu einem Aranfenlager hergerichtelen Lampenbude sind zahlreiche Santitätsmannschaften um die Berwundeten bemilt, von deuen manche unter den giftigen Rauchickwaden sehr gelitten haben. Die Ohnmächtigen werden mit Sauerstoff-Apparaten behandelt. Die Toten und Berleiten sind arg venstümmelt. Geistliche weider Konsels

fionen ipenden ben Schwerverlebten Troit. Die Bedentore find von gablreichen Dan. nern, Franen und Kindern umlagert, die in tieberbafter Aufregung die Rachrichten vom Schacht erwarten. Bet den Reitungsarbeiten ist es gelungen, mehrere Betäubte im Schacht durch Behandlung mit Sauerstoff ins Bemußtiein gurudgurufen. Die Bergungson. beiten waren injofern außerft fdwierig, als die Ungludeftelle etwo 2 Rilometer vom Schacht entfernt liegt. In beiden Begirfen arbeiteten aurzeit ber Kataftrophe eima 120

Bodum, 9. Mug. Die Urfache bes ent. fentlichen Unglude auf ber Beche Lothringen ift, wie angenommen wird, darauf guruden. führen, daß bei der Berftellung eines Quer ichlages auf ber 4. Goble eine Gasquelle frei nemorden ift. beren Gafe fich entgunbeten. Bis geftern abend 101/2 Uhr waren 110 get den zu Tage gefbrdert. 12 Bergleuts besinden fich auf der a. Sohle, von leder Rettung abgeschnitten, weil die Zwischenftrede zu Bruch gegangen ift. Mehsmuchenftrede ju Bruch gegangen in. Mehrere fleine Brände wurden nach verhälmis. mäßig kurzer Zeit gelöscht. Die Zerstörung in der Grube ift nut gering. Die antlide Melbung weiß erft von 103 Todesopforn zu berichten. Im Auftrage des Kafters besuchten gestern abend der Daudelsminister Sodom und der Channeliden, um Messelden, und Messelden. und der Oberprafident von Beftfalen, Bring pon Ratibor, Die Unglidoftelle, Die Berren beaaben fich birett nach bem Rrantenhanie Bergmannsheil, um den permundeten Bergleuten das Mingefühl bes Raifers an bem ilnglud sum Ausbrud au bringen. Den rechnet damit, daß der Raifer im Laufe des hentigen Tages perfonlich der Beche Loth-ringen einen Besuch alftatten wird.

Gffen, 9. Mug. Der Raifer ftiftete ant Linderung der erften Rot der werungluchten Bergloute 15 000 Mart. Bei der Abend-Fielttafel in der Billa Dugel ergriff ber Raifer das Wort. Er ging gunacht auf bu Rataftrophe muf Beche Loibringen ein und iprach den Beteiligten fein warmes Beites

#### Ergichung bes japanischen Thronfolgers.

Totio, ft. Mug. Der Raifer von Japan bei beidloffen, bem elfjährigen Ehronerben eine europaifde Ergiebung gu ge ben. Der Bring ioll vier Jahre eine Schule in England befuchen und bann nach Baris und Berlin geben, um feine Studien in

#### Der Brafibent von Saiti ermorbet.

Bort au Brince, 9, Mug. Der Brafibeni von Saiti. Beneral Beconte, wurde burm ein Donamit-Attentat, bas feinen aansen Balait in Trummer legte, getotet. Etwa 400 Meniden wurden dabei getotet ober verlebt,



bon der Betterdienffielle Beilburg. Borometer: geitern 756,9 mm, bente 759,7 mm

Borausfichtliche Witterung für 10. Muguft Beranberliche Bewölfung, nur gang vereingelt mitfrichmeife leichte Regenfülle, giemfich fühl.

Riederichlagebobe feit gefiern: Relbberg Reufirch. Marburg . . . . 1 Raffel

Baffers Rheinpegel Caub: peitern 2.85 heute 3.11 ftand: Labupegel Beilburg: gestern 1.10 bente 1.14 10. Mitg. Connenunicraan 7 34 Monduntergane 12,22

Berantwortlich für ben politifchen Teil, bas Berillets für ben hanbeld- und allgemeinen Zeil: Beter Tain. für ben lotalen Zeil: 6. M. Muter; für Rochrichten auf Ruffing, ben Sachbarianbern, für Gbort und Gerichten nachrichten: i. B. C. M. Muter: für ben Inferatenteil: Dus Berlege-Muftult G. m. b. D. (Direffion: Geb. Riebner) familich in Wiesbaben.

Sufdriften an Betlag, Arbathon und Gruebitten gab nicht perfinlich ju abreffieren. Gur bie Mufbemaber und Hudienbung unverlangter Ginfenbungen iber nimmt bie Arbatiton teine Berantwortung. Unonant Snidtiften wenbern in ben Bapierterb.



Die Kausfrauen sind froh, dass sie bei der sommerlichen Hitzeaus Knorr - Suppen - Würfeln

mühelos und schnell die feinsten Suppen herstellen können.

## nie Waldbeeren - Ernte 1912.

Freitag

Menn der Courift burd ben Beitermalt ereift ober bie Balber bes Zaunus belucht, Beerenreichtum naiden fann. Es gibt aber eine Menge Leute in Raffau, die aus dem Berenfammeln einen Erwerb machen und für nr manches Dorf bat die Balbbeeren-Ernte eine polfamirticaftliche Bedeutung.

Beibelbeeren, Balberdbeeren, Dimbeeren und Breifelbeeren werden bernismätig gesammelt; auch wohl noch Brombeeren, aber diese reisen nech und nach und fonnen desbald nicht in dem Rabe der übrigen auf den Markt gebracht

Die Bitterung mar in biefem Jahre ber Beerenernte recht gunftig. Die andenernde Dibe bet lesten Tage bes Juli ichmachte swar die Beerenernte und ftellte die Reife ber Beeren, die ach nachtommen, febr in Grage. Jufolge ber eftreienden Trodenheit fdrumpften die fleinen Beerden sufammen, fodah fle bes Billidens nicht nebr mert maren; fie blieben flein und füllten nicht nehr im Rorb, obwohl der Geidmad an Aroma nicht perfor. Barme Connentage im Bediel nicht verlor. Barme Connentage im Bedfel ait feudier Bitterung, bas find die Lebensbedingungen ber Balbbeeren.

Deibelbeerernte mar in diefem Sabre mittelmabia. Gegen bie Borlabre mar ber Breis sienlich geftiegen. Das bat aber auch einen an-beren Brund. In ben Zaunusborfern und im Tale ber Salsbobe und Berf im Kreise Bieben-topf faufen bie Danbler iebes Quantum gerflichtout tauten die Sandet tebes Cantain gebeitet eine ner Deibelbeeren auf. Es ift gegenwärtig eine Keltene Ericeinung, wenn noch eine "Dockefrau" Sausierend mit Beibelbeeren im Dorke ericeint. Die Balderdbeeren eignen sich wenig sum

Berfant, ba fie bei bem warmen Wetter leicht in Gaulnis und Garung übergeben. Billiden und frifd eintodien, bas ift bie beite Art, ben Bobieichmad zu erhalten. Dagegen wird mit Brei-ibeeren noch ein gutes Berfandseichaft gemacht. Die beurige Berbiternte ideint eine febr reide su merben bem Bebange nach.

beeren, die es ja auch in überreicher Babl auf Balbblofen gibt, verlangen eine ichnelle Ber-arbeitung. Dimbeer-Gelee und Bein aus biefen Grifdien trifft man baber viel in ben Balbborfern an, und es gebort zu Raffaus polizeilicher Ge-pflosenbeit, daß den Dorflern das Sammeln der Beeren nicht ichwierig gemacht mirb.

#### Aus den Nachbarlandern.

r. Bingen. 9. Mug. Babrend an ber Spree, Bibe und Ober icon feit Jahren eine befondere lirdliche Burforge fur Schiffer und beren milien tatig ift, ftebt am Rhein die fogenannte alubidiffermiffion noch in ben eriten Anfangen. Es fehlt an einer Rorpericaft, die bie berichiebenen fleineren Bemilbungen für diefe Sache susammensatt, sur Beiterarbeit aufmun-tert und bebilflich ift und auch in ber Deffentlich-feit auf biefe bringend notwendige Fürforge für einen Stand, beffen Beruf fo viele Gefahren mit ich bringt, bimmeift. Um diefem Uebelftand nach Reglichteit abaubelfen, laden Greunde ber Glufiidiffersache su einer gemeinsamen Konserens für. das Stromgebiet des Abeins ein, die am 12. Angali in Bingen im Bahnhofsgebande stattfinden wird. Derr Schiffervastor Jensschaft Ebarlot.

tenburg, ein ausgezeichneter Renner ber evangeifden Glubidifferfürforge in Deutschland, wirb

fiber biefen Gegenftand referieren. Bab Raubeim. 9. Mus. Der englifche Botichafter in Berlin, Gir Comard Golden, ift geftern an einer etma ffinfmodigen Rur bier ein-

ht. Friedberg, 9. Ang. Bei einem Breis-ichieben trug fich in Rolsenhain ein ich merer Unfall gu. Gin Coub ging porzeitig los, perlette einen Berrn am Arm bebentlich, burchichlug ben Oberichenfel eines anderen Schüten und prallie bann an ber Aniefdeibe eines britten ab. Der herr, bem ber Oberidentel burdicoffen ift, mußte fofort ber Giegener Rlinet quaefibrt

# Raffel, 9. Mug. 3m Alter von 921/5 Jahren verftarb bier ber altelte Beteran ber beutiden Militararste, Generalarst a. D. Linber.

§ Darmfiadt, 9. Aug. Bom 20, bis 22. Geptember findet bier ber 3, beutiche Rongreb für Gauglings. Burforge und in Berbindung bamit die Mitglieder-Berfammlung ber beutiden Bereinigung für Cauglingeidus ftatt.

\* Roblens. 9. Mug. Heber bie Rhein. benwege und Schilerherbergen boben wege und Schillerberbergen macht ber Rheinifde Bertebraverein im foeben ericbienenen Rechenichaftsbericht für 1911 erfreulide Mitteilung. Das icon in ben Borjabren bemerfbare Steigen bes Beinchs ber genannten Ginrichtungen bat auch im Jahre 1911 ebenfalls Die Rheinbobenwege find nunmehr angebauert. auf beiden Hiern bes Stromes von Bonn-Benel bis Rains - Biesbaben in einer Lange von 500 Rilometer burdheführt, ihre Begeichnung wurde im Commer 1911 nachgeseben, ausgebeffert und erganst. Die Jahl ber Derbergsbesucher ist wiederum erheblich gestiegen; sie betrug 2277 gegen 6510 in 1910, 3740 in 1900 und 2259 in Die Unterbaltung erforberte einen Roftenaufwand von rund 7000 M.

+ Trier, 9, Mug. Der Gedite Internationale Marianifde Ronares wurde gestern burd eine Beler im Dom geichloffen. Un Raifer und Papit waren Oulbigungstelegramme von dem Bifcof Rorum gefandt worden. In dem Tele-gramm beißt es: "Biele taufend Ratbolifen Deutschlands mit sablreiden Bertretern auswar tiger Rationen iprecen Eurer Majeltät rudbalt-lofe Bewunderung für die Beisheit und Starte aus, mit der Eure Maieftät den Frieden unter den Bollern zu erbalten erfolgreich bemüht find, por allem aber auch für Gurer Maieftat ftets mutvolles Betenninis sum Rreuse Chriffi, bes Erlofere ber Belt." Bom Raifer und vom Bavite waren Danktelegramme eingegangen, Rach ber Andacht im Dome fand eine Beleuchtung ber Borta Rigra fiatt, verbunden mit einem Gener-

#### Meues aus aller Welt.

Unfall auf bem Rhein. Un ber Gdiffbrude bei Reuenburg fant, wie aus Strafburg gemelbei mirb, infolge Ueberlaftung ein großer Stein-Raden mit vier Dann Befabung. Bmei Arbeiter murben von Mannichaften bes Jagerbataillons Rr. 5 gerettet, die beiben anderen er-

Maffen-Erfrankungen in einem Truppenlager, Im Lodftebter Lager bei Ibeboe erfrankten 55 Mann vom Infanterie-Regiment 84 und 16 und

unter bobem Sieber und Erbrechen. Die Er-frankungen werden auf ben Genuft von verborbener Burft surudgeführt.

Gine Cauerftoff-Anlage explodiert. In Sichtentanne bei Bwidau flog geftern morgen bie Sauerfioff-Anlage ber Rammgarnipinnerei von Karl Schmelser fen, in die Luft. Sämtliche Genftericheiben der umliegenden Gabrilgebäude wurden dabei sertrümmert. Der Maichinenmeister Bunich tonnte nur als verftimmelte und verfohlte Leiche geborgen werben. Ein Ma-ichinenwärter rettete fich leichter verlett aus ben brennenben Erfimmern.

Bloulicher Zod. Bei der am Mittwoch veranftalteten 300-Jahrfeier bes Ronigl. Somna-fiums in Baberborn farb plonlich am Dereichlas ber Oberlehrer bes Gomnafiums, Brofeffor Dirichbad, nachbem er foeben einen Erinffprud auf die alten Schiller gebalten batte. Das Gefteffen wurde fofort abgebrochen.

Genbenunglud, Auf der Lithandra-Brube in Antonienhütte (O.Schl.) verlagte am Mittwoch die Bremsvorrichtung des Förderforbes. 8 Bergleute fturaten in die Tiefe. Giner mar fofort tot. Die fieben anderen trugen ichmere Anodenbruche

Das britte Opier eines Familienbramas, Bie aus Charlottenburg gemelbet wird, ift geftern pormittag auch bie 16jabrige Zochter ber Grau Dr. Dagemann an den Golgen ber Gasvergiftung gestorben. Die Ermittelungen ergaben, daß eine wirkliche Rotlage ber Familie nicht vorlag. Bermutlich banbelt es fich um eine bochgrabige Erregung der Grau Dr. Dagemann, die fie peranlagte, mit ibren Rinbern aus bem Leben su

Berhaftung einer Engelmacherin. Unter bem ichmeren Berbacht ber Engelmacherei murbe in Leipzig-Bolfmareborf eine gewiffe Gran Bohme in Daft genommen. Scon im Boriabre ftarben amei Sanglinge, Die fie in Pflege genommen batte, Die Rachbarn ichopften bereits bamals Berbacht. faben aber von einer Anzeige ab. Borgeftern ftarben abermals bintereinander amei Rinder. Die Leichen murben polizeilich beichlagnahmt. Ob fahrläffige oder porfahliche Totung porliegt. wird bie Unterfudung ergeben.

Diebitable auf ber Gifenbabn. Auf ber Strede Bien-Berlin verfdmanben swei Gelbbriefe. von benen einer von ber Bobmifden Induftrialbant mit 15 000 Mart an bie Deutiche Bant in Berlin, der ameite vom Biener Bantverein an eine Berliner Firma mit 10 000 Rubel abreffiert mar. Die Rachforidungen blieben bisber erfolalos. - 3m Erpressug von Esernowis nach Bien wurde einem Bufowinger Landtagsabgeordneten bas Bortefenille mit 42 000 Aronen geftoblen.

Geflüchtet. Der Silfsweichenfteller Rariffon, ber im Juni b. 3. bas grobe Effenbahnunglid bei Malmolett burd falide Beidenftellung mitvericuldet bat, ist seit einigen Tagen ver-fcwunden. Alle Rachforschungen nach ihm waren bis jest vergeblich. Die Behörden sind der Meinung, daß er sich seiner Bestrafung durch die Flucht nach Amerika entzogen bat.

Gerfinnig geworben. Mus Bofen mird gemelbet: Der Banlanermond Da a co do, ber wegen feiner Schandtaten im Alofter bei Chenftochan au gwolf Jahren Imangsarbeit verurteilt wurde, foll irrfinnig geworben fein,

Guffragetten auf ber Anflagebant, Unter ber Anflage, den Berluch gemacht su baben, bas | footen.

von ben Oufaren-Regimentern Rr. 18 und 18 | Ronal-Theater in Dublin in Brand su fteden, ftanben biefer Zage vier Guifragetten por bem Dubliner Schwurgericht. Die Geschworenen fprachen fie fonlbig und ber Richter verurteilte amei ber Angeflagten au ie 5 Jahren Budt. Die vierte murbe freigefprochen.

Sturmicaben im englifden Ranal. Das furchtbare Unmetter, bas am Mittmod ben gangen Tag über und die gange Racht bindurch im Ranal mutete, bat ber Chiffabrt idmeren Chaben ausefügt. In Littlebampton mußten bie Boote ber Rettungsitation flott gemacht mer-ben, um ein italienifces Schiff aus Geenot gu retten, bas nur mit vieler Dife in ben Dafen geichlenut werben fonnte. Der italienifche Gegler "Anirac" wurde mit serienten Gegeln und ge-brochenem Maft in ben bafen von Rembaven gebracht. Bei Carbiff murde ein Gegler von einem Mibitrabl getroffen, Rur einem Teil ber Mann-ichaft gelang ce, ein Boot ine Baffer au laffen und fich von dem untergebenden Schiff au retten.

#### Luftschiffahrt.

\* Die Sammlungen für bie Rationalflugipenbe geben ihrem Abidius entgegen; fie follen im Laufe bes Monats September mit bem Bertrieb einer nach fünftlerifden Entwürfen bergeftellten

Medaille beendet werden. For erste benische Bafferflugmaschinen-Bettbewerb. Mit grobem Interesse siebt man in Marinekreisen dem Aussicheidungsversahren des Marinekreisen dem Aussichennessenschinen entergen. Bettbemerbes für Bafferfingmaichinen entgegen. bas am 20. August feinen Abicbiuf findet. Am 29. Muguft beginnt bann ber vom beutiden Gliegerbunde veranfialtete erfte deutide Baffer-Glugmaidinen Bettbewerb, su dem nur dentide Glug-maidinen zugelaffen werden, die den vorgeichrie-benen Bedingungen im Ausscheidungsfliegen entfprocen baben. Im gangen find an Preifen 80 000 Mart, davon für den eriten Breis 25 000 Mart vom Reichsmarineamt gestiftet worden. Bur Gewinnung eines möglicht brauchbaren Tops eines Bafferflugsenges bat fic bas Reichsmarine, amt vorbebalten, eine ber brei erfolgreichften Da-ichinen für 30 000 Mart angutaufen.

#### Sport.

\* Die internationalen Ruber-Meifterichaften bon Europa, die am 18. Anguft in Genf gur Entichetbung gelangen, werden von ber Societe Nautique be Genebe bereinftaltet. Der Berein bat für biejenigen, bie bie Regnita au befuden gebenten, ein veichhaltiges Beranilgungs-Programm gufammengeftellt, bas u. a. eine Reibe von Musflügen und Befuden lanbidaftlich ober hiftorifch infereffanter Buntte ber Umgebung enthält

" Die Rampfe um ben Tabis.Pofal merben fic man. machem England in der Borrunde gegen Frandreich geflegt hat, in Stuftralien abfpielen. Auftralien ift befanntlich Berbeibiger ber Tropbae und fann berlangen, bag bie herausforberer nach Muftralien fommen. Die Englifche Laten-Tennis-Allociation wird nun deftianni eine Mennicaft nach Auftralien entsenden. In der Zwischenrunde wird England in Auftralten gegen bie Bereinigten Glanten au fpielen haben, falls biefe eine Zoom entfenben, und der Steger aus biefem Spiel wird bann in Melbourne gegen Muftrallen bas Emifdeibungefpiel ausfechten.

\* Reife im Bafferfluggeng. Infolge ber fcbiedten Bitterung bat ber Glieger Beammont bie angefünbigte Reife im Bafferflageeng ben Beris nach Lombon ber

#### handel und Industrie

Die Borio vem Tuge. Berlin, 8, Aug. Da die politischen Beffirch-tungen infolge der Meldungen über die baldige Beilegung ber Bwifdenfalle in Montenegro beute gemiden maren, meitere gunftige Berichte aus ber Eifeninduftrie vorlagen und Newvort in recht felter Baltung gefdloffen batte, zeigte bie Borie bente ein recht guverfichtliches Musieben. Das Cauptintereffe tonsentrierte fich wieber auf ben Rontenmartt, wo bie neuen Reford aufftellenden Biffern ber bentiden Robeifenprobuttion im fomie bie Breiserbobungen bes Robeifenverbandes und ber gunftige Fronage-Bericht ernemte frofftige Anregung boten. Ihren Ausgang liches Gelb 4% a 4. Die Seebandlung gab Gelb Staatsba

Belienfirdenern, die infolge bes Mehrüberichuffes im erften Dalbighr von etwa filmi Millionen Mart mit sirta 2% Brosent boberem Rurfe einfesten. Befentlich bober maren noch bei Beginn Phonix und harvener. Reben Montanmarkt ge-wannen hansa anfangs sirta 6 Prozent im Bu-fammenhang mit ber Ermäßigung der Guegfanalgebühren. Gine ftartere Aurofteigerung erfuhren ferner Ctavi infolge ber gunitigen Mitteilungen in der beutigen Generalversammlung über die Auslichten des Unternehmens. Am Marfte der Berfebrowerte waren amerikanische Babnen gut

behauptet. Bring Deinrichbahn gewannen sirla 1 Brogent. 3m freien Berfehr mar Deutsche Chachtbaugesellicaft lebbafter, 400 bis 415. Zag-

an 3% Prozent. Am Coluft ber erften Borfen-ftunde traten am Montanmarfte leichtere Rud-gange ein. Auch Danjaaltien bulten unter Schwankungen einen Teil ihres anfanglichen Geminnes wieder ein. Die Borie ichlos in fefter Daltung bei animiertem Geldaft am Montanmartt, mo Bhonix bie Gubrung übernahmen. Der Raffamartt fur Industriepapiere mar überwiegend feit, namentlich für Bergwerte. Die Aursveranderungen waren aber nicht von großem Umfans. Solner Bergwert 11%, Rapbia Robel

5% Prozent bober. Franfurt a. M., 8. Ang. Aurie von 1% bis 2% Uhr. Areditaftien 204%. Disfonto-Romm.

1867/ Staatsbahn 162%. Lombarben 18%. Balti-

#### Burfe bes Auslandes.

Bien, 8. Ang., 11 Ubr 20 Min. Rreditaftien 853.—, Staatsbahn 713.20, Lombarden 101.50. Marknoten 117.74, Papierrente 90.—, Ungar. Kronenrente 87.10. Alvine 1022.20. Dolaverkablungs-Induftrie -.-. Stoba -.-. Beit.

Baris, 8, Mug. Die Borfe mar anfanas rubig, Der Berfebr in frangofficer Bente mar trage und ruffilden Induftriemerten fanden Realifationen ftatt, iebod seigten Cosnowice Rad-frage. Cpater trat Gefdäftslofigfeit ein, ba bie aus ber Türfei vorliegenben Radridien labmenb auf die Unternehmungsluft wirften. Um Golub darafterifierte fich die Tendens als feft bei guter Nachfrage. Bafu und Malbeff fowie 3prozentige ruffifde Anleibe bober.

CLG Ing 1970 Billion Warrent, Kutz.) B (125,50sG) Warf, Kupfervk.) 5 (166 00sG

# Berliner Börse, 8. August 1912

Berlin. Bankdiskont 41/2, Lombardzinsfuß 51/2, Privatdiskont 31/4 0/2, Othigations mit \* sind hypothetar, sichergestellt. Recofe, verb.

TOTAL PROPERTY.			Commenced & Commence and	C.HrpB. XVIII 4   97.75	G	I Industria-Atties	Ot. Deborn. El. 6   10	370 BBM   Marient, Sutz. 0	90.825 Wast Statiers 0 53.0063
	Otsch. Fds. e. Stants-Papilhopr. II IIIIV 3	The second secon	ing, Areneart. 4 76.250 F	the second of the second		THE RESERVE OF THE PARTY OF THE	Disch, Garglish 50	684 75ki/ Mark Portl, Cam: 4	985 25h Wiskingfament 4 99 25G
3040	Winter Feb. S. Steams I ap do. IX XIII 4			John or Godh II Still 17 00	G Sachs Sedenkr 3% 95 2560	Berliner Braunreien	do.Lux.bgw.Y.F11	177.90% Mittle Rinings, 24	209.75G Wickraft Leder 8 198.25G
market 1	Ot Robo-Schatzi 4 100.208 Schl.Hat.Prv.A. 4	Commence of the Commence of th	Bocar, Ant. 58 410 0	de 730 et 10 A 1 08 10	bG Schles Bodk Pf 4 97.250	male in management of the land of the land	de Waff allen 25	244 BONG Motter Speinet f &	CONTROL MINISTER COOK OF THE COLO
60001	fo. 1.4. 15 4 100.200 do. do. 3	The same of the same and the same of	8.Air.StA.100L. 41 98.30G			Editor. Brash 5 (150.500)	Dennersmreich 16	319.25% Nihmtech&Ce.11	158 200 Later & criscist o laterways
6000,	20 - 1/2	T do LACO 4 99 30G		the second second second	the first of the same of the s	Scheenb. Schi. 11 225,50ht	Ginseld, Einen &	565.00%   Neue Bod - A - 0.110	118 80 G Wike Gasem.   6   \$7.25G
国際語言は	Pr. Schutz 1912 4 Go. Land-Kott. of Land-Kott. of Reiche-Ant. 4 100.90km Weetf. PrsAnt. 4	99.200 P Schillett N 50 88.768		do. do. 1908 31 88,00		Spandnew Brg 5 [127 BOG	do. Waggen 13	238 59hB Niederl, Kehine 12	2G7.00HG Withinshills   0   195.06hG
国用型目標		tel 88 600 do. do. 4 98,300	on the Otense Stiller	hana.5d. IV 19 4 99,00		Sabulth, Braner 15 (267.00B	Overmit Trust 10	181,469G Nordd Wolker 10	[140.566 [Witten, SUSSIL] 9 [1963.890
10年日日日	do. do. 3% 90.000 do. 11 11 19 0	82 30G 1- Warthard 4 98,008	Elsenbahn - Stamm-Aklien	do. do. 11 32 88.71		Auswärtige	Counter Hillarin 113	188 250   Obschi Eisb. 8.] 35	
E SE SE	do. do. 3 80 000 do.	4 98.70b = do. do. 3% 88.72H	7 V 20 00	Meck).H.uW.YII 4 98.44		Boch Victoria 1 7 110.0050	Fistracht Brok. 27	493.5041 co. Einen-Ind. 0	31.10h [Initiar Match.]18 [310.60h]
0101	60. Sehtzg. Obt 4 99.0Gbltt Teltow. Knie bei	4 98.200 E Westp.rift. 31 90.300	Alig. Dt. Eleion 1 7 1832 00x1	do. do. 6 31 91.10	G harmer \$1881 61718.660	The Color of the State of the Color of the C	Fibert, Farbon 25		219.00xG [silpleff Verein] 5   89.50x6
혈준유성요	Preuse, korn 1 35 89.9016 Attena 51, 4, 01	14 94.00B = de de 3 96.25G	Braunothw. Ld. 65/129,106	de. de. II III 31 88.00		The House Dr. 101, Lane Office	da. Paniart. 0	Property and the second	166 50x6 = (Arch. Kinh.)   150.00h
10 G S	de. 60. 3 80.006 Barmer St. Ant.	31 99.000 4 do. nece 31 38.98h	Crateldar 3 97,8066	Mecki - Str.H.E. 4   96.04		de. Victoriab. 6 115 BOG	SERLORE Jorish 10	Secretary for the second section of the sec	152.78h Allest.One 7 181.25bf
	de. do. 4 [100.9050] Buriner St.Ant.	50 94.400 de. de. 3 77.786	fatin-Libeck 3%	do. Ill IV a. 20 4 88.54		Germania Ortm 9 144-00B	Fact. Wollwar, 0	66.25G Brantikkopee 14	214.30m 2   da.lak.a56 89165 435
<b>書き当き</b>	do. Staffel 4 4 95 200   do. 1802/20	4   95,40h   Apent, 78-Loon fro	Halle-Hettst.LA 1% 68.25G	Maining. 8111 4   97.21		Heckel, Brauer. 3 168,750	Estheed fire 8		97.600 =   Seb.Gela06 71/158.009
<b>美尼兰</b>	tad. StAdd. 01 4 (100.000) do. StSys. 4	SB.40" AIGST 18-LOSS ITS	Lübeck-Büchen (15	do. IX v. 1914 4 97.2	BG Braunache, Bk. 5%113.25G	THE RESIDENCE OF THE PARTY AND ADDRESS.	Estates Street 10		268 20h   Brasch St. 7  148 002
国立のと言	de. de. 1902 IN Sielefeld	310 80.80G Seneth 20T L fre 197.00%	Maki Fried Wilh 8  116,50G	de XIVs.1919 4 98.2		to your my move into break dicher	Bratanan accioned		108.250   Brest [1.8   69124 908
24-60	Bayer, StAnl. 4 99.000 Srest. StA. 01	AND REAL PROPERTY AND ADDRESS OF THE PARTY NAMED IN	de. de. 59108,500	40 IVu 1920 4 98.5		Lindestr. Uens 5 73 800	Flessb.Schiffb. 4	Long San Littleman Wood	The state of the s
800 A	do. do. 3% 88.10m Brombrg DL-A		Rederizantz. 35 35.100	do a 1913 35 89.4					177,30-6 E.   Elst. Hechb   5%135.16k
	Brow. Ant. 1880( 3% 87,25%) do. 1 uk. 19	4   BROSEN THREE-TOTAL STREET		Mitteld.Eder.VE 4   57.2	5G Barmetadt, Bk. (15)	Liedes, Brauer [13   723 250	Gelnenk.Bergw. 10		Control of the Control of the Control
34.0=	de. 09 sk. 19 4 Charitth 89,99	4 MB.7Gb Libecter do. 31	Cantery, Strate 7	da unk 05 31 88.0		Countr Srim 10 180.580		Tropical Print State of the Party of the Par	188 60-0 C   Hmb Fack! 9  143 104
호선본의 .	40. 96 3 77.68b de. 07 u. 17	4 88.64% Mein. (CaldL. frc. 34.80)	Wittelman . 314	65. Georter III 4 \$6.0		EMBOR BLYCK all 1 Juny and		5 113.000 Hichook, Mat. W 17	The second secon
1 2 2 2 2 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	Case Londeskr 35 91,000 Charlith 95/95	31 30.8646 Oldesh 4071-LT 3	Print Henri .   62 159.50h	Sacdd Getter III 4 98.7	SMI do Rya St. 100 H 140 750	Schleger St. 110 (109.434)	Gerresh, Glanh, 14	A benefit and fortunesses mand a	155 00mG " Hans Strik 34 84 90%
-222	do, XII u. 1/ 3N 92.50G Cain.StA.v.98	32 90 50- Ansiandische Fonds	Zachiak Finatul 14	Frauss Bdkr. TV 41 114.2		Department as 4 in 1 wayness	Gea. f. elkir Jief. 10	0 174.58% Roott, Braunk 3	Control of the contro
same du	da 228 s. 14 4 (100.00G Dasseld 88.03	3 N 69 344	The decision of	do 2VII 4   97.0				8  137 254 de. Zuciart. 18	Contract to the second second
22000	46 TIM o 160 4 100 000 Timert St-A 92	4   98.8300 Argent.tut.x.5/) 5	Eisenbahn - Prior Obligat	do 1111 4 58.5			WadbachSpient C	0 [100.000   Ress. Alig. 61.0.] &	Control of the Contro
	de XIIV u. 21. 4 100.500 [int StA.VI V V2	312 de. ins.4000M. 41	CIRCINGES LIVER AND A	40 10 37 881	min. In the second seco	Billiaid-Gron. Pp. 6 101 00s	G Chillerer Eleab 312	or freeze non-Tonnesse menuach.	203.00x0 =   Nr64.Lleyd 5  121,204
MA DAM	tambg.51.R.07 4 FeldaerSt-A.07	4 do.buss 100t m 45 99 100	Eus-Prager Gid. 3   75.00xG	March Control of the	060 Coch Sec 30   2 081 200	Alig. Eintr Ges 14 (383 90)	Haberm &Gook. 11	0 [135 5000] Inline Saltung [ 7	312.00b   14. Lin 8.VA 0   60.00B
# # 20 -	6s. am. 87,040 3M 89.30G HallestheStA.	4 S8.40b  do.Ges. 8.8.97 4	Kasek.Odb.Gld. 4 92,100	Pr.Centr.Bd.90 4 97.1	Ow Brannos, Sank   It 144 0014	G lines Partl Cenel 5 235-254	Gitagen, Guseet,	0   56,50hlfSangerh Moch. 8	
0 20 044	00 000 0 0 00 00 00 00 00 00 00 00 00 0	31 Buig St. Ani 93 6	ds. 5(b), 89 4 88,000	40. 1. 22 25 25 25			Haringtha Mack 31	2 436 UN Schimingh Cam 8	162.0000
40 E E E E C	de. de. 85,022 8 88,000 Hann Stk 95	3% Chile Geld-Ani. 4% 92.10G	Gant ling St. alt 3 79 200	THE RESIDENCE OF THE PARTY OF THE PARTY.	DG Kieler Stok . 7		Glianger, Masch St		142 750 Alig Elekt -Get   42101 800
# 50 oc	de 96 03 04 05 3 77.700 Kinl.St.A.98/10	4 98.60B Chis.Asl.s1895 6 182.755	do. Erganzgan. 3 76.300	THE RESERVE OF THE PARTY OF THE			G Barby - Winn G.	0  151.50ml de. Zinkhitte   D	
200 . 8:	06.90 00 07 05 4 40. 04/17	4 95 50 H do. v. 1898 5 88.90%	de Staats Gaid 4 93.756		56 Lauf Ared A. 9 161.89	TAR BOLL	Hark Bruckens.	[16]117.08h   Seheb & Salzer   20	
25 T Q	CHARLES TO THE PARTY OF THE PAR	4 58.25+ de. v. 1898 45 88.29h	Sandet II with 1 7.60 53.600	Bearing and Control of the Control o	The second secon		Class. Bergb.Pr.A.	9 [186 7500 Sebookert [ink]	19161 DGHT FX/1920cbolls (*4
100 m	THE PROPERTY OF THE PROPERTY O	32 92 600 de. Trestain P.J. 5   97.28b	de. Gbt. Cold 5   90.600	THE RESERVE OF THE PARTY OF THE PARTY.	10 Ch 10 Kenn Sk. B 139 190		Gitte paner liegh.	8 196 800   lichelt - Knauff 5	100.00 of amaidte 4 88.256
B 1 5	Olderb St.A. 05 31 60. 80 90 60 01 02 04	15 89 100 Griech A.81/54[1,6] 18.300	franger, Demb. 45	The state of the s	The second second second second second	The second of th	Harrim, Majoria	5 188 00" [Fr.SuitlentaGe.] 8	141.1000 Kess IndBat. 4   92.1961
1 A TO 1 1 A	Hanneson Th SE 500 Magdeb.08411	4 99 600 de. Geldrante 1.3 45 25H	Masco-Kersk   4 82.800		Sect. Bill's Street and Street Street	The second second second	O'Hanner Einsow, 1	0 174.5896 SiemensGlau-1 14	
電池田光 10		31 95.60-60 do Managel   15 54.80 c		Charles of the Control of the Contro	Chicago and Control of the Control o		di Hedwigsbitte .	6 148 7500 Siam & Halma 17	2 (240 25 Hi] Landhank (bl.) 41(100 80H
<b>周里也是,</b>	THE RESERVE AND THE PARTY OF TH	4 Jac 4.0.10.1.7 45 93.70x	Sec-Westbahn 4   88.20-7		NAME OF TAXABLE PARTY OF TAXABLE PARTY.		G Harbrand Wgg.	7 170.76 Spine Russer C	6  114,206   Washed Forte
- H - H - H - H	for shoots 4   99 60b   Naumberg, 97	35 89 30G ds. 4 88 259			Control of the Contro	Glacet, finitW. 12 191.80	Mooch, Ela s. St. 2	0 B87 5010 Conthank A -0 24	4 406.50 G MESSSET-RETSO
<b>老师</b> 一点		31 Mar. Ani. 409080 5 100.0005				The second of the second con-	dinionat Farbw.3	D 568 000 Stadmerg Sine	1 94.50G Amst. Satt 5 L. 4 (165:18-b
39 390	The state of the s	31 89.165 Besterr, Geldr. 4   95.756			Section 1 to the section of the section of the	THE RESERVE TO SERVE OF STREET	b Line Berghau 12	4 476 0000 Statio, Vulkanil	1 198.10 Grant. v.A. S.T. 4 80.775b
100 to 10	The same and the same of their	35 95,10G   de. Papierri 4.25	Rybinsk gar 4 87.805	Control of the Contro	STREET, STREET	A 444 08	G Kallw Accountal.	16 185.255 Stodick & Co 11	
Tan o.	The second secon	5 117,250 do. 5/burtt. 4.2 80,10)		do. XVIII-XXII 4 87	MALL DEPOSITION SANGE TO LANGE	A Bullion America L. Level 14	of Ruttewitz, frais.	4 1238 66 al freib. Link-Not.	0 333.04hlff(enése jeints 3 28.42m
28200	Pequesthe 4 98.500   deri, Flos.	45 166.50G   60, 1850Loso 4 (176.10)		Go. XXV 1014 4 82	Name and Address of the Park o	A STATE OF THE PARTY OF THE PAR	b Mablunane Strk.	20 367.00G Taskinobes let.	4  134.500   Recent bints   - 4.1975@
<b>東田田 500</b>	117 400	A 1 46 560 Show No. as 210 12 97 500			William Committee of the Committee of th		SG Kanig With My.		8 220.250 Paris Jouts 3 81,854
\$200 B 4	and the state of t	30 en.400 de. III. Spar tru. 16.00:		BREW MORNING TRANSPORT TO A CO.	Manager and American Street, S	THE RESERVE OF THE PARTY OF	bG Kleigsbers	15 263 SQMO Lanak Tiett & G	8 125,600 Wes 0 T. 5 84.025h
200 m	The second secon	3 60.500 famils, 1983 5 181.56	do. ErgnzBetz 45 86.90%	olde. XXIX 1812) * 38	0000 Ossabrick 8k. 4 724.25	The second secon	G Kortnaderf. Zok	0 249:250 Ver.at. Fb. Jeits	3 139.998 Downit 19 1. 4 80.958
- BO A	Rh. Weeff 4 Do. BUG 00. de.	4 87.50% da. 1905 4 82.00	Ital Mittelmetr 4	State was moved in the	Man Co. Bernster (Conde months)	NAME AND POST OFFICE ADDRESS OF THE PARTY OF	Gebr. Karting	8 1129 500 Me Cale Stre 7.11	5 1228 00W[]Hat Plain ]10 T. 5% 80.00W.
-2 -45	The second secon	35 83 800b da. 1890 4 95.16	Tahuantse.G.A. 5 98.300		Country of the Beauty of Street, Stree	THE RESERVE OF THE PARTY AND	nerkipperb. Eine.		
· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	Constitution of the Consti	3 29,758 de. 1888 4 81.80	The same of the sa	MAN WALL MANY TO THE THE	2010 to Cr. Ed X: 20 Street 00	hiG Bramer Linni, 12 204.71	Discharged Van	12 206,10% do Nickelwarks !	5 277.0000 Cold Cities Banksolm
2789_	Supplemental And State of Stat	I A THE STATE OF THE PARTY AS A SECOND	Doutsche HypothPlandl		nan Internal brane and a francis	the register of the party of th		10 182.30+ ds lva 4 Was	2 182.5846 2008, 3590C, Ballesonon
MEL	The state of the s	T was no made to the same at the arm	C arrest of house	The property of the said	Sec. of International Control of Control	the state of the state of the state of the	MeGLaurahams	4 174 000 Victoria faire.	6 109 00th 20-Trans. Direct - 16 2554
- P. P. P. P.	Schilleint 4   99,79G   Kerubeum	34 52 900   de. Goldrente 5	seri, typ. (Sant) 352 58,000	the party of the last of the last	Other Co. Bear of Proposed Decad Prof. (C. C. C.)		HO Leomardt Brk.		0 45.750 Sourceigns à Stock 25/63%
MAC	A STATE OF THE PARTY OF THE PAR	4 An ONE 4 Strategie 4 89 89					PhG Caegold -Grabe	THE RESERVE AND ADDRESS OF THE PARTY OF THE	6 N Best 1000 1008 216 250
BOF .		11 89.25G   do. beden-Mr. 5 (115.75		W 01 4 140	Control of the Contro		Halebogoel Fort	3   56 GOVG Varients Frit C	5 040.756C American Botas . 4.78%
STATE OF THE PARTY	DESCRIPTION OF THE PROPERTY OF THE PROPERTY OF	31 88.568   San Pavio G. A. 5   100.00	18 do. HI IV uk. 15 4 97.000	THE RESERVE AND ADDRESS OF THE PARTY.	to come and the comment of the comme	BUCK O LYNN SING O AND	on Cohnert Wasel.	7 TTE GOG WALSE GLUB VI	0 [147 0000 fulgische Sulen .   \$1,50%
田田 日本 日	Outpe, FrrObl. 4 98 78G 2 Form Los	1 3   79,56hill Sech am Airt. 916, 4   65 00		20 Apr 400 Apr 400 Apr	mark be a community of This are the	Sh. Managaria Sab 156 1903 St.	Bull Lew. Lines & Co.	18 325 50% Wandwall sh.	5  103.500   Engineerman 11.   28.400
5 . 7 2 3	The state of the s	3v 89.60b   Tark StA 03. 4   £9.80	h da. 1 ut. 1916 35 91.000	G do. 00. 69-821 35 8	CORP. POSTALITA MARIA PRINCIPALI	Bell Convolution Dig San is	Did Back Welf Sew	6 13: 10h Westernenlin	11 207.00ml Frant Sanks-100fr   80.858
64.23	From Prv. Ani 31 an sangi de, de, de,	3   60. Sagd. A 4 83.26	6 8rt Km 05 le18 4 99.750	G Ide. KennyUSL. Jak Bi	180° Soniar, Santa, 71152.00	Cettleity, Pap.312 isb4.6	36 Magdeb, Gas	6 109 250 Wantfalia Com	5 120-000 Haffund, Bankanina 109 801

# — Wiesbadener Frauenspiegel. =

#### Gute Gewohnheiten.

Freitag

Des ift nun einmal meine Gewobnbeit", fagt biefer ober jener und meint, baburch eine vollftanbig geniigende Ertlarung ober Entibulbigung gegeben su baben. Da wir Menichen alle Einselweien mit gans beionderen Anlagen, Eigenbeiten und Gewohnbeiten find, so it es mur natifrlich, daß nicht jeder nach derselben Form bedandelt, von demfelben Standpuntte aus betrachbandelt, von demielben Standwuntte aus betrachtet worden kann. Schon beim kleinen Kinde finden fich Angewohnheiten, die sich im Laufe der Jahre aum Guten oder Bosen ansbilden. Beseigt der Anabe ein robes, anmaßendes, vielätloles Wesen, so werden die ihn durch kursücktige Liebe verzwöhnenden Elsern gewiß keine Freude an dem Derangewachlenen erleben; vielmehr durch seine and der Dersenbrobbeit bervorgebende Unehrerbietung ihnen orgenister bitter gefränkt werden. Best dem Me die nugene fich wieder andere Bei den Mad den maden fich wieder andere Gewohnbeiten und Unliebenswürdigfeiten bemerkbar, die besonders in den Uebergangslahren bas junge Befen gans unleidlich maden und sur ftrengen Beobachtung auffordern. verdroffen und unfreundlich, unpunktlich und unsuverläffig. Wenn fie jest nicht mit allem Ernft sur Pflichttreue angehalten werben, und Die Eltern und Ergieber das unftattbafte Benebmen idarf rligen, fo entwidelt fich aus bem unliebenswürdigen Rinde ficher feine angiebende Menidenblume.

Es gibt & rauen, die feine Selbstucht aus-üben, die schmollen und kannen, wenn es ihnen so gefällt. Es gibt Frauen, die su Daule zwar ihren Pflichten nacksommen, sich dabei aber gebärden, uls würden sie von der zu großen Dast schiere erbrückt. Riemals ist ein freudiger Sister an ihnen zu verlpüren, niemals Frohlinn und wirflich aute Laune zu merken. Bielleicht wachen fie nur auf reiner Angewohnbeit ein solch irauriges, die Angehörigen bedrickendes Gesicht. Bielleicht gewildt ichen eine Maluskarin um albeile der gewildt ich gestätzt. niset icon eine Belucerin, um ploblich ben ver-misten Sonnenschein auf ihrem Antlibe bervor-susaubern. Fraendeine fleine Abwechselung im täglichen Einersei fann bas Bumber bewirken.

Der Batte ift vielleicht ein ausgezeichneter Ser Gatte ift vielleint ein allegeseknicket, besten, besten bei und geschätzt wird. Dabeim aber ist er ein stets undurfedener, nörgelnder Bedant, unter dessen Därte Frau und Kinder leiden und durch den der bänsliche Derd wahrlich nicht aur Stätte des Frieden und der Freude gemacht wird. Solch ein dens und der Freude gemacht wird. Solch ein Mann briffet fich wohl noch mit den Worten: "Daß liegt nun einmal is in unserer Familie."
"Wir müsen die Wahrbeit lagen, kolte es, was es wolle." — "Wir find zur firikten Ordnung und Pilnktlickleit erzogen worden, und dabei soll es in meinem dause bleiden, ohne daß
eine einzige Ausnahme gestattet wird!" Diese Grunbfate find amar an fich febr empfehlens-wert, doch bart fich ber Menich nicht gans und bar sum Sklaven der Gewolnbeit machen, fo daß er ungludlich ift, wenn bie Berbaltniffe einmal eine Abweichung von ber Begel bedingen,

Sind im vorstebenden einige wenig anfprechende Gewohnbeiten charafterisiert worden,
fo dürfen auch die guten und angenehmen nicht
sibergangen werden. Wie es Wenichen gefällt, fich
in Daß und Born bineinsureden, ibelnehmend. wohnheit regelt biefer Menich feine Gefchafte aufs punktlichste und vergist nicht das Deim nach seinen besten Kräften freundlich für alle Dans-genosien zu gestalten. Er ist außer dem Saufe wie auch innerbalb ber eigenen vier Bande ber aleich Freundliche und Anteilnehmende, zu dem jedermann mit seinem Leid und seiner Freude Seine Gewohnheiten und Angefommen barf. wohnheiten find berart bal niemand baburch befeidigt oder abgestoßen wird, bas mon ihnen viel-mehr vern und willig Rechming trägt und ihn felbst in allen Kreisen bochschaft.

#### Selbitbeschäftigung der Kinder.

Es gibt febr viele Mütter, die fich darliber beklagen, daß fich ibre Rinder nicht au fieschäftigen wiffen. Gind feine Spielkameraden da und hat das Rind alle Schul- und Sausarbeiten erledigt, fo ift es auch icon ber qualendften Bangweile ausgeliefert. Gs rehlt tom der Trieb, fich felbit au beschäftigen. Ind mas bas ichlimmite ift: in foldem Galle fomunt das Rind leiche auf allerhand unnite Gebanfen, wird nörgelig, migurutig, ganfrich,

tröge usw. Wie ift dem abzuhelfen?
In manchem Falle durch liebevolles Eingeben beim Linde auf irgend eine häusliche Beschäftigung. Man muß dem Linde efne Sans auch lieb und wert machen können! Das gier verfteben nicht alle Gitern. meinem Befanntenfreife beflagte fich eine Dutter gar bitter darüber, bag fich ihre Riuder wicht zu boschäftigen wüßten. "Aaum haben fie ein Spielzeug," meinte fie, "so ist es ihnen auch ichon etwas altes, und sie laugwellen sich wieder wie zuvor. Luäben fie aber gar um ein neues Spielzeug, fo merben fe unausftehlich, bis fie wieber unter ihredrieichen find ober fonftwie auf irgend eine Soche algelenft wurden." Dieselbe Dueter, the bas fagte, batte aber auch nic eine Stunde für ihre Kinder übrig, obwohl fie dem Gespräche mit ihren Hausgenoffen und Freundinnen täglich mehrere Stunden opjerte: Wit einem Wort; sie lebte zu wenig ihren Minbern, dem föftlichiren Out doch, das fie batte! Erat eins ber Linder gu ihr bin, um einen Beidets zu erbalten, eine Frage au fellen, etwas Bollbrachtes gur Beurtei-Tung vorzugeigen, so wurde das Kind im-mer und immer wieder mit Worien gurück-gedrängt, wie "ftöre wich nicht!" Und da wunderte sich diese Mutter, daß ihre Kinder au nichts einen ernfritchen Erieb batten und ihnen offenbar der Ginn dafür fehite, fich felbit au beichäftigen,

Die Afinder treben ins Leben ohne jedwede Renntniffe darfiber, wie fie das Beben aus-fallen jollen. Bis aur Schulaeit muß die

## Aus der Kindermode.

Sie tommen balb ins beimifde Reit aurlid. liebt fogar größere Mabden mit fold übertrieben geflogen, die fleinen Banber- und Zugvögel, die bei Beginn ber Gerien voll brennender Ungeduld mehr freilaffen, berumftelsen. taum den Zag erwarten fonnten, an dem ber Glug ins Beite ging. Den Mittern bliffen bann Rulinraufgaben, wenn es tunachft auch nur auberliche find. Saben doch Baffer, Luft und auberliche find. Sonne nicht au beseitigenbe Erinnerungen an ber Kinbergarberobe surudgelaffen, und mander unüberbrudbare Rif. mand unbeimlich gabnenbes Loch willen von bem Temperament bes Gerien genießenden Bildfanges su ergablen. Da beibt es bann su Schere und Rabel greifen, um wenigftens für die nächfte Beit noch bas Brauchbare su retten. Erit bann geht man bur Lagebord-nung, den manderlei Renanicaffungen, über. Just wie bei ben Großen muß auch bier alles

idlant und beinabe grablinig fein, und bamit er ia die moderne Kürze erreicht und fic als tot-ichier reprosentiert, muß der kurze Rock von feiner Länge sogar noch ein Beträchtliches bergeben! Leiber wird gerade hier sehr viel gegen den guten Geidmad und ben Anftand gefündigt, benn man

Reben bem frangofifden Genre, ber fic burch fleine Roletterien und sierliche Garnituren ber-rat, macht fich eine belonbere Borliebe für amerifanifche Moben geltend, bie, echt findlich, gerade burch ibre Einfachbeit der findlichen Erscheinung und auch dem deutschen Geschmad völlig ange-paft und sich nebenbei leicht berftellen lassen. B.i diesen schlichten Rieidern find es oft nur ein paar Goldfnopfe, ein Bortenbefat, ein grellfarbiger Ladiebergürtel ober ein flotter Kragen, die den Schief des Gansen bervorzuheben wiffen. In biesem einigden Genre ift auch das nette, fir ein Schulmädden bestimmte Rieidmen Rr. 1 gebalten. bas, aus fraftigem belfterblauem Bollftoff, mit ichmarsen Grifo-Knobfen und einer Blenbe um ben Musidnitt versiert mar. Born wie im Ruden durch ein breites, aufgeftenptes, fcursenartiges Teil vervollnändigt, wird biefes oberhalb ber Taillenlinie durch den Gürtel leftgehalten. Diefe glatte Gorm eignet fich auch far die groben Schot-



Shobell Str 1.

Wobell Mr. 2. 1

Mobell Mr. 3.

tentaros, die im Derbit wieder eine große Rolle | Hebertragen einselner Moben ber Großen auf fpielen dürften, obwohl fie in der Rinbergarberobe nie aus ber Dobe gefommen.

Einen breiten Raum nehmen die furztailligen Aleidchen ein, die fast alle Kinder (die besonders gewichtigen höchtens ausgeschlossen!) reizend fleiden. Und daß sie sich nicht immer in der gleichen Schablone bewegen muffen, das zeigt das niedliche Modellchen Rr. 2, bei dem die kurze Laillengurtung auf die Rückeite verlegt ift, die Front aber sich als breite, glatte, mit Kreusstichfanten versierte Borberbahn prafentiert. Bilr befonders ichlante Rinder find biefe Rleibchen mit breitem Kragen ober biufigem Leibchen vortell-bafter, unter welch letterem dann noch ein Unier-

blusden getragen werben tann. Da fic bie Dobe gern in Extremen bewegt, to bat fie neuerbings bie langtailligen Rleiber wieder in Gnaben aufgenommen und damit ben Unterfetten und befonbers Rraftigen einen grofien Gefallen getan. Denn es last fic nicht leugnen, daß ber tiefverlegte Gürtel die Bestalt langer und ichlanker ericeinen latt. Dieses

ben Angug ber jungften Damden ift immer ein gefährliches Experiment, "Schon ift anders". fonnte man barum auch von fo manchem Tunifafleibe fagen ,bas ben obnebin furgen Rod meift noch unproportionletter erideinen last. Bie findlich und nett wirft bagegen bas Geftfeibden Nr. 8, das bei aller Elegans nichts aufdringlich Geputztes bat, Dierfür kommen nur gans welche, dünne Stoffe in Frage, die nicht baulden, wäh-rend das soutachierte Bolero und der Rochelah aus tompafterem Material, wie Tuch, Samt und Seibe befteben muffen.

Die neuen Derbitmantel tragt man viel in Samt und mit turger Zaille, mabrend einfachere Formen aus Blaufch und doppelfeitigen Stoffen fic durch große, oft sipfelige Kragen und unten abgerundete Borderteile ausseichnen. In Tuch-mänteln ift die große Farbenfreudigkeit auf-fallend: Dockrot, Mittelblan, Dunkelgrün find Garben, denen man öfters begegnet. Und es läst sich nickt leugnen, daß die kleinen Bursel aller-liebst in solch duntem Uebersieber andseben!

Mutter ihr einziger begweifer und Rot-geber, manchmal aber a f ihr Spielgefahrte fein. Und auch mahrend ber Schuljahne der Rinber - und vieffeicht in dieler Beit garade erst — muß den Kindern zu dem und jenem die Hand geboten werden. Wie das heran-wachsende Menschenfind förperlich noch zu. klein ist, um mit der Dand nach höher gelegenen Sachen greifen zu können, so hohlt es ihm auch geiftig, das und jenes erfasien zu können. Her in die Mutter die natür-liche Bermittlerin. Sie muß das Kind mit ihm, ohne aufdringlich zu werden, die und iene Borjeellung einprägen, für das und jenes Interesse, Liebe, Strgeiz, Begeisterung weden! Unterbleibt jeder Hinwels, io fehfen dem Kinde zu jehr die wenen Anknüpfungspunkte, die es zu seiner raschen Enwicklung braucht. Dies ist um so mehr der Fall, je abgelegetner vom raufdenden Leben das ben verichtedenen Worten befannt machen, abgelegener vom rauschenden Leben das häusliche Gebiet liegt. Zwar ist es immer noch besser, ein Kind wird zu ipät als zu frih ins bunte, schllernde Leben hineingeführt; gumeilen fommt es aber boch vor, daß ein Rind infolge gu enger, inhaltslojer Bebensverhältniffe verfimpelt und dann in fpa-teren Jahren feine große Plage bot, unter den Menichen Geltung, Eriftens und Inferoffie au finden.

Das einsamste Saus ift icon aut gelegen, wenn in ihm eine fluge, liebe, feinempfindende Mutter wohnt, die ihrer jungen Schar an jeder Beit Begweifer und Anführer ift, die nicht verdriehlich die Rinder weifeite fdriebt, wenn fie mas miffen wollen und ben Rinderhergen Liebe und Zuversiche gum Leben und zu ben Menschen einimpft. Danegen ift es möglich, das fich Rinder fumitien des Gewühls der Großftadt langwellen, weil ihnen zu dem vielen "Schöwen" und "Daß-lichen," was fie umgibt, die freundlich er-läuternde Mutter fehlt. Das lettere werden ifinen wohl die Menichen beforingen, aber das erftere geht ihnen ficher beilweise ver-

Aber, um gerecht ju fein -: es gibt auch Rinder, benen die Intereffelofigteit an ber Welt und die Langeweile angeboren gu fein icheint. In erster Linie find das Kunder mit Stimm mrecht erhalten follen. Dineiter Linie find das franthaft veranstagte Franen in Ungarn was berecktigt.

Rinder. Es gist auch Menfchen, die irgend eine Sette des Auffassungs oder Empfindungslebens gänzlich vermissen lassen und wiederum solche dewen diese Seize und gleickwohl Saize erft spät im Leden einen Plang gibt. Und zufest, jum Trofic aller Mitter —: Langeweste und Rörgelei ftatten jedem Kinderzimmer donn und wonn einen Beiuch ab!

### Frauen-Chronik.

Frauen in ber Rechtsvillege. In Mosfau gibt es jest 60 Juriffinnen, von denen gebn foeben ihr Studium an der Mostauer Universität beendeten. Gie baben fich organifiert und erftreben eine Berbindung aller Juriftennen Ruslands, au welchem Bwede fle bereits mit benen aller groberen Brovinsftabte, wie Chartow. Riem, Rafan, Dbeffa, Dorpat ufm, Gublung nabmen.

Burforge für die Jusend. Bur Inspettorin fämtlicher öffentlicher Zanglofale in Minnea-polis wurde Mis Emilie 2. Glorienz er-nannt. Es ist das erfte Mal. daß eine Fran biefen ichmierigen Boften inne bat, aber Blorieux hat icon eine medrichrine erfolgreiche Lätigkeit als Polizei-Affisentin binter sich und in dieser Zeitgeten Bewiesen, das sie sich selbst unter den schwierissten Berbältniffen Achtung zu eramingen versteht. Schon seit vielen Jahren bat sie insbesondere die gefährbeten Madden der Arfie insbesondere die gefährbeten Madden der Arfie beiterflaffe unter ibren Sout genommen, und bierbei ftief fie immer wieder auf die Berführung in den ichlechten Tansfälen, denen fie nach und nach eine grobe Babl von Jugenblichen, die das gesehliche Alter aur Julaffung noch nicht erreicht barten, entsog. Ihrer Agitation ift es zu danken, barten, entsod. Ihrer Agitation in es zu danken, daß die Altersgrenze für die Zulasiung zu diesen Tanzlokalen, die im wesentlichen nichts anderes als Stätten der Luppelei und der Unzucht sind, vom 18. auf das 21. Lebenstahr erhöht wurde. Nich Glorieux agitiert dahin, daß an Stelle der schlicken Tanzlokale Alubs und Abendheime, die gesunde Unterhaltung dieten, geschaffen werden.

Friamenstimmrecht in Ungarn, Minisperprafibent Bulass bat in den neuen Bobl-rejorm Entwurf auch die Boftimmung aufgenommen, daß Frauen, die einen gewiffen Bilbungsgrad aufzuweifen vermögen, das Stim mrecht erhalten follen. Durch diefe Bestimming market etwa 100 000

#### Erziehung und Unterricht.

Tenten lernen! Es gibt eine große Unsahl Renten ternen! Es nor eine albest anseht Benficen, die nicht denken wollen. Sie lieben bie Billensanstrengung, die dur Sammlung not wendig ist. Biel beauemer ist es ia, die Gedanken frei laufen su lassen, wie und wohin es ihnen beliebt. Jedem Eindrud von auben nachsungeden, ihn oberklächlich aufzunehmen, das dietet keine ihn oberklächlich aufzunehmen, das dietet keine Schwierigfeiten. Beboch intenfin nachaubenten, fich unter Musichaltung alles Rebenfachlichen für ein icharf umgrenstes Thema au fammeln, bet erfordert immerdin einen Aufwand an geftiger Energie, zu dem fich fo mancher nicht aufraffen fann. Die Folge davon ift dann oft ein plantofes, untüberlegtes Dandeln, Der Miberiola wird dann aber nicht auf die felbitverschuldete Urface parificielle until der interest. fo ift voraussufeben, bat liber furs ober lang biefelbe Urlade wieder bie gleiche Birfung baben wird. Es ift eine große Aufgabe ber Wrzieber, das junge Menidenfind aur Gebankenfammlung, aur Ron. zentration kommen zu lassen, und ihm Aufgaben zu stellen, die es zu eifrigem und felgerichtigen Denken zwingen. Der Bissensdrang muß auf das Gebiet der Ueberlegung geleiter merden.

## Gefundheit und Schönheit.

Gesundheit und Schönheit.

Duslendes Schinchen foll sofort verschminden, wenn man die Rachendödle mit einer in Del getauchten Gederladne so lange bestreicht, die Brechneigung entsteht. Ein anderes Wittel besteh darin, daß man eine Messerstied voll Kockslamitten auf die Zunge legt und es zerseben läht. Auch läht mitunter das Schlichsen nach, wenn man die Arme gerade in die döhe strecht und so lange als wöglich den Atem einhält.

Gesen nöchtliches Dersklopien wird Zuksenn nächtliches Dersklopien wird Zuksennscheliches Dersklopien wird Zuksenwasser mit Zitronensast deruhigend wirsten. Auch wendet und gern Melisien an, die nachdem sie mit Rosenwasser angescuchtet worden sind, zerlichen auf die Derzaczend gelegt werden. Die nervose Unruhe wird durch milden Schweiß, der sich Sald entwicklift, beseitigt und es britt Schlaf ein.

Bon zahnenden Kindern mus man alles fernbalten, was zur Erregung und Erdibnung sieht. Eine Ableitung der sich einstellenden diese des Kovies ist vorteisbast. Desbas mus für regelmähige Darmentleerung gesort werden, und bei starter Köte und diese des Kövickens sind kuhle Umschläge um die Ettrn am Vlabe.

Umfolage um die Stirn am Plate.

#### Küche und Tafel.

Ralbsleisch-Alöhden. 250 Gramm derbes Ralbsleisch, das von Hauf und Sehnen be-freit wurde, wird sein gehadt: dann möch inan es mit 80 Gr. schaumig gerührter Bul-ter, 2 Gebottern, einer Messeriptze aufgels ftem Fleisch-Ertralt, 80 Gr. geweichtem und ausgedrücken Weisbrot, einen Ghlossel Plahm und ein zu Schnee geschlagenes Eineis binan, sormt kleine nunde Klöse und kach is bingu, formt fleine runde Klöfe und foch: fie, Gepofelte Schweinegunge. Rachdem die

Gepöfelte Schweinegunge. Rachdem die Bunge guerft mit Salpeterfalz, dann mit ge wöhnlichem Salz auf allen Setten eingerte ben ift, wird sie einige Stunden liegen ge lossen, mit gestoßenen Wellen und Pfefter tingericben, in einen Topf oder eine Schiffel tingerieben, in einen Topf ober eine Schuffel aum Bökeln gelegt und mit einem schweren Deckel, um die Lust abzuschließen, zugebeckt Nach 3-4 Tagen kann man die Junge kochen. Die sie im Basier mit eines Sals weichen koch fo zieht man die Haut ab, legt donn die Bunge zwischen zwei Bretichen, die man beichwert. In sie, jo geprest, kalt geworden, jo ichneidet man sie kalt auf.

## Praktifche Winke.

Tullgarbinen ausgubeffern. Berben biefelben gewalden, fo laffe man immer ein Stild einer alteren, unbrauchbaren Garbine mitmaiden, fiare fen oder cremen, ichneibe von dieser Blumen, Ranken, diguren beraus und setze diele, je nach der Größe der schadbaften Stellen, auf und beiseitige sie ringbum durch Nadelsticke. Auf diese Weise fann man Gardinen wieder brauchdar und reider ausiebend maden.

Comarse Chantillolpinen richtet man am belten wieder ber, indem man fie erft mit antem Geritus mabig anfendnet und bann über fiarten Bafferbampf siebt. Man fann Spihenumbane auf bieje art wie neu berftellen.

#### Frauenpoit.

Eheicheidung. Der für den ichnidigen Teil erklärte und geschiedene Schemann bat auch dann für den Unterhalt feines Kindes Sorge zu tragen, wenn die grichtedene Gbe frau fich wieder vorheitratet und das Kind in fich nimmt. Die Zahfungon können in der Negel on die Muster felbit erfolgen.

3. A.Bleichstraße, Da Sie fich als Binne durch Abwermieten von Binnnern ernöbren muffen, jo tonnen die in ben Simmern Ihret Afrecmitier befindlichen Möbel obne beren Ekwolligung nicht gepfändet werden.

die für Sie unentbehrlichen Gegenftände unterliegen nicht der Pfändung.
Bürgichaft. Die Bürgichaftsübernahmt durch einen Minderjährigen in ungultu-falls sein gesehlicher Vertreter nicht die Juftimmnung ertetlt hat; nur unter diefer Bor-ausfehung murbe bie Chefrau für die Sould haften, für deren Zablung fie fich vor bet Gelblieftung und vor Erreichung der Grob jabrigteit werbargt bat. Wann die Burnt ichofisichuld verjahrt, latt fich nur bei gennte nis der Ert der Haupticuld beantworten.

#### Aber immer ewig ist die kiebe.

Roman von Wiga p. Bave.

(Solus.)

(Radbrud berboten.)

Wreitag

Und bann batte fie geflopft, aber feine Antwort erhalten.

Es war niemand brinnen. So trat Rora ein. Da fab fie den Fürsten. Die herrlichen Rojon, die fie für die Fürfin bestimmt, eniglitten ihrer Dand. "Ernft

Da erhob fich ber bleiche Mann, mubiam.

Da erhob sich ber bleiche Mann, mühfam-unlegbar mühfam und ichritt ihr entgegen, die am Tisch in der Mitte des Immers sich hellend, kand. Er reichte ihr die Sand. Trau-rig war sein Blick, müde seine Stimme. Billfommen! — Ach, ein traurig Bill-femmen für das erste Mal! Ein Augenblick, beilta für mich, Leonore, da Sie über meine Schwelle ichrelten; Ihr anter Geist mit Ihren — aber trübe der Empfang. — Die ebemalige Derrin geht hier oben aum Ster-ben und, der hier vor Ihnen sieht — täte ben und, der hier vor Ihnen fieht — täte am liebsten — ebenfo!" — Nora gudte aufammen. "Kürft Salten!" Er nahm eine Rofe vom Tifch, eine herr- tide Rofe, voll erblitht, dunkelrot.

Die bab' ich für Sie gepfludt gum Gruß und fill an Sie gebacht babei. — Das war perdem! — Er wies auf bas Buch, bas an ber Erde lon. — "Rachdem ia — ba hab' ich diefen Kaften bier geöffnet, wie mein Baich dieten Kanten gier gebinet, wie nieht Suter es einst getan — und hatte einen Augenblid alles um mich ber vergesien. — Da fiel
diete Rose — hatte ich sie nicht aut bingelegt?
— berab. — Wollte sie mich mahnen? —
Der Kasien ist wieder verschlossen, Leonore
Nazin; die Walfen find darin, underührit. Bas jenes Buch mir gebracht, weiß Gott, ich trage ichwer baran. Aber Ihr Bertrauen auf meine Kraft, das foll mir belfen. Ich werde ce tragen!"

flicht, eine wahrsinnige Sehnsucht nach ihr pacte den fiarten Mann. Sein Körper ftraffte sich, sein Auge ließ das ihre nicht mehr los; tief, innig fühlte sie seinen Blick in ihrem. Zart hielt seine Dand die ihre.
"Ich liebe dich, Leonore." — Seine Dand aug sie lesse au sich beran.

- "Sie ftirbt, Durchlaucht, ach je, die herrin ftirbt." - Brigitte fturate jammernd Bimmer.

Alles Blut war jah aus des Gürften Ant-lit gewichen, seine Sand fiel ichwer berab. — Was hatte er getan?

"Berr, tommen Gie, tommen Gie, fonft ift es gu foat." -

"Ich fomme - geh nur au, -"
"Ich gehe mit Ihnen," fprach fie einfach, wahrend fie but und bandichube ichnell bei-

Gin filles Leuchten mar in feinen Mugen, als er an bas Sterbelager feiner Mutter

Sie, die er liebte, ftand ja ihm aur Seitel Der Arat aog fich fill gurud. So waren sie mit der Aranken allein. Die Fürstin konnte kaum noch iprechen. Matt geigte ihr Arm nach dem versiegelten

Ernft Egon verftand sofort und gab es Rora, "Die Fürstin bat mir icon beute mor-gen gesagt, daß es für Sie bestimmt fet."

Rora nidte ftumm.

Dann trat fie naber jur Sterbenden. Sie fab. bah bas Ende tam.
Schweigend nahm fie Baffer und feuchtete bie trodenen Lippen und den Mund der Beidenden und wischte ben Schweiß von ihrem Geficht.

Ein furger bantbarer Blid aus ben bre-

denden Augen flog au ihr fin. Stumm ftand Ernft Egon und fab dem geliebten Madden au. bas ba am Bette ftand, als mare fie ba allegeit gewesen, als fet es ihr Plat. Freundlich, gutta lächelte ihr Mund, weich und fanft war jede Sandbeweaung.

Gin Tonteres Rocheln ber Sterbenben rie den Arat berbei. Rora erfannte jest in ibm Freichte ihr die Rofe bin. Gene bent ihre berichten Brofestor. Echlöhen gewesen war. Au ein aweites Mal au ihr auf uim. Beiße Glut schoft ploblich in fein Ge- ihr aumidend, wieder hinaus. fofort den fleinen Brofeffor, der auch im Schlöfichen gewesen mar. Auch er faf noch ein aweites Mal au ihr auf und ging dann,

Gin furger Todestampf mar bald vorüber. Still, mit gefchloffenen Angen, lag die ffir-

ftin da. "Sie lebt nicht mehr." fprach Rora leife und gab Ernft Egon die Sand.

Er avg sie andächtig an die Lippen und führte Nora dann ins Nebenaimmer. Der Brofesor kam ihnen entgegen. Es ift vorbei, nicht wahr?" fragte er. "Ein ichnelles Ende — es war vorausausehen. Ein kriedlich Ende: ma Alete kriben. friedlich Ende: wo Sie am Bette fichen, — Frautein Rora — to war boch Ihr Rame? Ob ich habe Sie nicht vergeffen feit Sie bei unferer alten Grafin Elrode fo treulich bas

Pflegeramt übernahmen. Er ftodte und blidte nervos auf den Gur-n. - Bie tam die junge Dame jest

Ernft Egon verftand wohl. Er flarte ton fura und freundlich auf "Fraulein Rora ift nach der Gräfin Tod die Adoptiviochter des ieht verstorbenen Geren von Magin geworden und fam auf den Bunich der Fürstin heute au ihr."

heute an ihr."
"Und noch aur rechten Zeit!" Der Professor verbeugte sich. "Ich muß aur Toten und werde alsbald absahren. Gestatten Sie, daß ich mich soaleich verabschiede."
Er sprach ein vaar Worte der Teilnahme; Ernst Egon dankte ihm für seinen Beikand, und während donn der Prosessor ins Sterbealmmer alna, sibrite er Nora wieder in sein Zimmer hinab, in dem bereits die Lampen brangken. brannben.

ven brannten.
Sie trup das Paket, welches er ibr gegebem, an dem Band, das darum war. Doch mrchte diefes nicht licher genug verschlungen gewesen sein, der Siegeslad nicht an allen Stellen gedunden haben, — genug, sie waren eben eingetreten, da hatte Nora in der Sand den Bindsaden und das einhüllende Pavier. Der Inhalt aber war vollernd au Boden gefallen.
Sie erschraf und wollte sich büchen. Doch starr vor Schred richtete sie sich wieder auf. Aus schwarzem Lederetni, wie eine Schlonge, froch es hervor; sunkelnd und

Schlange, froch es hervor; funtelnd und gleigend in dem friedlichen Schein der Lam-pen, blibend und blinkend. Smaragden und Diamanten neben dem fiumpien Glang der Berlen, log ber foftbare Samilienichmud ber Raginer am Boben, und baneben mar

ber große, ftarte Mann niedergefunten und verhüllte fein Angeficht, auf dem die beiße Rote der Scham brannte, und qualvolles Stöhnen rang fich von feinem Munde,

Datte geabnt, was Entjebliches gescheben war, hatte gewußt, wer gans allein den Gang erreichen fonnte, log für jene, weien, ftill, ohne Anklage, ichweigend den großen ungeheuren Berluft tragend, das Schredliche mit einer Lüge zuzudeden — aus (Onade? — für ihn!? —

Und als Bohn ward ibr an jenem Abend fein Cpott, fein falter Dobn, fein Dig-

Und an ihr hatte er gewagt, von Liebe an iprechen batte die Sand ausgeftrecht nach dielem Weibe, das hoch und behr, unantafbar rein über allem Riedrigen ftand, er, ber Cobn einer Diebin, einer Chrlofen!

Er wandte fich ju ihr um. Gein Unblid fcontt ihr in die Geele. Gin Ladeln ver-

Un ichwulen Augufttagen, wenn ber Appetit nachlaßt, ift ein

> natürlicher Fruchtflammeri gefocht mit

# Tondamin

gu ben Dahlzeiten ficher ftets willtommen, Run benten Gie mal einen Augenblid nach - einfach:

Man nimmt ben Caft bon frifden gelochten Fruchten mit Buder burchgefeiht unb bann Mondamin, nichts weiter! Dies zusammen 3 Minuten burchgefocht und dann abfühlen laffen, gibt eine erfrischende Zwischenspeife.

Ansführliche Rezepte gratis u. franto bom Monbamin-Rontor Berlin C 2. Berlangen Gie bas B-Buchei-

26620

#### Zu vermieten.

#### Wohnungen.

6 Zimmer.

Rengaffe 24, 2., 6-Bim.-Bohn. per 1. Oft, ev. früher. Rab. im Laben. 10028 Zaunusitraße 22, 3, berricaitt. 6-8im Bohnung au vermlet. Bad. Balton, Erfer, reicht. Bei-gefaß, eleftrifc und Gaslict. Räberes Taunusstraße 22, part. Kontor. 10308

5 Zimmer. Markitt. 14. 1. St., 5—8 3...
Rüche, n. Jubeb., per 1. Ott.
wegen Begangs anderweltig
zu vermieten. In berielben
murbe feicher eine Peniron
mit gutem Erfolg betrieben;
eignet fich auch für ein
befleres Eingen-Gelchäft.
Räberes im Erflaben bei
10362 Peter Quint.

#### 4 Zimmer.

Mibrechilte, 36. 4-Sim.-Bohn. mit Rubeh. 1. Stod. 908b. Barterre rechts. 10030 Bleichftr. 13, pt., 4-Sim.-Wohng. ser fofort ob. fpater. 10031

Briddir, 18, Oth. 1, St., 4 Sim.

1. Rüde p. fof. R. Cottweld,

1. Rüde p. fof. R. Cottweld,

1. Rüde p. fof. R. Cottweld,

1. Rüde p. fof. R. L. Cot.

1. Rude p. fof. Rude p. fof.

1. Rude p. fof. Rude p. Jahnfie, 34, 1 St. r. 4-3.-33. m. Bub. 1. Oft. Rab. 2. St. I. 10305

Bet 600. - su vermieren. 9696 Chwalbacher Sir, 48. Garten-feite 1. ut. 3. Stod. je 4 Zim-mer, Küche, Keller, Mansarbe, Ballon, Erfer, Beranda, Bad, tieftr, Licht, Gas, ver 1. Oft. Näh bei Meinede. 10271

#### 3 Zimmer.

Bleichtr. 49, 3. St., 3 S., Klicke, Speifeft. 2 Ball., Bab., Manf., 2 Lell., Gas., gleich ob. fräter. Räß. Sigarrenladen. (10207 Blüderfir. 19, 3 3im. u. R. m. 3ub. fot. ob. iv. a. vm. Rab. pt. 10025 Dotheimerfir, 98, Bob., fcone 8 3im., Riche, Reffer fot, au verm. Rab. 1. Stod L. 10156

Resacraffe 28/30, Renb., Benralheisung, swei 3-Bimmer-Bobn R. Langaaffe 19, 13194 Simenfite, 16, Bierftabt, icone 3-3im.-Frontfpism. mit Rüche auf gl. od. ipat. au vm. 8217 enes Sausden, 3 Bim., Bub, u. Sart. f.160 Man Benf. fof.a.on. L. Burgermitr., Gemunden i. Z.

#### 2 Zimmer.

Bobn. i. Mtb. u. Stb. bill. Beingauerlir, 17, Dtb., 2 3. u. St., fu perm. Rab, Bob, p. r. 10395

1 Zimmer.

## auenibalerlir. 5, 1 3.11.8. 10365

Leere Zimmer. atilenaufte. 16, dp. b. Riside. 1 Rauf., monail. 6 R. 10276 Rothite, 45, 2. L. Manf. mit Derd geg. Hausarb, 3, vun 19046. Baltamite, 30, fcone beisbare Runfarde zu vermieten. 9903

#### Möbl. Zimmer

per fofort au perm.

## Str. 5, 2., Schlafft. s. vm. 3218

Werkstätten etc.

Rinderl. Chevaar lucht eine große ich. 2-gim.-Bohn. m. Gas in rub. Daufe Rabe Billowitz. Off.u.Bm.516 a. d. Exp.d.Bl. 3219

(Radbrud berboten.)

## Manul. Berional:

3 Gärtner.

nach answ. Gattler u. Bolfterer n. ausw. Derricaftsdiener.

Stilbe. Jungfer. Aufen (felbft. Roden). Busmabden

Sotelgeichäftsführer, engl. und frang. furechend. Reftaurant-Reliner für Babnbof

Coblens. Rupferpuber n. La. Schwalbach. 1 veri. Rüchenmebger. Rüchenburschen bier u. ausw, Ooteldiener für Familienbaus, ca. 40 Jahre alt. Rebrere dausburschen für Re-

ftaurant. Ratrant. Liftinnge von ausm. Hotelbuchbalter. Babe- u. Schwimmeister nach Rippoldsau. Bufettraulein.

ält. Zimmermädden. Beihzeugnäberinnen. Balde u. Bügelmädden. Köchin u. ausw.

3 Raffeetochtenen. 1 Raite Mamfell. 10 Daus- u. Ridenmadden,

Lehrftellenvermittlung)

Belenenftr. 2. 2. I., einfach mobl.

Mauergasse 8, 2., biible 8im. s. 1. Sept. su verm. 3221 Moristr. 52.p., m. 98f. m. Roir 9948

Stl. Schwalbacher

Gneilenauftraße 16, b. Riside Bim. (Cout.), auch ale Lager-raum od. Berfitatte. 10277

## Mietgesuche.

## Arbeitsamt Wiesbaden.

Geidaftsitunden von 8-1 und 3-6 Uhr. Tel-Rr. 578, 574.

## @8 merben gefucht :

Metallfräfer. Mafchinenfcloffer. Mafchinit. Bauipengler.

Bagner nach ausm.

Saus-Berlonal:

## Galt- und Schantwirticalts-

Restaurant-Kellner für Bahnhof nach ausw. Restaurant-Kellner für Bingen, Friedrichsroda, Deidelberg, Mains. 15 Saalfellner für bier u. ausw. Küchenchef, ledig für seines Fa-milienbans. Alleinföche nach Landan (Pfals) und für bier. Junge Köche für bier Mains u. Coblens. Kupserpuber n. La-Schwalbach.

(Abteilung Lebrlinge werden gefucht: Ausferschmiede: 2 f. Biesbaden, 1 Derborn.

# Schmiebe: 1 ffir Frauenftein, 1 Sobr. 1 Biebenfoot. 1 Silgert, 1 Limburg. Mefferichmiebe: 2 für Bies-

Uhrmader: 1 ffir Biesbaben: Spengier: 1 für Biesbaben. Drabifiedier: 2 ffir Biesbab.: Medianiter: 1 für Biesbaden; härber: 1 für Biesbaden; Schloffer: 6 für Biesbaden; Spezialfabrit für Aufzüge: 1 für Biesbaden.

Spezialfabril für Aufzüge: 1
für Biesbaden.
Zapezierer u. Deforateur: 2
f. Biesbad.
Schreiner: 6 für Biesbaden. 1
Breidenbach. 1 Schaded. 1
Bralbach. 1 Karroeim.
Sattler u. Vollierer: 2 für Biesbaden. 1 Montabaur.
1 Binkel. 1 Domburg v.d.O.
Bäder: 28 für Biesbaden. 1
Cronberg. 2 Domburg v.d.O.
D. 1 Uffingen. 1 Binder. 1
Könnichtein. 1 Sindlingen:
Bäder u. Konditor: 3 für Biesbaden. 1
Konightein. 1 Sindlingen:
Bäder u. Konditor: 3 für
Biesbaden. 1 Domburg v.d.
O. 1 Marienberg.
Medsar: 1 für Biesbaden. 1
Ansbach. 1 Camberg. 1 Dillenburg. 1 Etville. 1 Friedrichsdorf. 1 Domburg v.d.
O. 1 Mensfelden. 1 Beilmiliter. 1 Biesbaden.
Keflügelmedger: 1 i. Biesbaden:
Kriicure: 4 für Biesbaden. 1
Camberg. 1 Deftrick 1 Connenberg.
Lüncher. Maler. Anstreicher:
8 für Wiesbaden. 1 Daiger,
1 klörsbeim:
Deforationsmaler: 2 für Biesbaden:

Deforationsmaler: 2 ffir Bies-

baben: 3 ffir Biesbaden: Reichner: 3 ffir Biesbaden: Sind n. Beion: 2 ffir Bies-Daden:
Dachdeder: 1 Dillenburg,
Domburg v. d. d., 1 Rans-bach:
Glafer: 3 für Wiesbaden, 1
Camberg, 1 Homburg v. d. d.;
Augitalet Glasmaler: 4 für

Ruddruder: 1 f. Grensbouien; Photographen: 1 f. Biesbaden; Ranim, Geichafte: 14 für Bies-

baben: Zedin, Bürv: 1 f. Biesbaben. Refiner: 2 f. Biesbaben. Roche: 2 für Biesbaben.

Beibl. Berfonal: Beikzeugnaberinnen: 6 Biesbaben: Bebritellen merben gelucht:

Gariner: 1 f. Biesbaden: Edneider: 1 nach ausm. Koch: 1 für Biesbaden, Beibl. Berfonal: Kanfm. Buro: 1 f. Biesbaden: Kindermadden: 1 f. Biesbaden. Bur Erlernung b. Dausbaltes: 1 für Biesbaben.

Rachfragen über Stellenbefes ungen und Anmelbungen bost Stellenangeboten find ju richten an bas Mebeiteamt im Barterre bes Rathaufes; Eingang vom Marfiplay aus.

## Stellen finden.

Männliche.

Cof. hoh. Nebenverd, find, acith. Leute jed. Standes b. L. Acquifition. Off. u. Bl.515 a. b. Exp.d. Bl. Bur unfere taufman-nifche Abteilung fuchen

Lehrling mit guter Schulbildung a-balbigen Gintritt. 38911 Elettrisitäte-Afriengefell-icaft, vorm. C. Buchner.

3weigniederlastung.
Intelligenter, ftrebsamer Her sauch Militär a. D. Beamter, Afademifer), welcher über ein flüssiges Ravital von Mt. 3—4000 versiget, kann üch eine Erlikens gründen und iährlich Mt. 10—12 000 verdienen. Hachkens gründen und iährlich Mt. 10—12 000 verdienen. Hachkens dicht erforderlich, da vom Stammbaus Information erfolgt. Offerten unter h. 2374 an heine. Eister, Berlin E. B. 48.

#### Welbliche.

Schucht zum 15. August evangel. swert anfränd. Mädch., das selbständig gutbürgerlich fochen tann und etwas Daus-arbeit übernimmt 9896 Mozartstr. 5.

Ein Harkes Küdenmädden gefucht im Evangeliiden Solpia Platter Strafe 2. 36015

Saubere Monatofran von 8-9 Ubr. und Montags und Samstags bis 12 Uhr gefucht, 36925 Göbenfir. 24, vart r. Angebende Buglerin bauer & gefucht Steingaffe 18, 1. 19948

#### Cüchtiges Madden & Berberftr. 13, part. Stadtfundige

uverläffig und fautionsfähig als Beitungeträgerinnen gejucht

Mur gut empfohlene Leute wollen fich vormerten laffen. Mauritinsfir. 12, Sth. pt.

# Stellen suchen.

Weibliche. Ja. Madden f. a. 1, Oft. i. Berlin od. Umgen. Stell. 3, Kindern Lengl. Jam. m. Gelegenb., f. i. engl. Svra-des. vervoilt. Off, erb.n. M. N. 303 Boltamt Stealis b, Berlin.

Junge Frau lucht für nach mittags Beichäftig.im Nähen. Off u.D. 482polit. Pismardring. (321-Canb, Fran f. Mrb. i. Musbeff. b Bafoe in u. auft. b. Saufe. 3223 Schlegelmild, Schwalb. Str. 93,8.

#### Zu verkaufen. Immobilien.

Grundflud mit feinerem Doft preiswert zu vert. Bu erfragen in der Erpeb. d. Bl. 9451 Diverse.

Jg. Fox. raffenrein, felten ich. wert s. v. Emferfir. 6, Dorr. 3220 Riedliche Bundchen 3 Monate alt, billig an vert. 9939 Scheffelfer. 8, part.

Dung, Gubrenweife absugeben Dobbeimer Gtr, 111. 19952 Swei gebrauchte Rabmaldinen billig Dermannftr. 15. [30022 Gr. 2 teil. Gistalten, fomte Thete ac. s. vf. Reroftr. 28.2 (36917 2 gebrancte Federrollen, 15 u. 25—30 Str. Tragtraft zu vert. Preis 160 u. 280 R. 36700 Eltviller Str. 12.

# Halbverdeck

sum sumachen su perfaufen 19634 Balbitr. 2 Gut erhaltener Gis- u. Llege-wagen für 18 Rf. au verfanien 36925 Göbenftr. 24, pant r. Begen Saushaltsaufgabe. vollft. Betten. Schränte, Cofas. Rom. b. Sellmunbftr. 44,1. [9898

Sut erhalt. Sachenidrant gu verf. Riebriderit. 8 part. 36678

# = Mobel. =

Gut erh. fompl. Rlideneinrich-tung mit berb, ferner Schlaf-und Bobnaimmermobel fofort billig an vertauten, 50 neue un-beglafte Laternen. 9944 Rosse, Herberftr. 15, hochpart.

#### Kaurgesuche. Raufe gebr. Biano. Offerten

Verschiedenes. Erdbeerpflanzen Grüchte enormer Gr. 100 St. M.15 -. 3of. Baum, Mülhaufen i. GH. 3.18411

# Für die Reise! Kaiser-Kupee - Koffel Hand-u. Koffel

in gut ausprobierten Qualitäten kaufen Sie Naugasse 22, I.

Damen f. distr. Aufnahme. Bim. m. voll. Benfion 2-3 M. Bad i. Daufe bei Seb-amme Böhringer, Anittlingen b. Bretten. Telephon Rr. 5. 36804

# Drahtzäune

Drahtgitter, Drahtgeflechte, Welnbergsdraht, Stacheldraht empfiehlt billigst

#### Richard Heuchert Blebrich a. Rh.

- Preisliste gratis. -Pfälzer Zwiebeln neue gefunde bellgelbe Bare per 3tr. R. 6.— fowie neue Pfalzer Frühkartoffeln

per 3tr. M. 6,20 bei größeren Boften billiger, (36756 Prima Etrangfnoblauch a 2fb. 18 Pfg, offerieren Gebr. Beiber, Bergheim, Bfals.

# Patente:

Gebrauchsmufter, Barengeiden Sebraudsmulter. Sarenseichen erwirft — verwertet ichnell und gut Conrad Röckling. Ing., Migtelied der Kammer beeidigter Gericks- und Dandelskammer-Sachveritändiger, Büro Maing. Babnhofftraße & Telefon 2764. Ausiübrliche, leienswerte Brofchire koltenfrei. Erfie Referenz.

#### Leibbinden für alle vorkommenden Fälle wie:

Hängelelb, Wandernlere, Brüche etc.



Anfertigung nach Maß. "Hera"u. "Kalasiris" bester hygien. Korsett-Erectz. Weibliche Bedienung!

#### P. A. Stoss Nachf., Tel. 227 und 3327.

Taunusstr. 2. (36628

. Locken. natfirlich, baltbar u. biibich, eratell Dr. Rubns Sabutin-Lockeneriseuser, Als Baster 1.—, 0.80, 0.60, als Pomade 1.50, 1.— von drs. Lubn. Kronen-Bartumeric, Rürnberg, Hier Brung Bade, Launusbrage 5. Rassovia Drog. Lichgasse 20 und

Apothel., Droger. u. Barfümer. 38813 Konupfel billio 10 Pfund

#### 910offite. 3. (9916) Zel. 4322. Romeo-Stiefel

erregen Aufsehen in allen Kreisen durch: Vorzügliche Qualität! Erprobte Passform! Neueste Formen!



Einheitspreis für Herren- u. Damen-Stiefel, Bergstiefel und Promenaden-Schuhe

ohne Preiserhöhung Mk. 7.50 jedes Paar.

Ihr erster Versuch macht Sie

#### zum dauernden Kunden. Schuhhaus 36661 Homeo

Michelsberg 28.

Berrie die edlen Buge, fo bitter, io gequalt, "Ernft Egon!" Gie ruttelte ibn.

Freitag

"Rein, nein! Ich nehme fie nicht!" Er fubr langiam mit der Sand über die Stirn.
"Zei ftill! Ich nehme fie nicht! Die Rose liegt daneben und mahnt mich wie vorhin! Aber fie mahnt mich noch an eines! — Ich will fie behalten und eine weiße für dich vilüden, Leonore! — Benn du die anicault, fei es dir, als dächteit du an einen Toten, und vergieb das Bort, das ich vorbin gesvochen: Ich

Rie burft' ich's aussprechen! - 3ch weiß ja, daß Ulrich Girode Sie liebt. Er hat es mir gesagt, als seine Mutter ftarb — und damit hab' ich gewußt, daß meine Liebe für Sie, so frat sie auch wuchs, doch tot sein mußte. — Sie lieben ihn — ? — In dieser zögernden Frage verklangen seine Rarte

feine Borte.

"Ghe an jentem Tage das Gener ausbrach in meinen Sausterhutten, mußte Ufrich Elrode, daß er geben mitite, wie er jest ge-gongen ift. Allein! — Es war deineiwegen, Ernft Egon, daß er ging." —

Da nahm der ftolge Mann bas Beib feiner Liebe in feinen ftarten Arm und umichlang fie beiß und fest, und fill rubte bas
ichone buntle haupt an feiner breiten Bruft.

"Ich liebe dich!" — Dann machte Rora sich frei. Es war Abond geworden, sie mußte fort. Sie nahm den hut und Handichub und wandte sich der Tür gu.

Da lag der Edinud und glänzte und sun-keite im Lampenlicht wie zuvor. Ihr fiel ein, welcher Aberglaubo sich an demselben knüpfte, und während sie das Geschweide jeht annahm, erzählte sie dem Geliebten, was der Naziner ihr einstmals gesagt.

Alls die Antwort ausklieb, fab fie fich um. Der Fürft ftand und blidte finnend gu ihr binunter. "Wirft du das vergeffen können, Leonore?" fragte er zweifelnd und wies auf den Schmud.

Sie faßte nach feinen Sanden und jog thu au fich nieber und ichlang die Arme um fei-

Set gut, Gelieber, rithr' nicht bran! Sie ift tot und bot gebußt, wie jeder bufen muß, mas er an Schulb auf fich lub! Uns aber

bleibt das Bergeiben! - 3ch liebe dich, Ernft Egon! Das behalte! Alles andere lag vergeffen fein! -"

Sie legte ben Ropf gurud und fein Arm hielt fie, als er fich jest über fie neigte.
Lange rubte und fest fein Mund auf ihren Lippen, während ihre Augen sich ichlosien vor fitliem, feligen Glud.

Und mit pertraumtem Lächeln, voll Glude pefühl, voll Geligfeit fuhr fie bann gurud burch den ftillen Abendfrieden, durch die tonnenvergoldeten Gelber hinauf gu ihrer ftillen Burg, beren Genfter funfelten und bligten

im letten Abendrot.
Die plobliche Antunft ber Fürstin auf Schlof Salten und ibr fo ichnell erfolgter Tod erregte alle Gemuter. Tiefes Mitteid empfand jeder mit dem Cohne, ber am Tage ber Reijehung fo bleich, mit unbeweglichem Geficht am Sarge ber Mutter ftand. Und

Gesicht am Sarge der Mutter stand. Und ahnte doch keiner, wie sehr der ernite, schweigsiame Mann litt, wie unendich es ihn qualte, der Mittelpunkt einer Trauer, eines Schmerzes sein zu sollen, die er nicht empiand.

Ach die Mutter war ihm ja ichen lange tot! Lange, ehe sie stard. In seinem derzen war nur ein Gedanke — die Liebe au jenem herrlichen Beibe, das mit gesenktem Haupt dort neben dem alten Baron und Otto Bern stand, das schweigend einen schichten Strauß unzähliger weißer Rosen in die Gruft hinadwarf und dabei einen einzigen Augendlich, nur von ihm bemerkt, die Augen zu ihm ansichlug. Oh, er verstand sie wohl! Wie sollte Liebe Liebe nicht verstehen?!

Dinab mit den weißen Rosen! Sie ge-

Dinab mit den weigen Rojen! — Sie ge-hörten dem Tode! — Ja, er würde ihr mor-gen, wie alle diese Tage, rote bringen, rote, gelbe, blakrote! Aur feine weißen! — Ad, es wurde so viel erzählt! — Doch das Geschwäh nahm ein Ende und das Sprengen und Graden anch. Ein ent-güdendes Techaus erstand an Stelle des au-ten und rund herum herrlicke Mosen und ten und rund berum berrliche Rofen und

Der Plat am See blieb. — Dann fuhr die Raginerin ab. Auf in: Gut im Tirol.

Marte Bollget beglettete fie und fand des Stannens fein Ende, ole Rora untermego Station machte und mit unendlicher Gorgfatt,

feine Dube icheuend, Mobel ausluchte, Tep feine Rübe scheuend, Möbel ausluchte, Teppiche mählte, Portieren, Deden! Als sie Destorateure, Tischler, sogar Künstler aller Arzin Bewegung sehte und ichliehlich bann, nach Tirol gefommen, das ichöne Gerrenhaus des Gutes auf den Kopf stellte.

Fröhlich, wie Frau Bollget sie nie gesehen, war Nora überall; anordnend, priliend, lobend, tadelnd. Und ihre Fröhlichteit siedte an. Es war, als wäre der alte kille Bemhof zu neuem Leben aufgewacht.

"Billit du dich bier dauernd niederlassen?"

Berghof zu neuem Leben aufgewacht. "Billit du dich hier dauernd niederlasson?"
fragte Frau Bollges endlich eines Tages von neugierigem Staunen übermältigt.
Da nahm Kora sie beim Arm, ging mit ihr hinaus und fagte dann:
"Dawernd? Nein, Marte; dazu ist det Ort zu weltentlegen. Aber es gibt Stunden, gib: Stimmungen, die man nirgend bester birgt, als in dieser göttlichen Ednjamsett. Mir ward ein großes, großes Widch.

bingt, als in dieser göttlichen Einsamsett. Mir ward ein großes, großes Glick. Marte, das will ich für's Erfte hierher bringen und hier genießen in dieser großen, fills ien Bergwelt — die Liebe, Marie!"—
"Nora!" Derzlich umfaßte Frau Marie! übren Schühling. "Zo hab ich mich nicht gefäuscht, wenn ich beimfich dachte, die Briefe mit dem fürüllichen Bappen bedeuteten dir gar viel?! Oh, wie ich mich freuen will Eures Glickes!"—
Mit dem Toge, da Norg nach Razin zu-

Mit dem Tage, da Rora nach Razin zu-rüdfehrte, zeigten Karten ihre Berlobung mit dem Fürsten Ernft Egon von Salten an, und ein Biertelfahr ipater läuteten die Glot. fen der allen Ragfner Rirde und der alte Baftor Berg ftand am MItar und segnete mit attternder Stimme das icone, vornehme Baar, das vor ihm kniete. "Und die Liebe ift die größte unter

Und voll und muchtig braufte die Orgel, die die Graffin Eirode einst geichenkt, burch den Raum und trug in ihren Tonen taufend unige Buniche bin au der iconen Braut und ein inniges Gobet waren fie aum derrn der Welt, daß er dieses Besen ichüten und haten moge allegeit. — Dito Berg spielte die

Ernft Egon ober fubr mit ber Gelfebten burch Schnee und Gis in schneller Fabrt bem feillen Berghof an. Und in der hebren Einsamfeit, die fie und

gab, in dem warmen, laufchigen Reit, das fie ihrem Glade gebaut, wurde Rora des ge.

liebten Mannes Wetb. Und ihre Liebe ward fein feeleverfehren. des Gebnen, fein frummes, ftolges Sterben, wie Ernft Egon einft bangen Bergens ge-

Rein, voller Seligfeit empfandon es beide, Mann und Beib:

Immer ewig ift die Liebe! . So wurde auch ihre Liebe fein. Enbe.

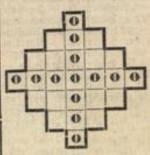
## Am Samilientifd.

Anflofung an Str. 179.

Ein getreues Derze wiffen ift bes bothen Schabes Breis.

Richtige Lolung ichidien ein: A. Krömer-Biesbaden — Unna Delfrich-Biesbaden — Eli-fabeth Schid-Biesbaden — Greichen Martloff. Biesbaden — Erich Mager-Biesbaden — H. Bohn-Bierstadt — Ebr. Beimer - Biebrich Maria Zintgraf-Erbenheim — Clara Ermers-Rordenftadt - Gris Bender-Eltville.

Diamant-Ratiel,



In die Felder dieler Figur find die Buch fladen AAAAA, D DD, EE, H. IIII I, L., M.M.M. N.N. N.N., derart einzutza gen, baf bie mittelfte magerechte Reibe gleichlautenb mit ber mittelften fenfrechten wagerecht geleien folgende Bedeutung en geben: 1. Stonionant;

Ein einsaches Mabl vereinigte die nicht 2 Beitabichnitt; 3. beuticher Dichter; 4. italienifde febr große Bahl der Dochzeitsgafte dann auf ber Burg.

ist Gesundheit und diese zu erhalten und befestigen ist jedermanns Pflicht. Wer seine Spann-

sucht nehme täglich ein Glas Dr. Axel-

Neufang Dauerbrand-

Oefen — Resselöfen

in allen Systemen und für jede Kohle

Tonofen-Armaturen

Einsutz-Oefen

Versand nach auswärts.

kraft zu bewahren

rods Joghurt aus

D. Kraft's Milchkuranstalt

Erfolg überraschend. Prospekte zu Diensten.

Dotzheimerstr. 107.

alami Donzingn

der Mandelmilch-Pflanzonbutter

(vegetabile Margarine)

Fyrolin Galtborrenit im Tomme! Vunwwnight in Girclitat! Tyanform in Donabrainf!

Nur echt mit dem Namenszug des Erfinders Geh. Medizinairat Prof. Dr. Oskar Liebreich Nachahmungen weise man zurück!

iebreich

Allainige Producenton: Panc Gerolicahaft m. b. H., Cleve.

F. 360

Enorm billige Gelegenheitspoften in nur befferen



Gingelne

Baare faft jur Salfte Des regularen Berfantspreifes, 138573 Berfaufspreifes. [36573

Bertauf der Gingel. paare im 1. Stod.



Hellmichs Lebensbitter per Flasche Mk. 1.40. Hellmichs Verdauungstonikum per Flasche Mk. 2 .von A. Hellmich, Dortmund.

Weltberühmt, ärztlich empfohlen, höchste Aus zeichnungen. (H. 219

In Wiesbaden zu haben in der Adler-Apotheke, zu haben bei Kaufmann Carl Merh, Wilhelmstr. 20.

#### Soraelitifche Rultus. Gemeinde.

Spingoge: Dlichelsberg. Gottesbienft L. b. Sauptfonagoge. Greitag: abenbs 7,30 libr Cabbath: morgens 3.00 1151 abenbe S.EO Ubr

Bocheniage: morgens 6,30 116r 7.30 11hr nadmt. Die Gemeindebibliothet ift ge-fnet : Conntag von 11 bis

#### 2.00 llbr. Mit. Beraelitifde Ruftus: gemeinde.

Sonagoge: Friedrichftr. 33. 7.30 Ube Freitag : abends 7.00 Hbr Er mir norgens 9.15 Hor Muttaf nachmittags 4.00 Uhr

8.45 llbr Cabbath: abends Bochentage : morgens 6.45 Ubr abends 7.15 Hbr

#### Talmud Thora Berein Biesbaden Meroftrafte 16.

一 一	The state of the s
Sabhath: Eingang	7.10 Ubr
unorgens	8,30 Uhr
Muffat	9,15 Hbr
Borirag nach Mu	ffaf:
. Mincha und	Schiur
	4.30 llbr
" Ausgang	8.45 Uhr
Bodentags : morgens	
. Mincha ur	
	7.30 Hhr

Maarif 8.40 Uhr Schiur für junge Leute: Samstag 3.30 und 7.45 Uhr Countag 6.30 Uhr



ist der beste Ersatz für Leinenwäsche. Wohlfeil Praktisch.

> Vorrätig in Wiesbaden bei: Carl Koth Jr., Ecke Kirchgasse u. Michels-berg; Carl Hatk, Schreibmat, Hdlg., Rheinstr. 37; Louis Hutter, Kirchg. 58; Ferd. Zange, Marktstr.11; S. Nemecek, Bleichstr. 49; Peter Hahn, Papeterie, Kirchgasse 51; Thilo Seidenstücker, Michelsborg 32; Ludw. Becker, Grosse

Burgatr, 11; — in Hachenburg bei S. Rosenau, sowie in allen durch Plakate kenntlich gemachten Verkaufastellen.

Man hüte sich vor Nachahmungen mit ähnlichen Etiket-ten u. Verpackungen. sawie denselben Benennungen.

Spezialität: Fugenlose Kugelfassonringe aus einem Stück gegoesen), Marke "Obuşos"

Juwelier Herm. Otto Bernstein nur 34 Kirchgasse 34. Ecke Kl. Schwalbacher Str.



腦DIEAMTLICHE能 STADT-AUSGABESTELLEUR EISENBAHN-USCH AMTUCHES STADTBUREAU DER PREUSS. HESS STAATSBAHNEN VAGENTUR DER INTERNATION

**100 SCHLAFWAGEN-GESELLSCHAFT.** 図





Ofen. Herdfabrik G.m.b.H. Kaiserslautern Neufang-Herae in einfacher und reicher Ausstattung - FABRIKLAGER: KOLN a. Rh., Hansaring 83 Für sämtliche Fabrikate: Solide Ausführung Bewährte Konstruktion Prompte Bedienung

Greitag

Samstag, den 10. August:

des gesamten Musikkorps

des 1. Nass. Feld-Art.-Regts. Oranien Nr. 27 unter persönlicher Leitung seines Obermusikmeisters Herrn Henrich

Königliche Schaufpiele. Geidloffen.

Relidenz - Cheafer. Bom 1. bis 30. Auguft : Gefchloffen.

Operetten - Cheater.

Direttion: Max 3. Deller und Baul Beltermeier.

Freitag, den 9. August, abends 8 Uhr:

Soluische Wirtschaft.

Bandeville Bosse in 3 Aften mit Gesang von Curt Kraah u. Georg Ofonfowski. Gesangstexte v. Alfred Schönfeld. Musse v. Jean Gilbert.

Inszeniert vom Oberregisseur Emil Rothmann.
Musstalische Leitung: Kapellmeister Peinz Liudemann.

Cametag, 9.: "Barfettfig Rr. 10".

#### Volks-Cheater.

Burgerlides Chaufpielbaus.) Direftion: Bilbefmn.

Freitag, ben 8. August, abende 8.15 Ubr:

Freitag, den S. August, abende Als Udr:
Reu einstudiert!
Rean (Englands größt. Schauspieler)
oder: Genie und Leidenschaft.
Schauspiel in 5 Aufgügen von Alex Tumas, Bater. Deutsch von Otto Randolf. — Spielleitung Max Ludwig.
Prinz von Galles . Richard Bauer
Oraf von Koefeld . Ottomar Bloß
Glena, seine Gemahlin . Ottille Gemeet
Lord Memial. Lord Mewill . Goswill . Magbalene Stoff Ferry Daubal Gla Bilbelmy Ebmund Rean . . . .

Anna Damby Galomon, Gouffleur · · · · May Lubwig Ilfa Martini Being Berton Frih Stürmer Karl Graeh Regisseur Ein Konstabler Darius, Fifeur John, Preisboger Rarl Bergidwenger Allbert Maas Emil Romer Rari Grack David Beorg } Seinz Berton Georg Frei Jenny Modet Clotilbe Gutten Matrofen . . . . .

Stitty. . . . . Julies Amme . . Lina Töldte Gin Diener . . Gibja . . . . Marg. Hamm. Schaufpieler, Gafte, Bublifum.

Samstag, 10., abends 9.15 Uhr; "Die Sochzeitereife." "Mt-Bien".

#### Auswärtige Theater.

Grantfurter Overnbaus.

Freiting, 9., abends 1/28 11hr: "Alt-Bien". Sambiag, 10., abends 7 11hr: "Carmen". Sonntag, 11., abends 7 11hr: "Tiefland".

Chaufpielhaus Frantfurt.

Freitag, 9., abends 7 Uhr: "Die Jungfran von Orleans". Samstag, 10., abends 7 Uhr: "Der Bibervelg". Sonntag, 11., abends 7 Uhr: "Bapfenftreich".

Gegen Mandger TChlorodont"
pernichtet alle
sidulniserreger im

"Chloro" bleicht Gelicht und hande in turger Zeit rein weit. Borzügl, erprodi umchabeldes Mittel gegen umchane hautfarbe, Sommerbraien, Leberfiede, gel flede, hautinsreinigkeisen. Scht "Chlorocremme" Tube i.s. Wirffam unte fellge burch Chlorosoffe 60 d vom Laboratestum "Leo", Dersben 3. Erhältli in Apothefen, Erogerien und Parfümerten. Lepoto in Thiebbasen: n Motheten, Irogerien und Bartamerten. Depots in Wicchaen: Tomenapoihete, Langasie 37, 12 Billa Gräfe. Bebergasie 38, Säüsenhosapoihete, Langas 15, S. A. Dassenkom, Mauritiustir, 3. Lannusapoihete, Lannustir. 20, Stio Lilie, Moribir. 12, Biltviaapoihete, Mheinir. 41, Drog.Bade Kestlono Lannusti. 5 B. Makenheimer. Bismardring 31 E. Porzehl, Rheinftr. 67, Chr. Lauber Rát. Tragasie. Bictoria-Drog., Rheinftr. 101.



Bei Rükgrafverkrümmung wirkte mit überraschendem Erfolg,

selbst in den schwersten Fällen, wo nachweislich nichts anderes mehr half, der Haas'sche patentierte lenkbare

Redressions-Geradehalter-Apparat
für Erwachsene und Kinder.

F. Menzel, orthopäd. Institut, Frankfurt a. M., Schillerstrasse 5. Broschüre, Untersuchung u. fach-

männische Beratung kostenlos,

Kurhaus zu Wiesbaden. Samstag, 10. August, vormittags 11 Uhr:

Konsert d. städt Kurorchesters in der Kochbrunnen-Anlage, Leitung; Herr Konsertmeister Adolf Schiering.

1. Ouverture z. Op. "Das Glök-chen des Eremiten"

A. Maillart 3. Stephanie-Gavotte

A. Czibulka 3. Cavatine a. d. Op. "Ernani" G. Verdi

4. Mitternschts-Polka E. Waldtenfel

5. Fantasie aus der Op. "Faust" Ch. Gounod Rasch wie der Blitz, Galopp C. Millöcker.

> Nachmittags 3 Uhr: Wagen-Ausflug ab Kurhaus. Nachm. 4 Uhr:

Abonnements-Konzert Leitung: Herr Kurkapellmeister Herm. Irmer.

Krönungmarsch aus der Oper
"Die Folkunger"
E. Kretschmer

2. Ouverture sur Oper "Die sizilianische Vesper" G. Verdi 3. Menuett in A-dur L. Boccherini

4. Burgunder Tropfen, Walzer C. Morenn 5. Ouverture im italienischen Style Fr. Schubert 6. Die Fischerinnen von Procida, Fr. Schubert

Tarantelle 7, Fantasiea.d, Op., Tannh Buser\* Abends 7.45 Uhr:

Abonnements-Konzert Leitung: Herr Kurkapelimeister Herm. Irmer.

1. Onverture z. Op. "Raymond" A. Thomas 2 Ave Maria, Lied

F. Schubert-Lux
3. Fantasie aus d. Op. "Oberon"
C. M. v. Weber
4. Ueber den Wellen, Walzer
J. Rosas

5. Ouverture zur Optte, Prinz und Maurer\* A. Oelschiegel 6. I. Finale ans d. Op. "Faust" Ch. Gounod

7. Polonaise in A-dur F. Chopin

Gegen 9 Uhr abenda: Im reservierten hinteren Kur-garten auf Naturbühne:

Tanz-Abend. I. Teil:

1. Ouverture zur Operette "Prinz Me:husalem" Strauss 2 Tanze:

a) Adagio Lassen b) Hochzeitsständchen Klose e) Die beiden kleinen Finken d) Frühlingsstimmen, Walzer

Strauss, - Pause. -

II. Tell:

3. Ballet-Suite Popy Entrée - Mazurka - Pizzicati -Valse lente - Galopp. Der verzauberte Prinz.

MusikalischeMärchenpantomime in 4 Bildern von O. Höser.

(Erstaufführung).

1. Bild: Liebesglück, Des Zausberers Plan.

2. Bild: Einsam und verlassen.

Hochzeitszug. 3. Bild: Die verzweifelte Königs-

tochter. Der Fee Prophes zeihung. 4. Bild: Im Reiche der Elfen

Personen:

Die Königstochter, Der Prinz, Der Zauberer, Des Zauberers Sohn, Die gure Pee, Die Königin der Elfen, — Ritter u. Edelfrauen. Knappen, Elfen, Ballettkorps (15 Damen und 10

Horren) unter Leitung d Ballett-meisterin des Mainzer Stadt-theaters Frau Helene Baxmann. Tansichüler bes herrn

Max Kaplan. Morgen Samstas. 10. Mus.: Großes Machtfest

mit Tang im unteren Rongerifaal Deutider Dof. Golbgaffe. Anfana 9 Uhr. Ende Morgens. Gintritt frei. Bei Bier. 1982

Offerten über Spedition des gesamten Circusmaterials, so. wie Fourage: Heu. Strob, Hafer. Quetschhafer, Weizenschale, Rüben und Rossfleisch. Ferner Lehm und Sägemehl. Zimmerei- und Wasserleitungsarbeiten, Drucksachen etc. gefälligst umgehend erbeten an die 38851

Direktion des Circus Sarrasani

zur Zeit: Aachen.

Offerten über Düngerankauf werden ebendort entgegengenommen

Lieferungsbedingungen.

Ohne Bestellschein des Circus-Vertreters resp. Betriebs - Inspektion u. Quittung des die Ware annehmenden Circus-

Rechnungen sind spä-testens jeden Sams-tag nach Eintreffen des Circus, nebst den in bestem Zustande dem Montag und dem phonische Vereinbanehmenden Circus-beamten darf keine Lieferung erfolgen. Lieferung erfolgen. Uman den (Primaware).

Bestellscheinen und und in tadelloser Abreisetage noch Lie- rungen sind ohne Warenquittungenein Qualität geliefert wer- ferungen, so werden nachträgliche schriftdiese am Abreise- II die Bescheinigung tage beglichen.

ungältig.

Offerten werden nur berücksichtigt, wenn sie auf dieses Inserat Bezug nehmen; sie gelten als abgegeben unter Anerkennung der vorstehenden Bedingungen.

Unter den Eichen. Samstag, den 10. August, bends 81/2 Uhr:

bei prächtiger Illumination des Festplatzes (ausgeführt durch die Kunstfeuerwerkerei A. Clausz).

Grossem Künstler-Konzert

(zwei Kapellen) unter Mitwirkung der Gesangvereine Freundschaft (Gemischter Chor), Bruderbund und dem Gutenbergquartett.

Marmorgruppen gestellt vom Arbeiter-Turnverein Wiesbaden. Eintritt 20 Pfennig. Karten sind zu haben im Gewerkschaftshause, im Cigarrengeschäft Ed. Bleichstrasse 9 und den Filialen des Kensumvereins.

Der Ueberschuss wird für die Ferienspaziergange verwendet. Zu zahlreichem Besuch laden freundlichst ein

Die Kinderschutzkommission. Der Arbeiterbildungsausschuss. Bei ungünstiger Witterung findet das Fest 8 Tage später statt.

perseibt ein rosines, ingendfrisches Antlit, weiße sammetweiche Saut und ein reiner,
zerier, ichoner Teint. Alles
dies erzeuat

SteckenpferdLilienmisch-Seife
à St. 50 Bf. serner macht
Dado-Gram
rote und rissise Daut in einer
Racht weiß und sammtweich.
Lube50 Bf. in Biesbaden: i. der
Schüben-Moothete: Otto Lilie:
Ferd. Alexi: B. Machenbeimer:
A. Grab; Ab. Gäriner: Fruno
Bade: Ernit Rocks: R. Seab:
Pouls Kimmel: Reinb. Götzel:
dr. Mittätter Bwe.; G. drdina: O. Roos Kil.; Ed. Brecher;
Ougo Alter: Th. Numof: Rasiovia-Drogerie.

Ziehung 16. u. 17. August Geld-Lotterie des Deutschen Zentral-Komitees

zur Bekämptung der Tuberkulose. 125 000 Lose, 3702 Geldgewinne

ar ohne Absug sahibar im lesamitheirage von Mark

Hauptgewinne: 60 000 M. 20000 M. 10000 M.

Lose à 3 Mik. Ueberati erhältlich. Porte und Liste 30 Pf. extra. Lose - Vertriebs - Gesellschaft Berlin N. 24, Monbijouplatz 2. A. Molling, Hannover — Beclin, Lennéstrasse 4.

Frau Crotto

Altere, erf. dectache Heb., 25 rue Sohet. Lüttich (Belgien), nahe Bahnhof Guillemins empf. ihre Priv.-Entbind.-Anst. 7, ist f. Damen jederzelt zu sprech. erze

eingelaben.

Bahnhof-Restaurant (herri romantisch mitten i Tannen-wald.) Vielbes. Ausflugsort. 3:653 Inh.: H. Kraft.

\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*

"Saalbau Nehrbauer Schöner Saai m. Klavier, Spez.-Aussch. 1911er.

\* Marine-Perein Wiesbaden.

Sonntag, ben 11. Muguft, nachmittage 4 tibr, Reftam ration gur "Erbenheimer Sobe", Frantfurter Gir. 83

verbunden mit Gartentongert, Breisschießen, Tombola, Rine berbeluftigung. - Bei Eintritt ber Dunfelheit bengalifde derbeluftigung. -Mitglieder, Freunde und Conner des Bereins find berglich aben. (9949) Der Borftand.

Eingetr. Verein Gegründet 1884. Cambiag, ben 10. Auguft 1912, abends 9 Uhr im Bereinsbeim, Selenenftr. 27

auptversammlu Der Borftand.

Krieger- u. Militär- 📉 Verein, Wiesbaden.

Gegründet 1879. Camstag, ben 10. d. Dis., abends 9 uhr Monatsversammlung

im Bereinslotal "Sotel Union". Da wichtige Angelegenheiten gur Beratung fteben, bittet wir um recht gablreiche Beteiligung.



"Friedrichshof". Großes Schlacht-Fest

Ter Borffand.

verbunben mit Mundener Roftumfell. Porgens : Welffielfch in, neuem Canertraut, Schweinepfeffer, Bratmurft, Sausmach, Burft.